

Im Leben stehen ...



Wegweiser des Kreises Euskirchen für Seniorinnen, Senioren und ihre Angehörigen

4. vollständig
überarbeitete Auflage

Kreis
EUSKIRCHEN
Einfach wohl fühlen!


150 Jahre
1863-2013
Stiftung Marien-Hospital Euskirchen



Marien-Hospital
 Anästhesie
 Augenheilkunde
 Brustzentrum
 Chirurgie
 Darmzentrum
 Gastroenterologie
 Geburtshilfe
 Gefäßchirurgie
 Gynäkologie
 HNO-Heilkunde
 Innere Medizin
 Isolierstation
 Kardiologie
 Neurologie
 Palliativmedizin
 Psychiatrie
 Radiologie
 Traumazentrum

Ärztehäuser I & II
 Allgemeinmedizin
 Apotheke
 Dermatologie
 Gynäkologie
 Hämatologie u. Onkologie
 Kinder- u. Jugendmedizin
 Nephrologie
 Neurochirurgie
 Notdienstpraxis
 Orthopädie
 Pathologie
 Schlablabor
 Strahlentherapie
 Urologie

DKG
 KREBSGESELLSCHAFT
 Zertifiziertes
 Darmkrebszentrum

FK ZERT
 Zertifiziertes
 Brustzentrum
 Marien-Hospital Euskirchen

**REGIONALES
 TRAUMA
 ZENTRUM**



Mitglied des
 Weiterbildungsverbundes
 Allgemeinmedizin

Gottfried-Disse-Straße 40
 53879 Euskirchen
 Tel.: 02251-90 0

Fax: 02251-90 1090

Email: info@marien-hospital.com

www.marien-hospital.com

Seniorenwohnungen am Stadtwald „Dechant-Vogt-Haus“

Unser Angebot: 36 seniorengerechte Appartements mit zwei und drei Zimmern für 1 und 2 Personen, ab 50 qm mit Balkon oder Terrasse. Einbauküche, Wandschränke sowie elektrische Markisen und Rollos in jeder Wohnung. inkl. Mittagessen im hauseigenen Restaurant, wöchentliche Wohnungsreinigung, Fensterputz, Hausnotrufsystem und Hausmeister. Außerdem Fahrstuhl, Tiefgarage, Gemeinschaftsräume und Gästezimmer.



Für weitere
Informationen:

Telefon 0 22 51 / 90 11 69

Fax 0 22 51/ 90 10 10

www.marien-hospital.com

Servicedienste

Hausnotruf mit eigener Zentrale im Ort

Essen auf Rädern, täglich frisch zubereitet, 3 Menüs zur Auswahl, auch Diät- und Schonkost

Telefon 0 22 51 / 90 11 69


ALTENZENTRUM
 der Stiftung
 Marien-Hospital Euskirchen



Altenzentrum

der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen

Tuchmacherweg 2 - 53879 Euskirchen

Telefon 0 22 51 / 13 204 - Fax 0 22 51 / 13 214

Email: vw@altenzentrum.eu

139 Pflegeplätze - 160 Altenwohnungen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich, Ihnen die 4. Auflage des „Wegweisers des Kreises Euskirchen für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen“ vorlegen zu können. Die große Nachfrage zeigt, dass der Wegweiser für Sie ein wichtiger Begleiter bei den Fragen rund um das Thema „Älterwerden“ ist.

Wie bisher enthält er ausführliche Informationen zu Beratungsangeboten, Freizeitgestaltung, ambulanten Hilfen, Pflegeeinrichtungen und finanziellen Hilfen.

Älterwerden hat viele Gesichter und der Kreis Euskirchen verfügt über ein umfangreiches und vielseitiges Angebot für Seniorinnen und Senioren:

Aktive Seniorinnen und Senioren können z. B. mit einem Elektrofahrrad den fahrradfreundlichen Kreis Euskirchen erkunden oder lassen sich von der Nordeifel-Tourismus GmbH einen Tagesausflug in den schönen Nationalpark Eifel planen. Seniorinnen und Senioren, die pflegebedürftig und auf Hilfe angewiesen sind, können auf ein umfassendes Hilfenetz zurückgreifen, angefangen von Hausnotrufanbietern über Essen auf Rädern, ambulante Pflegedienste, Service-Wohnen bis hin zum Pflegeheim.

Eine wichtige Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen ist das Zentrale Informationsbüro Pflege (Z. I. P.) des Kreises Euskirchen, das gleichzeitig auch Pflegestützpunkt ist. Hier werden Sie kostenlos und neutral beraten und erhalten Unterstützung bei Ihren Fragen rund ums Älterwerden. Gerne kommen meine Mitarbeiterinnen auch zu einem Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich bin mir sicher, dass Sie den neu aufgelegten Seniorenwegweiser wieder als vielseitige Informationsquelle und Orientierungshilfe nutzen und sich – getreu unserem Slogan – weiter im „Kreis Euskirchen – einfach wohl fühlen“ werden.



Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen

Ihr



Günter Rosenke

Vorwort

Branchenverzeichnis

1 Persönliche Hilfen und Beratung

Das Zentrale Informationsbüro Pflege – Z. I. P.	7
Pflegestützpunkte im Kreis Euskirchen	7
Kreisstadt Euskirchen – Seniorenbüro	8
Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren der Kreisstadt Euskirchen	8
Runder Tisch Senioren Zülpich	10
Die Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen	10
Die Pflegekassen	11
Selbsthilfegruppen	11
Hilfen nach dem Betreuungsgesetz	11
Die Verbraucherzentrale NRW	12

1	Polizeiliche Beratungsstelle	13
	Verkehrsunfallprävention der Polizei Euskirchen	14
6	Bund der Vertriebenen (BdV)	14
	Sozialverband VdK Deutschland	
	Landesverband NRW e. V.	15
	Sozialverband Deutschland (SoVD) e. V.	15
	Der Sozialpsychiatrische Dienst	16
	Die Sozialämter im Kreis Euskirchen	16

2 Finanzielle Hilfen

8	Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht und Ermäßigung des Rundfunkbeitrages	18
10	Vergünstigungen beim Telefon	19
11	Wohngeld	19
11	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	19
11	Hilfe zum Lebensunterhalt	19
12	Weitere Leistungen nach dem SGB XII	19
	Schwerbehindertenausweis	20
	Kriegsopferfürsorge	20
	Leistungen der Pflegeversicherung	20
	Leistungen bei häuslicher Pflege	22
	Leistungen für Pflegeversicherte mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf (§§ 45 a + 45 b SGB XI)	23
	Verbesserte Leistungen für Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	24
	Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson	25
	Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen	25
	Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	25
	Leistungen bei teil- und vollstationärer Pflege	26

3 Hilfen zu Hause

	Telefonketten	27
	Das Haus-Notruf-System	27
	Essen auf Rädern	29
	Mobiler Sozialer Dienst (MSD)	32
	Ambulante Pflegedienste	32
	Ambulante Intensivpflegedienste	39



Wir machen den Weg frei.



familienfreundlicher
Arbeitgeber
2012-2014
auf den besten auszeichnen



VR-Bank Nordeifel eG
www.vr-banknordeifel.de - info@vr-banknordeifel.de - 0 24 45 / 95 02 0



Inhaltsverzeichnis

3

Ausländische Haushaltshilfen	39
Hilfen für pflegende Angehörige	40
Ärztlicher Notdienst im Kreis Euskirchen	42
Krankenhäuser im Kreis Euskirchen	42
Behindertenfahrdienste	43

4 Wohnen im Alter

Wohnberatung für ältere oder behinderte Menschen im Kreis Euskirchen	44
Vorrang der Rehabilitation vor Pflege	45
Seniorenwohnungen und Service-Wohnen	47
Tagespflege	51
Kurzzeitpflege	53
Alten- und Pflegeheime	54
Heimaufsicht	58

5 Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren

Das Ehrenamt	59
Forum Ehrenamt der Euskirchener Region e. V. – „feder e. V.“	59
Die Initiative ZWAR – Zwischen Arbeit und Ruhestand	59
Netzwerk an Urft und Olaf	60
Seniorenklubs/Seniorentreffpunkte	60
Selbstdarstellung der politischen Parteien	61
Senioren-Union CDU / Kreisverband Euskirchen	61
Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60-plus	61
FDP – Die Liberalen	61
UWV – Die Unabhängigen	62
Die Partei DIE LINKE und Seniorenpolitik	62
Eifelvereine	63
Schwimmbäder im Kreis Euskirchen	63
Koordinierungsstelle Sport der Älteren	64
Fahrradfreundlicher Kreis Euskirchen	64
Nordeifel Tourismus GmbH	65
Seniorenfreizeiten	66
Volkshochschule (VHS)	66
Katholisches Bildungswerk im Kreis Euskirchen	66



MARIENBORN gGmbH

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen e.V.

Unsere Einrichtungen in der Region



Altenzentrum
St. Elisabeth



Pflegezentrum
St. Hermann-Josef



Gerontopsychiatrische
Beratungsstelle



Altenheim und
Tagespflege Maria Hilf

Möchten Sie uns kennen lernen?

Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns!



www.marienborn-zuelpich.de

MARIENBORN gGmbH • Luxemburger Straße 1
53909 Zülpich • Telefon: 02252 - 53 - 0

Haus der Familie	66	Gerontopsychiatrische vollstationäre Pflege im Kreis Euskirchen	80
Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft e. V. (BRW)	67	7 Palliativ- und Hospizpflege	82
Mobil im Kreis Euskirchen – unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln	68	Ambulante Palliativpflege	82
6 Hilfen bei Demenz	72	Palliativstation	82
Arbeitskreis Gerontopsychiatrie der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG)	72	Ambulante Hospizdienste	82
Gerontopsychiatrische Beratungsstelle	72	Stationäre Hospize	83
Alzheimer-Gesellschaft Kreis Euskirchen e. V.	73	Netzwerk im Kreis Euskirchen für Sterbe- und Trauerbegleitung – NEST e. V.	84
Demenz-Servicezentrum Nordrhein-Westfalen	74	8 Sonstige Hilfen	85
Region Aachen/Eifel	74	Beratungshilfe	85
Zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI	75	Prozesskostenhilfe	85
Ambulante psychiatrische Pflege	79	Vorsorgevollmacht	86
		Patientenverfügung	87
		Testament	88





Kreissparkasse Euskirchen

Gut für die Region.

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Kreis Euskirchen.

Redaktion: Sabine Haas

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt das Zentrale Informationsbüro Pflege (Z.I.P.) des Kreises Euskirchen entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

Titel

Vorwort, Seite 1

Inhaltsverzeichnis, Seite 5

Kapitel 1, Seite 7

Kapitel 2, Seite 18

Kapitel 4, Seite 46

Kapitel 5, Seite 65

Kapitel 5, Seite 65

Kapitel 5, Seite 71

Kapitel 6, Seite 80

Kapitel 7, Seite 84

Kapitel 8, Seite 86

Medienzentrum des Kreises Euskirchen

Medienzentrum des Kreises Euskirchen

Yuri Arcurs/Fotolia.de

Medienzentrum des Kreises Euskirchen

Uwe Schlick/pixelio.de

Yuri Arcurs/Fotolia.de

Pedelecs (Touristik Schleidener Tal e. V.)

Ranger (Nordeifel Tourismus GmbH)

Konstantin Sutyagin/Fotolia.de

Gerd Altmann/pixelio.de

Hospiz Stella Maris, Mechernich

Comstock Images/Fotolia.de

mediaprint infoverlag gmbh

Lechstraße 2, D-86415 Mering

Tel. +49 (0) 8233 384-0

Fax +49 (0) 8233 384-103

info@mediaprint.info

www.mediaprint.info

www.total-lokal.de

53879057 / 4. Auflage / 2013

Druck:

Werbedruck GmbH

Dörnbach 22

34286 Spangenberg

Hinweis:

Obwohl aus Gründen der besseren Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich alle Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

mediaprint
infoverlag



6 Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles

Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Alten- und Pflegeeinrichtung	50	Kurzzeitpflege	9, 49, 53
Alten- und Pflegeheim	U 2	Mobil unterwegs in Kreis Euskirchen	69
Altenpflegeheim	9, 53	Orthopädie-Technik	26
Altenwohn- und Pflegeheim	U 3	Palliativpflege	37
Altenzentrum	3, 46	Pflegestation	34, 74
Ambulante Beatmungs- und Intensivpflege	39	Pflegezentrum	3
Ambulante Krankenpflege	35	Rechtsanwältin	87
Ambulante Pflege	36, 37, 49, 53, 57, 74, 79	Reha-Hilfen	26
Ambulante Pflegeeinrichtungen	U 4	Senioreneinrichtungen	49
Ambulanter Pflegedienst	32, 33, 37, 38, 40, 78	Seniorenpark	50
Ambulantes betreutes Wohnen	39	Seniorenpflegeheim	45, 46
Bargeldservice	2	Seniorenzüge	32
Betreutes Wohnen	53	Seniorenwohnungen	U 2
Betreuungsangebote	35	Seniorenzentrum	9
Caritaspflegestation	35	Servicecenter Demenz	34, 74
Essen auf Rädern	37, 49, 53, 57, 79	Sparkasse	5
Geldinstitut	2, 5	Stationäre Pflege	37, 49, 53, 54, 57, 79
Gemeinnütziges Kaufhaus	32	Stationäre Pflegeeinrichtungen	U 4
Haushaltsnahe Dienstleistung	33	Tagespflege	34, 36, 38, 53, 74
Häusliche 24-Std.-Betreuung	51	Umzugshilfen	32
Hausnotruf	27	Verkehrsbetriebe	69
Hilfe bei Demenz	37, 74	Volksbank	2
Individuelle Pflege + Betreuung in kleinen Wohngruppen	54	Vollstationäre Pflege	44
		Wohnanlage für Senioren	44

Das Zentrale Informationsbüro Pflege – Z. I. P.

Das Z. I. P. ist die trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle des Kreises Euskirchen, in der Sie kostenlos und neutral über die Pflege-, Beratungs- und Freizeitangebote im Kreisgebiet informiert und beraten werden.

Wenn Sie z. B. folgende Fragen haben:

- Wer bietet Essen auf Rädern an?
- Welcher ambulante Pflegedienst kommt für mich infrage?
- Wer pflegt meine Mutter, wenn ich verhindert bin?
- Wo finde ich einen freien Heimplatz?
- Wie kann ich die Finanzierung des Heimplatzes sicherstellen?
- Wer bietet Service-Wohnen an?
- Welche Leistungen aus der Pflegeversicherung kann ich in Anspruch nehmen?
- Wer hilft mir bei der Antragstellung?

dann rufen Sie an oder kommen Sie persönlich zu einem Beratungsgespräch vorbei. Auf Wunsch kann die Beratung

auch aufsuchend bei Ihnen zu Hause stattfinden. In den Beratungsgesprächen werden gemeinsam mit Betroffenen und Angehörigen der individuelle Hilfebedarf geklärt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Sie erreichen das Z. I. P. in der Kreisverwaltung Euskirchen

Abt. 50 – Soziales, Zimmer C 115 a
Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Ansprechpersonen:

Sabine Haas, Inge Garbes

Tel.: (02251) 15521, Fax: (02251) 15927

E-Mail: sabine.haas@kreis-euskirchen.de
inge.garbes@kreis-euskirchen.de

Servicezeiten:

Mo.–Do.: 08.30–15.30 Uhr, Fr.: 08.30–12.30 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Internet: www.kreis-euskirchen.de oder www.pflege.net



Inge Garbes (links) und Sabine Haas (rechts)

Pflegestützpunkte im Kreis Euskirchen

Gemeinsam mit der AOK Rheinland/Hamburg Regionaldirektion Kreis Euskirchen hat der Kreis Euskirchen Pflegestützpunkte eingerichtet. In den Pflegestützpunkten werden Ratsuchende telefonisch, persönlich und auf Wunsch auch zu Hause durch Mitarbeiter/innen des Zentralen Informationsbüros Pflege des Kreises Euskirchen sowie der AOK Rheinland/Hamburg Regionaldirektion Kreis Euskirchen kostenlos und neutral beraten.

Die Pflegestützpunkte befinden sich:

im Kreishaus Euskirchen

Abt. Soziales – Zentrales Informationsbüro Pflege
Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 15521 und 15927, Fax: (02251) 15566

E-Mail: pflegestuetzpunkt@kreis-euskirchen.de

im Haus der AOK Rheinland/Hamburg Regionaldirektion
Kreis Euskirchen
Kaplan-Kellermann-Straße 2–6, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 703117 und 703209, Fax: (02251) 703119
E-Mail: pflgestuetzpunkt-euskirchen@rh.aok.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitag: 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Weitere Beratungstermine und aufsuchende Beratung bei Ihnen zu Hause sind nach persönlicher Absprache möglich.

im Rathaus Schleiden

Blankenheimer Straße 2–4, 53937 Schleiden
E-Mail: pflgestuetzpunkt@kreis-euskirchen.de
Beratung nur nach telefonischer Terminvereinbarung.

Kreisstadt Euskirchen – Seniorenbüro

Bereits seit April 1997 gibt es bei der Kreisstadt Euskirchen mit dem Seniorenbüro (ehemals Koordinierungsstelle für Seniorenfragen) eine für Seniorenfragen zuständige Stelle. Sie erhalten dort Informationen über Freizeit- und Bildungsangebote sowie Einrichtungen für ältere Menschen im Stadtgebiet Euskirchen. Bei Hilfebedürftigkeit werden Sie neutral über die Hilfsangebote wie Selbsthilfegruppen, Pflegedienste, Seniorenheime u. a. informiert. Das Seniorenbüro unterstützt und begleitet die Seniorengruppen des Stadtgebietes und bietet Veranstaltungen an.

Haben Sie Fragen, die mit dem Älterwerden zusammenhängen?

Setzen Sie sich mit dem Seniorenbüro
Kölner Straße 75, 53879 Euskirchen

Ansprechpersonen:

Frau Arends, Frau Burkhardt

Tel.: (02251) 14222, Fax: (02251) 1458324

E-Mail: senioren@euskirchen.de
in Verbindung.

Sprechzeiten:

nach telefonischer Absprache.

Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren der Kreisstadt Euskirchen

Dem Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren, der am 30.10.1995 als „Runder Tisch“ gegründet worden war, gehören über 30 Vertreter(innen) von Seniorenorganisationen und Wohlfahrtsverbänden, der Stadtratsfraktionen, kirchlicher Einrichtungen und der Seniorenheime sowie der Senioren-Union der CDU, der SPD 60-plus und der Senioren FDP aus der Kreisstadt Euskirchen an.

Der Arbeitskreis trifft sich viermal im Jahr.

Die Ziele des Arbeitskreises bestehen darin,

- die Belange der älteren Menschen in der Öffentlichkeit und gegenüber der Verwaltung zu vertreten,
- die parlamentarischen Gremien der Stadt sowie die Verwaltung in Fragen der Altenarbeit zu beraten,
- Empfehlungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen in der Stadt zu erarbeiten,
- bei Planung und Verwirklichung von Angeboten und Hilfen für ältere Menschen mitzuwirken,
- das Interesse der älteren Einwohner an kommunalen Aufgaben zu wecken und zu fördern,
- frühzeitig Informationen auszutauschen, geplante Maßnahmen aufeinander abzustimmen und sich gegenseitig zu ergänzen.

Der Arbeitskreis ist um eine gute Zusammenarbeit mit allen im Bereich der Altenarbeit und der Altenhilfe tätigen Trägern des öffentlichen und privaten Rechts bestrebt und ist bereit, gegebenenfalls auch generationenübergreifend tätig zu werden.



Seniorenzentrum
Haus Veybach

Soviel Selbstständigkeit wie möglich

Immer etwas los: Das Seniorenzentrum Haus Veybach liegt direkt am Stadtkern Euskirchens. Unser großes Restaurant-Café steht all unseren Besuchern offen. Die Zimmer sind altersgerecht und komfortabel ausgestattet und können durch eigenes Mobiliar individuell gestaltet werden. Dass unsere Bewohner sich bei uns wohlfühlen und bestens gepflegt und betreut werden, ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Unser besonderer Service:

- Terrasse mit Grünanlage
- Großes Restaurant-Café
- Wäsche- und Hausmeisterservice
- Friseur und Fußpflege
- Zahnarzt
- Organisation privater Feierlichkeiten

MDK-Note: 1,2

Lebensqualität bewahren.


SENATOR[®]
Senioren- und Pflegeeinrichtungen GmbH

Seniorenzentrum Haus Veybach

Emil-Fischer-Straße 18–20 · 53879 Euskirchen

Telefon: 0 22 51/9 52-0 · Fax: 0 22 51/9 52-1 99

info@senator-senioren.de

www.senator-senioren.de

Der Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren der Kreisstadt Euskirchen entsendet je einen Vertreter mit beratender Stimme in folgende Ausschüsse des Stadtrats:

- den Ausschuss für Generationen und Soziales (AGS),
- den Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport (AkuFS),
- den Ausschuss für Tiefbau und Verkehr (AtuV) und
- den Ausschuss für Umwelt und Planung (UmPlanA).

Der Arbeitskreis ist Mitglied:

- in der Pflegekonferenz des Kreises Euskirchen
- im Opfernnetzwerk Euskirchen
- in der Landesseniorenvertretung NRW.

Vorsitzender des Arbeitskreises der Seniorinnen und Senioren der Kreisstadt Euskirchen:

Hubert Dobers

Tel.: (02251) 3479

Geschäftsführung des Arbeitskreises der Seniorinnen und Senioren der Kreisstadt Euskirchen:

Seniorenbüro

Stadtverwaltung Euskirchen

Kölner Straße 75, Zimmer 5, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 14222, Fax: (02251) 1458324

E-Mail: senioren@euskirchen.de

Internet: www.euskirchen.de

Der Vorsitzende und das Seniorenbüro sind gerne bereit, zu Fragen und Problemen Auskunft und Hilfestellung zu geben.

Runder Tisch Senioren Zülpich

Der „Runde Tisch Senioren Zülpich“ (RTSZ) ist ein lockerer Zusammenschluss fast aller in der Seniorenarbeit tätigen Gruppen und Einrichtungen der Großgemeinde Zülpich. Zu den Aufgaben und Zielen des RTSZ gehören:

- die Koordination der Seniorenarbeit im Stadtgebiet
- die Vertretung und Durchsetzung der gemeinsamen Interessen der Seniorengruppen und -organisationen auf

Stadtebene und überregional

- die Bündelung und Durchführung von Aktivitäten von allgemeinem und gruppenübergreifendem Interesse auf allen seniorenbetreffenden Gebieten
- die Einbringung von Erfahrungen und Kenntnissen in das kommunalpolitische und gesellschaftliche Leben der Stadt Zülpich und die Mitarbeit in den entsprechenden Gremien.

Der RTSZ ist parteipolitisch unabhängig, überkonfessionell und finanziert sich über Zuschüsse und Spenden.

Die Schriftführerin Marita Giesen ist Ansprechpartnerin für Rat suchende ältere Mitbürger, in Senioren betreffenden Fragen für Rat und Verwaltung, für ältere Mitbürger als Wegweiser zu den kompetenten Stellen in der Verwaltung Stadt/Kreis.

Ansprechpersonen:

Maria Grüneberg (Sprecherin)

Marita Giesen (Schriftführerin), Tel.: (02251) 4164

Die Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen

Die Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen verfügen über ein sehr vielfältiges Beratungsangebot. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei den Wohlfahrtsverbänden:

Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen

AWO Regionalverband Rhein-Erft und Euskirchen e. V.

Zeißstraße 1, 50126 Bergheim

Tel.: (02271) 6030, Fax: (02271) 60345

E-Mail: info@awo-bm-eu.de

Internet: www.eifel-erft.de

Diakonisches Werk Euskirchen

Kaplan-Kellermann-Straße 12, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 9290-0, Fax: (02251) 9290-20

E-Mail: info@diakonie-eu.de
Internet: www.diakonie-eu.de

Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e. V.
Wilhelmstraße 52, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 7000-0, Fax: (02251) 7000-66
E-Mail: info@caritas-eu.de
Internet: www.caritas-eu.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e. V.
Frère-Roger-Straße 2–4, 52062 Aachen
Tel.: (0241) 40103-0, Fax: (0241) 40103-15
E-Mail: info@diakonie-aachen.de
Internet: www.diakonie-aachen.de

Caritasverband für die Region Eifel e. V.
Gemünder Straße 40, 53937 Schleiden
Tel.: (02445) 8507-0, Fax: (02445) 8507-150
E-Mail: info@caritas-eifel.de
Internet: www.caritas-eifel.de

Der Paritätische Kreisgruppe Euskirchen
Am Schwalbenberg 3, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 702580, Fax: (02251) 70258-29
E-Mail: euskirchen@paritaet-nrw.org
Internet: www.paritaet-nrw.org

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Euskirchen e. V.
Jülicher Ring 32 b, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 7911-0, Fax: (02251) 7911-15
E-Mail: info@drk-eu.de
Internet: www.drk-eu.de

Die Pflegekassen

Ob durch Behinderung oder Krankheit, Unfall oder Alter – jedes Jahr werden viele Menschen auch im Kreis Euskirchen pflegebedürftig. Viele solcher betroffener Kreisbürger haben

Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Doch wer berät über die Details, wer beantwortet die Fragen, die im Zusammenhang mit der Pflege entstehen? Die Antwort fällt leicht: Die soziale Pflegeversicherung wurde unter dem Dach der gesetzlichen Krankenversicherung angesiedelt. Wenden Sie sich also an die Mitarbeiter Ihrer Krankenkasse. Sie sind speziell geschult und kennen sich bestens aus, wenn es darum geht, Ihre Fragen zu beantworten oder Sie, z. B. bei der Auswahl der geeigneten Pflegeleistungen, zu unterstützen.

Selbsthilfegruppen

Im Kreis Euskirchen gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen, z. B. zu den unterschiedlichsten körperlichen und psychischen Erkrankungen, Behinderungen, Suchterkrankungen und zu sozialen Themen.

Auskunft über die regionalen Selbsthilfegruppen erteilt das:
Selbsthilfebüro Euskirchen

Der Paritätische
Am Schwalbenberg 3, 53879 Euskirchen

Ansprechperson:

Kirstin Fuß-Wölbert
Tel.: (0172) 2145897

E-Mail: selbsthilfe-euskirchen@paritaet-nrw.org
Internet: www.selbsthilfenetz.de

Hilfen nach dem Betreuungsgesetz

Durch das Betreuungsgesetz soll die Stellung behinderter und psychisch kranker Menschen im Rechtsverkehr, insbesondere ihr Selbstbestimmungsrecht, gestärkt werden. Kann ein Volljähriger seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selber regeln, bestellt das Vormundschaftsgericht einen Betreuer. Die Betreuung stellt eine wichtige rechtliche Hilfe

12 1 Persönliche Hilfen und Beratung

für die Betroffenen dar, setzt aber gleichzeitig vom Betreuten ein hohes Maß an Vertrauen voraus.

Erkundigen Sie sich bei folgenden Beratungsstellen:

Kreis Euskirchen/Betreuungsbehörde

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Ansprechpersonen:

Herr Leonhard, Tel.: (02251) 15 632

Herr Dietrich, Tel.: (02251) 15 672

Herr Schneider, Tel.: (02251) 15 693

Amtsgericht Euskirchen

Kölner Straße 40, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 951-1211, -1212, -1213, -1204

Amtsgericht Schleiden

Marienplatz 10, 53937 Schleiden-Gemünd

Tel.: (02444) 9507-32, -31, -62

Die Betreuungsvereine verfügen über hauptamtliche Mitarbeiter, die sowohl selbst betreuen als auch insbesondere bemüht sind, Ehrenamtler für diese wichtige Aufgabe zu werben, zu beraten und fortzubilden. Die Vereine informieren auch allgemein über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen. Auch Betreuungsbüros und einzelne Berufsbetreuer übernehmen Betreuungen.

Betreuungsvereine im Kreis Euskirchen

Verein Haus Sonne Schönau e. V.

Trierer Straße 23, 53902 Bad Münstereifel

Tel.: (02253) 5440790, Fax: (02253) 54407999

E-mail: w.mueller@wvhaus-sonne.de

Internet: www.bfb-haus-sonne.de

Betreuungsverein des Caritasverbandes für das Kreisdekanat Euskirchen e. V.

Kapellenstraße 11, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 65045-14, -23, -24, -26, Fax: (02251) 65045-22

E-Mail: betreuungen@caritas-eu.de

Internet: www.caritas-eu.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e. V. Betreuungsverein Schleidener Tal

Neuer Markt 3–5, 53925 Kall

Tel.: (02441) 771940, Fax: (02441) 7799574

E-Mail: info@diakonie-aachen.de

Internet: www.diakonie-aachen.de

Betreuungsverein des Caritasverbandes für die Region Eifel e. V.

Markt 32, 53937 Schleiden

Tel.: (02445) 8507-200, -201, -202, Fax: (02445) 8507-283

E-Mail: info@caritas-eifel.de

Internet: www.caritas-eifel.de

Betreuungsverein des AWO Regionalverband Rhein-Erft und Euskirchen e. V.

Benzstraße 2, 53925 Kall

Tel.: (02441) 9944050, Fax: (02441) 9944052

E-Mail: info@awo-bm-eu.de

Internet: www.eifel-erft.de

Die Verbraucherzentrale NRW

Die Verbraucherzentrale NRW in Euskirchen hat die Aufgabe, die Bürger des Kreises Euskirchen zu allen Fragen des privaten Konsums zu informieren, zu beraten und zu unterstützen – anbieterunabhängig, neutral und kompetent.

Die Themen:

Vorkaufsberatung

- Planen Sie eine Neuanschaffung? Bei der Verbraucherzentrale NRW finden Sie Übersichten über das Marktangebot, Qualitäten, Preise und Umweltverträglichkeit von Produkten und Dienstleistungen.

1 Persönliche Hilfen und Beratung

Rechtsberatung und -vertretung

- Haben Sie Probleme mit einem Händler oder Handwerker? Haben Sie vorschnell einen Vertrag unterschrieben, den Sie wieder loswerden wollen? Die Verbraucherzentrale NRW hilft Ihnen bei der Durchsetzung Ihrer Rechtsansprüche. Wenn gewünscht, wird auch der Schriftwechsel übernommen.

Beratung zum Rundfunkbeitrag

- Gibt es Ärger mit dem Anschreiben des Beitragsservice oder Fragen zum Rundfunkbeitrag? Wir beraten Sie zu der Beitragspflicht.

Mietrechtsberatung

- Haben Sie Ärger mit dem Vermieter, zum Beispiel wegen einer Mieterhöhung? Gibt es Unstimmigkeiten mit dem Hauseigentümer bei Heizkostenabrechnungen oder Modernisierungsmaßnahmen? Dann erhalten Sie Informationen und Beratung in unserer Mietrechtsberatung. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.

Versicherungsberatung

- Wollen Sie wissen, welche Versicherungsverträge einen sinnvollen Schutz bieten und nicht zu teuer sind? Die Verbraucherzentrale NRW berät Sie nach Terminabsprache gerne persönlich.

Energieberatung

- Hier gibt es die Tipps zum Energie- und Geldsparen im Haushalt – Wissenswertes zu Haushaltsgeräten, Heizungsanlagen, Wärmedämmung, Heizkostenabrechnung etc.. Beratungen erfolgen 14-täglich nach Terminabsprache und kostenlos.

Beratung bei Geld- und Kreditproblemen

- Hierzu gehört die Hilfe zum besseren Auskommen mit dem Einkommen, aber auch bei Problemen mit Ratenzahlungen, dem Recht auf Girokonto und dem Pfändungsschutzkonto.

Wenn Sie Beratungsbedarf haben, wenden Sie sich an die Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Euskirchen

Wilhelmstraße 37, 53879 Euskirchen

Ansprechperson: Monika Schiffer (Leiterin)
Tel.: (02251) 52395, Fax: (02251) 4082
E-Mail: euskirchen@vz-nrw.de
Internet: www.verbraucherzentrale-nrw.de

Beratungszeiten:

Mo.: 09.00–13.00 Uhr
nachmittags nach Vereinbarung
Di., Do.: 09.00–13.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Fr. 09.00–13.00 Uhr

Polizeiliche Beratungsstelle



Polizeiliche Aufgaben sind nicht nur die Verfolgung von Straftaten, Ordnungswidrigkeiten und Gefahrenabwehr, sondern auch die Kriminalitätsvermeidung und der Opferschutz. Die Polizeiliche Beratungsstelle informiert Sie, wie Sie sich davor schützen können, Opfer einer Straftat zu werden. Tatanreize und Tatgelegenheiten für die Täter sollen durch Aufklärung der Bürger reduziert werden. Die Schwerpunkte der polizeilichen Präventionsarbeit umfassen die Themen Verhaltens- und Drogenprävention, Jugendschutz, Opferschutz, Prävention von Kindesmissbrauch und -misshandlung sowie die technische Prävention (z. B. Einbruchschutz) und die Fahrrad-Codierung. Für Senioren bietet die Polizeiliche Beratungsstelle ein spezielles Sicherheitsprogramm an. Menschen im Seniorenalter entwickeln allgemein eine steigende Kriminalitätsfurcht, ob-

14 1 Persönliche Hilfen und Beratung

wohl sie statistisch gesehen nur selten Opfer einer Gewalttat werden. Jedoch sind Senioren bei ganz bestimmten Delikten wie Trickdiebstahl und Trickbetrug sowie Handtaschenraub stärker gefährdet als jüngere Menschen. Um seniorentypischen Straftaten vorzubeugen, führt die Polizei kostenlose Sicherheitskurse für Senioren bzw. für Menschen mit Handicap durch. Durch sachgerechte Information werden Ängste abgebaut, die Wahrnehmung für tatsächliche Gefahren geschärft und die Handlungskompetenz verbessert. So wird das Sicherheitsgefühl gestärkt.

Informieren Sie sich über die kostenlosen Beratungsangebote und kostenloses Informationsmaterial!

Polizeiliche Beratungsstelle

– Kriminalprävention/Opferschutz –
Kölner Straße 76, 53879 Euskirchen

Technische Prävention/Einbruchschutz Verhaltensprävention/Sicherheitskurse

Kriminalhauptkommissar Ingo Kreuder
Tel.: (02251) 799-540
E-Mail: ingo.kreuder@polizei.nrw.de

Opferschutz – Beratung und Hilfe für Opfer

Kriminalhauptkommissar Anton Dickopp
Tel.: (02251) 799-542
E-Mail: anton.dickopp@polizei.nrw.de

Verkehrsunfallprävention der Polizei Euskirchen

Vorrangiges Ziel polizeilicher Verkehrssicherheitsarbeit ist die Reduzierung von Straßenverkehrsunfällen und die Minimierung von Unfallfolgen. Neben der Verkehrsüberwachung und der Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes im Kreis Euskirchen sind Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung (Verkehrssicherheitsberatung) die Schwerpunkte unserer polizeilichen Verkehrs-

sicherheitsarbeit. Für Erwachsene und Senioren bietet die Verkehrsunfallprävention der Polizei Euskirchen hierbei ein gesondertes Programm. Interessante Themenbereiche wie: Neuerungen im Straßenverkehr, Verhalten nach einem Verkehrsunfall, Punktesystem, Führerscheinfragen oder Informationen zu Alkohol/ Drogen/ Medikamenten im Straßenverkehr, werden in Informationsveranstaltungen gemeinsam besprochen, erläutert und anschaulich dargestellt. Nach Absprache sind in Kleingruppen auch praktische Mobilitätstrainings, z. B. als Radfahrer, Fußgänger oder ÖPNV-Nutzer, im jeweiligen Wohnumfeld möglich.

Informationen, Beratungen und Terminabsprachen bitte unter:

Polizeihauptkommissar Tido Janssen

Leiter Verkehrsunfallprävention/Opferschutz
Tel.: (02443) 9880-480
E-Mail: Tido.Janssen@polizei.nrw.de

Polizeihauptkommissar Friedhelm Heß

Verkehrssicherheitsberater
Tel.: (02443) 9880-483
E-Mail: Friedhelm.Heß@polizei.nrw.de

Polizeihauptkommissar Rudolf Graß

Verkehrssicherheitsberater
Tel.: (02443) 9880-484
E-Mail: Rudolf.Graß@polizei.nrw.de

Polizeioberkommissar Rüdiger Köbrich

Verkehrssicherheitsberater
Tel.: (02443) 9880-482
E-Mail: Ruediger.Koebrich@polizei.nrw.de

Bund der Vertriebenen (BdV)

Der Bund der Vertriebenen hilft seinen Mitgliedern in allen Lebenslagen. Dies gilt vor allem – was für die älteren Menschen oft sehr schwierig ist – für das Ausfüllen von Formularen bei Rentenanfra-

gen oder bei Todesfällen. Aber auch sonst bemüht sich der Bund der Vertriebenen, seinen Mitgliedern bei allen Fragen zu helfen.

Fragen Sie nach beim:

Bund der Vertriebenen – Vereinigte Landsmannschaften und Landesverbände Kreisverband Euskirchen e. V.

Euskirchener Heide 5, 53881 Euskirchen
Tel.: (02251) 61936, Handy: (0151) 68112138

Sprechzeiten:

jeden Dienstag: 09.00–13.00 Uhr und
jeden Donnerstag: 13.00–17.00 Uhr

Sozialverband VdK Deutschland Landesverband NRW e. V.

Im Sozialverband VdK Kreisverband Euskirchen sind derzeit 4600 Bürger Mitglied. Diese Mitglieder fühlen sich sicher in der großen „VdK-Familie“, dem größten Sozialverband in Deutschland. Mit 267.000 Mitgliedern im Landesverband NRW und bundesweit mit über 1,6 Millionen Mitgliedern ist der Sozialverband VdK die stärkste Interessenvertretung der Behinderten, Rentner, Kriegsgeschädigten, Sozialversicherten, Sozialhilfeempfänger und Arbeitslosen in Deutschland. Für einen Monatsbeitrag von zurzeit 4,50 € genießen die VdK-Mitglieder eine Reihe von Vorteilen. Jeder kann ordentliches Mitglied im VdK werden und sich durch den Verband vor den Sozialgerichten, Versorgungsämtern, Rentenversicherungsträgern, Krankenkassen etc. vertreten lassen oder alle anderen Dienstleistungen des VdK in Anspruch nehmen.

Für Ihre Rechte setzen wir uns ein:

- Rentner
- Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten
- Pflegebedürftige
- Sozialversicherte
- Empfänger von Arbeitslosengeld I
- Empfänger von Sozialleistungen wie z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Grundsicherung

- Opfer von Unfällen, Gewalt und Umweltschäden
- Kriegs-, Wehrdienst- und Zivildienststopfer
- Hinterbliebene.

Alle Mitglieder können außer dem Rechtsschutz alle anderen Dienstleistungen des Verbandes in Anspruch nehmen:

- Beratung in allen sozialrechtlichen Fragen vom Schwerbehinderten- bis zum Rentenrecht
- Rechtsvertretung vor Sozial-, Landes- und dem Bundessozialgericht, Widerspruchsausschüssen und teilweise den Verwaltungsgerichten
- regelmäßige Bildungsangebote zu allen aktuellen Themen der Sozialpolitik und des Sozialrechts
- vielseitige Reiseangebote für Individual- und Gruppenreisende
- über den VdK können besonders preisgünstige Gruppensterbegeld- und Rechtsschutzversicherungen abgeschlossen werden
- monatliche Mitgliederzeitung „VdK-Zeitung“
- preisgünstiger Urlaub und Kuren im VdK-Kur- und Erholungshotel „Zum Hallenberg“ in Bad Fredeburg.

Nähere Informationen erhalten Sie beim

Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen Kreisverband Euskirchen

Turmhofstraße 45, 53894 Mechernich
Tel.: (02443) 9048386, Fax: (02443) 9048314
E-Mail: kv-euskirchen@vdk.de
Internet: www.vdk.de/kv-euskirchen

Sprechstunden:

Dienstag: 08.30–12.30 Uhr
Mittwoch: 09.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Sozialverband Deutschland (SoVD) e. V.

Für Fragen zur Rente, zur Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung sowie zur Versorgung Hinterbliebener und den

Rechten von Menschen mit Behinderungen steht der Ortsverband Rhein-Eifel im Sozialverband Deutschland e. V. jeden ersten Dienstag im Monat zur Verfügung. Der Sozialverband Deutschland hilft bei Antragstellung und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Sozialrecht gegenüber den Behörden.

Sprechzeiten:

Jeden ersten Dienstag im Monat nach vorheriger Anmeldung im Gebäude der Stadtverwaltung Euskirchen, Kölner Straße 75, Raum 101 (Kleiner Sitzungssaal) in der 1. Etage.

Weitere Informationen erhalten Sie beim

Sozialverband Deutschland e. V.

Ortsverband Rhein-Eifel

Frau Ursula Mielich

Behringstraße 19, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 4947

oder in der Hauptgeschäftsstelle

Sozialverband Deutschland e. V.

Wilhelmstraße 58, 53721 Siegburg

Tel.: (02241) 65766, Fax: (02241) 55789

E-Mail: siegburg@sov-d-nrw.de

Internet: www.sov-d-siegburg.de

Der Sozialpsychiatrische Dienst

Die Abteilung Gesundheit berät Sie im Rahmen der Gesundheitsvorsorge und -fürsorge.

Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet Hilfen bei

- schwierigen Lebenslagen (Krisen)
- Suchterkrankungen
- psychischen Erkrankungen
- Behinderungen
- psychiatrischen Problemen im Alter.

An den Sozialpsychiatrischen Dienst können sich wenden:

- Betroffene
- Angehörige
- Interessierte
- andere Institutionen.

Das Angebot umfasst

- Beratung, Information und Begleitende Hilfen
- Hilfen bei Krisen
- notfallpsychiatrische Maßnahmen
- aufsuchende Arbeit (z. B. Hausbesuche)
- Koordinierung und Vermittlung von Hilfen
- Kooperation mit allen Diensten in der Region
- Therapievermittlung
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen
- Öffentlichkeitsarbeit.

Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.

Sie erreichen den Sozialpsychiatrischen Dienst in der

Kreisverwaltung Euskirchen

Abt. Gesundheit

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Sekretariat: Frau Rank

Tel.: (02251) 15466, Fax: (02251) 15908

E-Mail: marlies.rank@kreis-euskirchen.de

Sprechzeiten:

Mo.–Do.: 08.30–15.30 Uhr

Fr.: 08.30–12.30 Uhr

und Termine nach Vereinbarung.

Die Sozialämter im Kreis Euskirchen

Viele Menschen, insbesondere die älteren Mitbürger, scheuen oft den Gang zum Sozialamt. Dabei bietet das Sozialgesetzbuch XII eine Vielzahl finanzieller Hilfen und Unterstützungen, auf die Sie bei Vorliegen der Voraus-

1 Persönliche Hilfen und Beratung

setzungen einen Rechtsanspruch haben. Die Erläuterung einiger Hilfen finden Sie im folgenden Kapitel 2 „Finanzielle Hilfen“.

Wenn Sie Fragen haben, dann wenden Sie sich an das Sozialamt der Stadt oder Gemeinde, in der Sie wohnen.

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Stadt Bad Münstereifel

Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel
Tel.: (02253) 505-0, Fax: (02253) 505114
E-Mail: info@bad-muenstereifel.de
Internet: www.bad-muenstereifel.de

Gemeinde Blankenheim

Rathausplatz 16, 53945 Blankenheim
Tel.: (02449) 87-0, Fax: (02449) 87199
E-Mail: info@blankenheim.de
Internet: www.blankenheim.de

Gemeinde Dahlem

Hauptstraße 23, 53949 Dahlem
Tel.: (02447) 9555-0, Fax: (02447) 955555
E-Mail: buergermeister@dahlem.de
Internet: www.dahlem.de

Stadt Euskirchen

Kölner Straße 75, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 14-0, Fax: (02251) 14249
E-Mail: info@euskirchen.de
Internet: www.euskirchen.de

Gemeinde Hellenthal

Rathausstraße 2, 53940 Hellenthal
Tel.: (02482) 85-0, Fax: (02482) 85114
E-Mail: gemeinde@hellenthal.de
Internet: www.hellenthal.de

Gemeinde Kall

Bahnhofstraße 9, 53925 Kall
Tel.: (02441) 888-0, Fax: (02441) 88870
E-Mail: buergermeister@kall.de
Internet: www.kall.de

Stadt Mechernich

Bergstraße 1, 53894 Mechernich
Tel.: (02443) 49-0, Fax: (02443) 494439
E-Mail: info@mechernich.de
Internet: www.mechernich.de

Gemeinde Nettersheim

Krausstraße 2, 53947 Nettersheim-Zingsheim
Tel.: (02486) 78-0, Fax: (02486) 7878
E-Mail: info@nettersheim.de
Internet: www.nettersheim.de

Stadt Schleiden

Blankenheimer Straße 2–4, 53937 Schleiden
Tel.: (02445) 89-0, Fax: (02445) 89250
E-Mail: rathaus@schleiden.de
Internet: www.schleiden.de

Gemeinde Weilerswist

Bonner Straße 29, 53919 Weilerswist
Tel.: (02254) 9600-0, Fax: (02254) 9600200
E-Mail: gemeinde@weilerswist.de
Internet: www.weilerswist.de

Stadt Zülpich

Markt 21, 53909 Zülpich
Tel.: (02252) 52-0, Fax: (02252) 52299
E-Mail: buergermeister@stadt-zuelpich.de
Internet: www.zuelpich.de

Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht und Ermäßigung des Rundfunkbeitrages

Rundfunk und Fernsehen stellen insbesondere für ältere Menschen, deren gesellschaftliches Leben durch Krankheit oder Pflegebedürftigkeit eingeschränkt ist, eine wichtige Informationsquelle dar.

Wenn Sie unter einen der nachfolgend aufgeführten Personenkreise fallen, können Sie eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht beantragen:

- Empfänger von laufenden Leistungen nach dem SGB XII (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter, Hilfe zur Pflege)
- taubblinde Menschen
- Empfänger von Blindenhilfe.

Fallen Sie unter folgenden Personenkreis, können Sie eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrages beantragen:

- blinde oder wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 60 % allein wegen der Sehbehinderung und dem Merkzeichen RF auf dem Behindertenausweis
- hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist und dem Merkzeichen „RF“ auf dem Behindertenausweis
- behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80 % beträgt, die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können und mit dem Aufdruck „RF“ auf dem Behindertenausweis.

Anträge auf Befreiung oder Ermäßigung von der Rundfunkbeitragspflicht erhalten Sie beim Sozialamt Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.



Vergünstigungen beim Telefon

Als Privatkunde mit einem Festnetz-Anschluss der Telekom erhalten Sie und Ihre im gleichen Haushalt lebenden Angehörigen den Sozialtarif, wenn:

- Sie durch den Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio (früher: GEZ) von der Rundfunkbeitragspflicht befreit sind bzw. eine Ermäßigung auf den Rundfunkbeitrag erhalten,
- Sie blind, gehörlos oder sprachbehindert sind und der Grad Ihrer Behinderung gemäß deutschem Schwerbehindertenrecht mindestens 90 % erreicht.

Für Komplettpakete mit Telefon-Flatrate-Tarifen bietet die Telekom keine sozialen Vergünstigungen an. Nähere Informationen über den Sozialtarif erhalten Sie bei der Telekom oder den örtlichen Sozialämtern.

Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum. Als Mieter können Sie einen Mietzuschuss und als Bewohner einer Eigentumswohnung oder eines Eigenheimes einen Lastenzuschuss erhalten, wenn Sie bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Auch Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sind berechtigt, Wohngeld zu beantragen. Erkundigen Sie sich bei der Wohngeldstelle in Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Wenn Sie so geringes Einkommen und Vermögen haben, dass es für den notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ganz ausreicht, können Sie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) beantragen. Den Antrag auf Grundsicherung im

Alter und bei Erwerbsminderung stellen Sie beim Sozialamt der Stadt oder Gemeinde, in der Sie wohnen.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Menschen, die nicht in der Lage sind, ihren täglichen Lebensunterhalt aus ihrem Einkommen oder Vermögen sicherzustellen, haben gegebenenfalls Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt. Der notwendige Lebensunterhalt umfasst insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zuständig für die Hilfe zum Lebensunterhalt sind die örtlichen Sozialämter.

Weitere Leistungen nach dem SGB XII

Neben den Leistungen der Grundsicherung und der Hilfe zum Lebensunterhalt gibt es noch weitere Leistungen, die im Bedarfsfall nach dem SGB XII (Sozialhilfe) beansprucht werden können.

Dazu gehören z. B.:

- Hilfen zur Gesundheit wie z. B. vorbeugende Gesundheitshilfe (Erholungsmaßnahmen), Hilfe bei Krankheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe in anderen Lebenslagen wie z. B. Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes und Blindenhilfe.

Sozialhilfe wird erst dann gewährt, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Daher werden zunächst Ansprüche gegenüber anderen Kostenträgern, wie Renten-, Kranken-, Unfallversicherungen, Pflegekasse etc. und unterhaltspflichtigen Angehörigen geprüft. Unterhaltspflichtige Angehörige (Kinder, Ehegatten) werden nur so weit zu Unterhaltsbeiträgen herangezogen, wie es deren Einkommensverhältnisse erlauben.

Wenn Sie Fragen haben, dann wenden Sie sich an den

Kreis Euskirchen – Abt. 50 Soziales

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 15-901, Fax: (02251) 15566

Internet: www.kreis-euskirchen.de

Schwerbehindertenausweis

Wer durch gesundheitliche Schäden dauerhaft beeinträchtigt ist, hat die Möglichkeit, die Feststellung eines Grades der Behinderung sowie das Vorliegen der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Feststellung von Merkzeichen zu beantragen. Ab einem Grad der Behinderung von 50 % besteht der Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis. Der Ausweis enthält Angaben über den Behinderungsgrad und ob die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Feststellung von Merkzeichen vorliegen. Der Ausweis räumt Schwerbehinderten eine Reihe von Vergünstigungen ein, wie z. B. vorzeitiger Eintritt der Altersrente, höheres Wohngeld etc. Sofern Merkzeichen festgestellt wurden, kommen weitere Vergünstigungen in Betracht, z. B. unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr oder Kfz-Steuerermäßigung bei Feststellung des Merkzeichens „G“.



Beantragen können Sie den Schwerbehindertenausweis beim

Kreis Euskirchen – Abt. 50 Soziales

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 15902, Fax: (02251) 15566

Internet: www.kreis-euskirchen.de

Die Verlängerung der Schwerbehindertenausweise kann weiterhin bei den Städten und Gemeinden des Kreises Euskirchen erfolgen.

Kriegsopferfürsorge

Kriegsgeschädigte und deren Hinterbliebene können Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) beantragen. Die Leistungen sind als Ausgleich für die Folgen der Schädigung oder die erlittenen Verluste gedacht.

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Landschaftsverband Rheinland

Hauptfürsorgestelle

Dezernat 7, 50663 Köln, Tel.: (0221) 809-0

E-Mail: kriegsopferfuehrsorge@lvr.de

Internet: www.lvr.de

Leistungen der Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung wurde zur sozialen Absicherung des Risikos bei Pflegebedürftigkeit als neuer eigenständiger Zweig der Sozialversicherung eingeführt. Die Leistungen der Pflegeversicherung sollen den Pflegebedürftigen helfen, trotz ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen. Pflegebedürftig sind Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung länger als sechs Monate auf Hilfeleistungen bei regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens angewiesen sind.

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss zunächst bei der zuständigen Pflegekasse ein Antrag auf Feststellung von Pflegebedürftigkeit gestellt werden. Die Pflegekasse beauftragt daraufhin den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder andere unabhängige Gutachter, beim Antragsteller zu Hause eine Begutachtung vorzunehmen. Diese wird durch einen Mitarbeiter des MDK, entweder Arzt oder Pflegefachkraft durchgeführt. In besonderen Fällen kann die Erstbegutachtung auch im Krankenhaus erfolgen.

Während der Begutachtung werden gemäß den Begutachtungsrichtlinien Fragen gestellt und körperliche Funktionen überprüft, um sich ein Gesamtbild von der Lebenssituation und vom Hilfebedarf des Antragstellers zu machen.

Hierzu gehören z. B. Angaben über die Pflegepersonen, Hilfsmittel, erforderliche tägliche Hilfeleistungen, die Einschätzung des dazu gehörenden Zeitaufwandes, der Wohnsituation und der Fähigkeiten/Ressourcen des Antragstellers.

Bei den Hilfeleistungen, die bei der Begutachtung anerkannt werden können, handelt es sich ausschließlich um die Verrichtungen in der Grundpflege:

- Körperpflege (z. B. Waschen, Duschen, Kämmen, Rasieren)
 - Ernährung (z. B. mundgerechte Zubereitung oder Aufnahme der Nahrung) und
 - Mobilität (selbstständiges Aufstehen und Zu-Bett-Gehen, An- und Auskleiden)
- sowie der
- hauswirtschaftlichen Versorgung (z. B. Einkaufen, Kochen, Wohnungsreinigung, Wäschewaschen etc.).

Auch wird überprüft, ob eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz, z. B. Weglauftendenz, Verkennen oder Verursachen gefährdender Situationen, tätliches oder aggressives Verhalten in Verkennung der Situation, wie es bei Demenzerkrankten vorkommt, vorhanden ist und deshalb ein zusätzlicher Betreuungsbedarf besteht.

Die Begutachtung durch den MDK soll innerhalb von vier Wochen nach Antragstellung erfolgen. In der Häuslichkeit des Antragstellers (Ausnahme Krankenhausaufenthalt) wird ein umfassendes Gutachten erstellt. Danach spricht der MDK oder die beauftragten unabhängigen Gutachter eine Empfehlung aus, ob die Voraussetzungen einer Pflegestufe und/oder eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz vorliegen. Die letztendliche Entscheidung über die Pflegestufe trifft die Pflegekasse. Das erstellte Gutachten ist dem Antragsteller auf Wunsch auszuhändigen.

Weiter geben der MDK oder die beauftragten Gutachter im Rahmen der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit eine Empfehlung für Leistungen der medizinischen Rehabilitation ab. Die Pflegekasse prüft, ob die Durchführung einer RehaMaßnahme angezeigt ist, und informiert den Antragsteller entsprechend.

Bei der Feststellung, ob eine Pflegestufe vorliegt, wird der Zeitaufwand zugrunde gelegt, den ein Familienangehöriger oder eine andere nicht als Pflegekraft ausgebildete Pflegeperson für die erforderlichen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt (Laienpflege). Insgesamt wird zwischen drei Pflegestufen unterschieden:

Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige):

Erheblich pflegebedürftig sind Personen, die bei der Körperpflege, Ernährung oder Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Zeitaufwand für Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens 90 Minuten betragen, wovon auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen müssen.

Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige):

Schwer pflegebedürftig sind Personen, die bei der Körperpflege, Ernährung oder Mobilität mindestens dreimal täglich

zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Zeitaufwand für Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens drei Stunden betragen, wovon auf die Grundpflege mindestens zwei Stunden entfallen müssen.

Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige):

Schwerstpflegebedürftig sind Personen, die bei der Körperpflege, Ernährung oder Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Zeitaufwand für Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden betragen, wovon auf die Grundpflege mindestens vier Stunden entfallen müssen.

Leistungen bei häuslicher Pflege

Es gibt drei Möglichkeiten, häusliche Pflege in Anspruch zu nehmen.

a) Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen (§ 37 SGB XI)

Der Pflegebedürftige beschafft sich zur Sicherstellung seiner Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung selber eine Pflegehilfe, z. B. Angehörige, Freunde oder Nachbarn. Dafür erhält er von der Pflegekasse ein Pflegegeld.

Dieses beträgt je Kalendermonat für Pflegebedürftige der

Pflegestufe I	235,00 €,
Pflegestufe II	440,00 €,
Pflegestufe III	700,00 €.

Pflegebedürftige, die Pflegegeld beziehen, sind verpflichtet, bei Pflegestufe I und II mindestens einmal halbjährlich und



bei Pflegestufe III mindestens einmal vierteljährlich einen Pflegeeinsatz durch einen anerkannten Pflegedienst abzurufen. Die Pflegeeinsätze dienen der Sicherung der Qualität der häuslichen Pflege und der regelmäßigen Hilfestellung und Beratung der Pflegepersonen.

b) Pflegesachleistung (häusliche Pflegehilfe) (§ 36 SGB XI)

Hat der Pflegebedürftige keine Angehörigen oder Nachbarn, die seine Pflege sicherstellen können, hat er Anspruch auf die Hilfe eines professionellen ambulanten Pflegedienstes als Sachleistung. Die Pflegekasse übernimmt je Kalendermonat Pflegeeinsätze für Pflegebedürftige der

Pflegestufe I	bis zu einem Gesamtwert von 450,00 €,
Pflegestufe II	bis zu einem Gesamtwert von 1.100,00 €,
Pflegestufe III	bis zu einem Gesamtwert von 1.550,00 €.

Für besondere Härtefälle werden Pflegeeinsätze bis zu einem Gesamtwert von 1.918,00 € mtl. übernommen.

c) Kombination von Geld- und Sachleistung (Kombinationsleistung) (§ 38 SGB XI)

Bei der Kombinationsleistung teilen sich eine vom Pflegebedürftigen selbst beschaffte Pflegeperson und ein ambulanter Pflegedienst die Pflege. Die Pflegekasse bezuschusst die Einsätze des Pflegedienstes als Sachleistung (s. unter b), und der Pflegebedürftige erhält für die Pflegeperson evtl. auch noch ein anteiliges Pflegegeld (s. unter a), wenn der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung nur teilweise in Anspruch nimmt. An die Entscheidung, in welchem Verhältnis Geld- und Sachleistung in Anspruch genommen werden sollen, ist der Pflegebedürftige für die Dauer von sechs Monaten gebunden.

Leistungen für Pflegeversicherte mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf (§§ 45 a + 45 b SGB XI)

Für Menschen, bei denen neben dem Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung besteht, sieht das Pflegeleistungsergänzungsgesetz zusätzliche Betreuungsleistungen vor.

Anspruchsberechtigt sind:

- Pflegebedürftige der Pflegestufen I, II oder III, die zu Hause gepflegt werden und
- Personen, die einen Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung haben, bei denen keine Pflegestufe (Pflegestufe 0) vorliegt, aber aufgrund demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung eine dauerhafte und erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz festgestellt wurde.

Ob eine dauerhafte und erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz vorliegt, beurteilt der Medizinische Dienst der Krankenversicherung anhand folgender Kriterien:

unkontrolliertes Verlassen des Wohnbereiches (Weglaufen-denz), Verkennen oder Verursachen gefährdender Situationen, unsachgemäßer Umgang mit gefährlichen Gegenständen oder potenziell gefährdenden Substanzen, tötlich oder verbal aggressives Verhalten in Verkennung der Situation, im situativen Kontext inadäquates Verhalten, Unfähigkeit, die eigenen körperlichen und seelischen Gefühle oder Bedürfnisse wahrzunehmen, Unfähigkeit zu einer erforderlichen Kooperation bei therapeutischen oder schützenden Maßnahmen als Folge einer therapieresistenten Depression oder Angststörung, Störungen der höheren Hirnfunktionen (Beeinträchtigungen des Gedächtnisses, herabgesetztes Urteilsvermögen), die zu Problemen bei der Bewältigung von

sozialen Alltagsleistungen geführt haben, Störung des Tag-/Nacht-Rhythmus, Unfähigkeit, eigenständig den Tagesablauf zu planen und zu strukturieren, Verkennen von Alltagssituationen und inadäquates Reagieren in Alltagssituationen, ausgeprägtes labiles oder unkontrolliert emotionales Verhalten, zeitlich überwiegend Niedergeschlagenheit, Verzagtheit, Hilflosigkeit oder Hoffnungslosigkeit aufgrund einer therapieresistenten Depression.

Eine erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz liegt vor, wenn der MDK bei dem Pflegebedürftigen wenigstens in zwei Bereichen, davon mindestens einmal aus einem der Bereiche 1 bis 9, dauerhafte und regelmäßige Schädigungen oder Fähigkeitsstörungen feststellt. Je nach Umfang des Betreuungsbedarfs erhalten anspruchsberechtigte Personen einen Grundbetrag für Betreuungsleistungen in Höhe von 100 € monatlich oder 200 € monatlich bei erhöhtem Bedarf. Die Höhe des jeweiligen Anspruchs wird von der Pflegekasse auf Empfehlung des MDK im Einzelfall festgelegt.

Die zusätzlichen Betreuungsleistungen erhält man auf Antrag von der zuständigen Pflegekasse. Der Betrag ist zweckgebunden und kann verwendet werden für qualitätsgesicherte Betreuungsleistungen, die dem Versicherten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von:

- Tages-, Nacht- oder Kurzzeitpflege
- zugelassenen Pflegediensten (nur bei Angeboten der allgemeinen Anleitung und Betreuung und nicht bei Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung) oder
- den nach Landesrecht anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangeboten, wie z. B. Betreuungsgruppen für Demenzkranke, Familienentlastende Dienste, entstehen.

Wichtig zu wissen ist, dass es sich bei den zusätzlichen Betreuungsleistungen um eine Kostenerstattung handelt und die Mittel nicht ausgezahlt werden. Nimmt ein Pflegebedürftiger zusätzliche Betreuungsleistungen in Anspruch, kann die Pflegekasse direkt mit dem Dienstleister abrechnen oder der Pflegebedürftige erhält eine Rechnung, die er bei der Pflegekasse zwecks Kostenerstattung einreichen kann.

Die Leistung kann innerhalb des jeweiligen Kalenderjahres in Anspruch genommen werden. Wird die Leistung in einem Kalenderjahr nicht ausgeschöpft, kann der nicht verbrauchte Betrag in das folgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

Verbesserte Leistungen für Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz

Neben den zusätzlichen Betreuungsleistungen in Höhe von 100 € bzw. 200 € monatlich haben Pflegeversicherte mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, z. B. Demenzkranke, Anspruch auf:

- ein monatliches Pflegegeld, wenn die Pflege durch Angehörige, Nachbarn oder Freunde sichergestellt wird, oder
- auf Pflegesachleistung, wenn die Pflege durch einen Ambulanten Pflegedienst übernommen wird, oder
- auf Kombinationsleistung, wenn sich die selbst beschaffte Pflegeperson die Pflege mit einem Ambulanten Pflegedienst teilt.

Entsprechend der gewählten Hilfeart werden folgende Leistungen von der Pflegekasse übernommen:

a) Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen:

Pflegestufe 0	120,00 €,
Pflegestufe 1	305,00 €,
Pflegestufe 2	525,00 €,
Pflegestufe 3	700,00 €.

b) Pflegesachleistung (häusliche Pflegehilfe)

Pflegestufe 0	225,00 €,
Pflegestufe 1	665,00 €,
Pflegestufe 2	1.250,00 €,
Pflegestufe 3	1.550,00 €.

c) Kombination von Geld- und Sachleistung (Kombinationsleistung)

Die Pflegekasse bezuschusst die Einsätze des Pflegedienstes

als Sachleistung (b), und der Pflegebedürftige erhält für die Pflegeperson evtl. auch noch ein anteiliges Pflegegeld (a), wenn der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung nur teilweise in Anspruch nimmt. An die Entscheidung, in welchem Verhältnis Geld- und Sachleistung in Anspruch genommen werden sollen, ist der Pflegebedürftige für die Dauer von sechs Monaten gebunden.

Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson (§ 39 SGB XI)

Die Pflegekasse übernimmt bei Verhinderung der Pflegeperson durch Erholungsurlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen längstens für vier Wochen im Kalenderjahr die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege. Voraussetzung für die Leistung der Pflegekasse ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Der Zuschuss der Pflegekasse kann bis zu 1.550 € im Kalenderjahr betragen. Auch wird für bis zu vier Wochen je Kalenderjahr die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes während der Verhinderungspflege weitergewährt.

Bei der Kombinationsleistung wird während der Verhinderungspflege bis zu vier Wochen im Kalenderjahr ein anteiliges Pflegegeld in Höhe der Hälfte der vor Beginn der Verhinderungspflege geleisteten Höhe fortgewährt.

Wird die Ersatzpflege durch Pflegepersonen, die mit dem Pflegebedürftigen bis zum zweiten Grade verwandt oder verschwägert sind oder mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, durchgeführt, dürfen die Aufwendungen der Pflegekasse regelmäßig den Betrag des Pflegegeldes nach § 37 SGB XI nicht überschreiten, es sei denn, die Ersatzpflege wird erwerbsmäßig ausgeübt.

Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen (§§ 38 a, 45 e SGB XI)

Damit Pflegebedürftige möglichst lange in einer häuslichen Umgebung bleiben können, wird die Gründung von ambulanten Wohngruppen gefördert. Als Anreiz für die Gründung ist pro Bewohner ein einmaliger Betrag von bis zu 2.500 €, jedoch maximal 10.000 € je Wohngruppe vorgesehen. Die Förderung kann z. B. für die altersgerechte oder barrierearme Umgestaltung der gemeinsamen Wohnung verwendet werden. Der Betrag wird zusätzlich zur Förderung für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (§ 40 GB XI) gewährt. Weiter werden für eine Betreuungskraft, die in der Wohngruppe das Zusammenleben organisiert, pauschal 200 € monatlich pro Bewohner gezahlt. Voraussetzung ist, dass die Wohngruppe mindestens drei Pflegebedürftige umfasst und die freie Wählbarkeit der Pflege- und Betreuungsleistungen gewährleistet ist.

Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (§ 40 SGB XI)

Jeder Pflegebedürftige hat Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege, zur Linderung der Beschwerden beitragen oder ihm eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen, soweit die Hilfsmittel nicht von der Krankenkasse oder von anderen Leistungsträgern bezuschusst werden. Zudem können finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen gewährt werden. Diese umfassen z. B. technische Hilfen im Haushalt, wenn dadurch häusliche Pflege ermöglicht, erheblich erleichtert oder eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird. Pro Umbaumaßnahme werden Zuschüsse bis zu 2.557 € gewährt. Leben mehrere Pflegebedürftige in einer gemeinsamen Wohnung, ist der Gesamtbetrag auf 10.228 € begrenzt.

Leistungen bei teil- und vollstationärer Pflege

Tages- und Nachtpflege (§ 41 SGB XI)

Kann die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden oder ist die Ergänzung und Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich, haben Pflegebedürftige Anspruch auf teilstationäre Pflege. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege und zurück.

Die Pflegekasse übernimmt bei der teilstationären Pflege monatliche Aufwendungen für Pflegebedürftige der

Pflegestufe I	im Wert bis zu	450,00 €,
Pflegestufe II	im Wert bis zu	1.100,00 €,
Pflegestufe III	im Wert bis zu	1.550,00 €.

Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung. Dies gilt für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen oder in sonstigen Krisensituationen. Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf vier Wochen im

Kalenderjahr beschränkt. Die Pflegekasse bezuschusst die pflegerischen Aufwendungen bis zu dem Gesamtbetrag von 1.550,00 € pro Kalenderjahr. Auch wird für bis zu vier Wochen je Kalenderjahr die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes während der Kurzzeitpflege weitergezahlt.

Vollstationäre Pflege (§ 43 SGB XI)

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Pflege in vollstationären Einrichtungen, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommt.

Die Pflegekasse übernimmt monatliche Aufwendungen für Pflegebedürftige der

Pflegestufe I	in Höhe von	1.023,00 €,
Pflegestufe II	in Höhe von	1.279,00 €,
Pflegestufe III	in Höhe von	1.550,00 €.

Für Pflegebedürftige, die als Härtefall anerkannt sind, übernimmt die Pflegekasse Aufwendungen in Höhe von 1.918,00 € monatlich.

Bei Fragen zu den Leistungen der Pflegeversicherung wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Pflegekasse.

**ORTHOPÄDIE-
TECHNIK**

GÖHR REHAHILFEN

Konstruktion und Herstellung

Ihr Partner für:

- Moderne Prothesensysteme
- Brustprothetik
- Kompressionstrümpfe und -therapie
- Einlagen
- Mieder nach Maß
- Carbonfaserorthesen
- Bandagen

Ihr Partner für:

- Rollstühle/elektrische Rollstühle
- Reparaturen und Sonderanfertigung
- Geh- und Mobilitätshilfen
- Bad- und Toilettenhilfen
- Dekubitusprophylaxe
- Pflegebetten und Lifter

Bergheimer Straße 3a • 53909 Zülpich • Tel.: 02252/81761 • Fax: 02252/81762

E-Mail: goehr.rehahilfen@t-online.de • Internet: www.goehr-rehahilfen.de

Geöffnet: Mo–Fr: 8:30–18:00 Uhr • Sa: 9:00–13:00 Uhr



Telefonketten

Ältere, alleinstehende Menschen können sich gegenseitig ein Gefühl der Sicherheit vermitteln, indem sie eine Telefonkette bilden. In einer festgelegten Reihenfolge telefonieren die Beteiligten täglich zur gleichen Uhrzeit miteinander. Jeder hat einen festen Telefonpartner. Bleibt ein Anruf aus oder meldet sich der Angerufene nicht, wird ein Notfall vermutet. Der Leiter der Telefonkette muss dann umgehend verständigt werden, damit er die notwendigen Schritte einleiten kann.

Das Haus-Notruf-System

Das Haus-Notruf-System bietet insbesondere alleinstehenden, älteren Menschen, Kranken oder Menschen mit Behinderung ein Gefühl der Sicherheit. In Notsituationen sind Sie nicht auf sich allein gestellt, sondern können dank der Technik jederzeit Hilfe herbeirufen. So wird der Verbleib in der eigenen Wohnung gewährleistet und ein Heimaufenthalt kann vermieden oder zumindest hinausgezögert werden. Das Haus-Notruf-System besteht aus einem Grundgerät, das an Ihr Telefon angeschlossen wird und einem transportablen Funkfinger, den Sie immer mit sich führen.

Der Funkfinger kann z. B. um den Hals oder am Handgelenk getragen werden. Tritt ein Notfall ein, z. B. Sie sind schwer gestürzt und können sich aus eigener Kraft nicht helfen, senden Sie per Knopfdruck einen Notruf aus, der die Hausnotrufzentrale verständigt. Dort sind alle erforderlichen Informationen wie Name, Adresse, Telefonnummern von Angehörigen und Bekannten, die im Notfall verständigt werden sollen und medizinische Eckdaten Ihres Gesundheitszustandes gespeichert. So können sofort die für Sie persönlich geeigneten Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden.



Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e. V.
Stadtgeschäftsstelle Mechernich
An der Linde 1
53894 Mechernich
Tel.: (02443) 9805-0
Fax: (02443) 9805-19
Mobil: (0172) 7036005
info@malteser-mechernich.de
www.malteser-mechernich.de

Sicherheit - jederzeit



am Tag und in der Nacht

**Fragen zum HausNotRuf?
Wir helfen gerne!**

☎ (02445) 8507-218

**Sofort-Hilfe
auf Knopfdruck**

Unser HausNotRuf-System funktioniert einfach: es gibt nur einen einzigen Knopf, den Sie bei sich tragen und im Notfall drücken müssen.

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



Haus-Notruf-Systeme können angemietet werden. Die Mietkosten und einmaligen Anschlusskosten werden bei Vorliegen einer Pflegestufe unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse und vom örtlichen Sozialamt bezuschusst. Nachfolgend sind die Anbieter von Haus-Notruf-Systemen

im Kreis Euskirchen aufgeführt. Eine ausführliche Übersicht der Anbieter mit Preisliste erhalten Sie im Zentralen Informationsbüro Pflege (Z. I. P.) und Pflegestützpunkt des Kreises Euskirchen, Tel.: (02251) 15521 und 15927 (s. auch Kapitel 1).

Haus-Notruf-Systeme	
Anbieter und Anschrift	Einsatzorte
53902 Bad Münstereifel	
Häusliche Alten- und Krankenpflege Brigitte Trenzen (in Kooperation mit Vitact-Hausnotruf) Klosterplatz 2 Tel.: (02253) 2481, Fax: (02253) 542538 E-Mail: mail@pflagedienst-trenzen.de	Stadtgebiet Bad Münstereifel
53879 Euskirchen	
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Euskirchen e. V. Jülicher Ring 32 b Tel.: (02251) 7911-46, Fax: (02251) 79118846 E-Mail: pdost@drk-eu.de, Internet: www.drk-eu.de	Kreis Euskirchen
Diakonie-Station Euskirchen (in Kooperation mit Vitact-Hausnotruf) Kaplan-Kellermann-Straße 12 Tel.: (02251) 4448, Fax: (02251) 909290 E-Mail: pflage@diakonie-eu.de, Internet: www.diakonie-eu.de	Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich
Hausnotruf der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen Gottfried-Disse-Straße 40 Tel.: (02251) 90-1169, Fax: (02251) 90-1010 E-Mail: aw@marien-hospital.com Internet: www.marien-hospital.com	Stadtgebiet Euskirchen
Malteser-Hilfsdienst e. V., Geschäftsstelle Euskirchen Am Schwalbenberg 5 Tel.: (02251) 65131, Fax: (02251) 63661 E-Mail: hausnotruf@malteser-euskirchen.de Internet: www.malteser-euskirchen.de	Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich

Haus-Notruf-Systeme

Anbieter und Anschrift	Einsatzorte
Mobile Lebenshilfe Christine Wirtz (in Kooperation mit bpa-Hausnotruf) Geschwister-Burch-Straße 13 Tel.: (02255) 958284, Fax: (02255) 310770 E-Mail: info@mobile-lebenshilfe.de Internet: www.mobile-lebenshilfe.de	Bad Münstereifel, Euskirchen, Rheinbach
53894 Mechernich	
Malteser-Hilfsdienst e. V., Geschäftsstelle Mechernich An der Linde 1 Tel.: (02443) 98050, Fax: (02443) 980519 E-Mail: hausnotruf@malteser-mechernich.de Internet: www.malteser-mechernich.de	Kreis Euskirchen
53937 Schleiden	
Caritasverband für die Region Eifel e. V. Gemünder Straße 40 Tel.: (02445) 8507-218, Fax: (02445) 8507-284 E-Mail: hausnotruf@caritas-eifel.de , Internet: www.caritas-eifel.de	Bad Münstereifel, Blankenheim, Dahlem, Nettersheim, Hellenthal, Kall, Schleiden, Mechernich
Ambulanter Pflegedienst der Stiftung Ev. Alten- und Pflegeheim Dürener Straße 12, Gemünd Tel.: (02444) 9515-0, Fax: (02444) 9515-55 E-Mail: info@eva-gepflegt.de , Internet: www.eva-gepflegt.de	Hellenthal, Kall, Nettersheim, Schleiden

Essen auf Rädern

Vielen älteren Menschen, kranken Menschen oder Menschen mit Behinderung fällt es schwer, sich täglich mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Eine sehr wichtige Hilfe, die den Verbleib in der eigenen Wohnung und weiterhin ein selbstständiges Leben gewährleistet, ist „Essen auf Rädern“. Sie können Essen auf Rädern als warme Mahlzeit oder als Tiefkühlkost bestellen. Bei warmer Kost erfolgt die Lieferung täglich von Montag bis Freitag, Tiefkühlkost erhalten Sie als Wochenkarton. Die meisten Anbieter stellen Tiefkühlgeräte zur Aufbewahrung der Speisen und Aufwärmgeräte gegen eine monatliche Miete oder auch gegen Kautions

Verfügung, die nach Rückgabe des Gerätes erstattet wird. Grundsätzlich haben Sie die Möglichkeit, die Mahlzeiten anhand eines Wochenplanes selber zusammenzustellen. Alle Anbieter haben auch Spezialkost im Angebot wie z. B. Diät- und Diabetikerkost, Vollkost, Schonkost. Auch können Speisen in pürierter Form geliefert werden. Eine gesunde Ernährung ist somit sichergestellt.

Die Bestellung von Essen auf Rädern funktioniert meist ohne bürokratischen Aufwand. Sie setzen sich mit dem entsprechenden Anbieter in Verbindung und legen fest, für welchen Zeitraum Essen auf Rädern gewünscht wird, z. B. nur an bestimmten Wochentagen, die ganze Woche, eventuell

auch am Wochenende. Ist es z. B. durch einen plötzlichen Krankheitsfall oder Krankenhausaufenthalt erforderlich, Essen auf Rädern kurzfristig wieder abzubestellen, ist dies in der Regel unproblematisch. Bei Anbietern, die ihre Leistung durch einen schriftlichen Vertrag festlegen, ist diesbezüglich der Vertragsinhalt zu beachten.

Eine ausführliche Übersicht inklusive Preisliste erhalten Sie kostenlos im Zentralen Informationsbüro Pflege (Z. I. P.) und Pflegestützpunkt des Kreises Euskirchen, Telefon (02251) 15521 und 15927 (s. auch Kapitel 1) oder Sie wenden sich direkt an die nachfolgend aufgeführten Anbieter:

Essen auf Rädern		
Anbieter	Anschrift	Liefergebiet
53902 Bad Münstereifel		
Novalis DSE KG	Holzemer Straße 50 Tel.: (02257) 900-213, Fax: (02257) 900-400 E-Mail: novalis.dse@web.de	Bad Münstereifeler Höheengebiet, Ortsteile auf Anfrage
Tischlein deck Dich	Iversheimer Str. 47 Tel.: (02253) 5439971, Fax: (02253) 9323836	Bad Münstereifel und umliegende Ortschaften
53879 Euskirchen		
Essen auf Rädern der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen	Gottfried-Disse-Straße 40 Tel.: (02251) 90-1169, Fax: (02251) 90-1010 E-Mail: aw@marien-hospital.com Internet: www.marien-hospital.com	Stadtgebiet Euskirchen
Mobile Lebenshilfe Christine Wirtz	Geschwister-Burch-Straße 13 Tel.: (02255) 958284, Fax: (02255) 310770 E-Mail: info@mobile-Lebenshilfe.de Internet: www.mobile-Lebenshilfe.de	Bad Münstereifel, Euskirchen, Rheinbach
Ambulanter Pflegedienst „Vital GbR“ in Kooperation mit Partyservice Wieland	Tel.: (02251) 71856 (Partyservice Wieland)	Euskirchen und Umgebung
53894 Mechernich		
Ambulante Dienste Otti Sanden	Dörriesstraße 4, Vussem Tel.: (02443) 980131, Fax: (02443) 980144 E-Mail: hartung@sanden.org Internet: www.sanden.eu	Stadtgebiet Mechernich

3 Hilfen zu Hause

Essen auf Rädern

Anbieter	Anschrift	Liefergebiet
Vivant gGmbH Ihr Pflege- dienst im Kreis Euskirchen Sozialstation Mechernich	St.-Elisabeth-Straße 2–6 Tel.: (02443) 17-1950, Fax: (02443) 17-1955 E-Mail: info@vivant-mechernich.de Internet: www.vivant-eu.de	Stadtgebiet Mechernich Lieferung nur an Vivant-Kunden
53937 Schleiden		
Stiftung Ev. Alten- und Pfl- geheim	Dürener Straße 12, Gemünd Tel.: (02444) 9515-0, Fax: (02444) 9515-55 E-Mail: info@eva-gepflegt.de Internet: www.eva-gepflegt.de	Hellenthal, Kall, Schleiden
Caritasverband für die Region Eifel e. V.	Gemünder Straße 40 Tel.: (02445) 8507-264, Fax: (02445) 8507-280 E-Mail: menueservice@caritas-eifel.de Internet: www.caritas-eifel.de	Bad Münstereifel, Blankenheim, Dahlem, Euskirchen, Hellenthal, Kall, Mechernich, Nettersheim, Schleiden, Zülpich
Seniorentagespflegestätte Margitta Anklam	Urfseestraße 8 Tel.: (02444) 8704, Fax: (02441) 779511 E-Mail: margittaanklam@hotmail.de Internet: www.m-anklam.de	Stadt Schleiden, Gemeinde Kall
53919 Weilerswist		
AWO Ortsverein Weilerswist	Zum Sportzentrum 11, Tel.: (02254) 847913	Gemeindegebiet Weilerswist
Häusliche Krankenpflege Schwester Britta/Menue-Ser- vice appetito	Deutscher Platz 5 Tel.: (02254) 4613, Fax: (02254) 4633 E-Mail: info@schwester-britta.de Internet: www.schwester-britta.de	Weilerswist
Pflegedienst Charlotte König GmbH & Co. KG in Kooperati- on mit Party-Service Wieland	Limburger Straße 85 Tel.: (02251) 52429, Fax: (02251) 780232 E-Mail: pflegedienst-charlotte-koenig@t-online.de Internet: www.koenig-pflegedienst.de	Euskirchen, Weilerswist, Zülpich, Swist- tal, Drove, Vettweiß, Rhein-Erft-Kreis
53909 Zülpich		
Pflegedienst Zülpich, in Ko- operation mit Hanne Rick	Kölnstraße 22 Tel.: (02252) 839742, Fax: (02252) 839743 E-Mail: pflegedienst@zulpich.net Internet: www.pflegedienst-zuelpich.de	Zülpich

Mobiler Sozialer Dienst (MSD)

Mit zunehmendem Alter fällt vielen älteren und kranken Menschen die Erledigung alltäglicher Arbeiten im Haushalt schwer. In solchen Fällen bieten mobile soziale Dienste (MSD) Entlastung und ermöglichen so den Verbleib in der eigenen Wohnung.

Folgende Aufgabenbereiche deckt der MSD ab:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Begleitung bei Arztbesuchen, Veranstaltungen u. a.
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Hilfe bei allen anfallenden Hausarbeiten
- Hilfe bei Boten- und Behördengängen.

Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen, einige private ambulante Pflegedienste und sonstige selbstständige Privatanbieter bieten mobile soziale Dienste an. Eine kostenlose Übersicht der Anbieter erhalten Sie im Zentralen Informationsbüro Pflege (Z. I. P.) und Pflegestützpunkt des Kreises Euskirchen, Telefon (02251) 15521 und 15927 (s. auch Kapitel 1).

Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste sind Einrichtungen, die Pflegebedürftige in ihrer Wohnung durch ausgebildete Fachkräfte pflegen und hauswirtschaftlich versorgen. Ziel der ambulanten Pflege ist es, dem Pflegebedürftigen den Verbleib in seinem gewohnten Wohn- und sozialen Umfeld zu ermöglichen und eine Heimaufnahme möglichst lange hinauszuzögern. Jeder Pflegedienst bietet Grundpflege und Behandlungspflege an.

Zu den Aufgaben der Pflegedienste im Bereich der Grundpflege gehören:

- Hilfeleistungen bei der Körperpflege, z. B. Waschen, Duschen, Baden, Kämmen, Rasieren
- Hilfeleistungen bei der Ernährung, z. B. mundgerechte Zubereitung oder Aufnahme von Mahlzeiten
- Hilfeleistungen bei der Mobilität, z. B. selbstständiges Aufstehen und Zu-Bett-Gehen, An- und Auskleiden, Treppe steigen.

Die Organisation des Umzuges fällt Ihnen bereits schwer?
Und Sie haben keine oder nur weit entfernt wohnende Angehörige?
Ein Ehrenamtler berät und hilft Ihnen bei Ihrem Umzug und entlastet Sie.



Unsere Unterstützenden Dienstleistungen:

- ▶ Umzüge für bedürftige Menschen
- ▶ Umzüge für betagte Menschen

Kontakt:
53925 Kall, Aachener Straße 52
Telefon: 0 24 41 / 77 93 31
info@werkstatt-ev.de
www.werkstatt-ev.de

Termine nach Vereinbarung



**Pflegedienst
Sonnenschein**

**Häusliche Alten- und Krankenpflege
Hauswirtschaftliche Versorgung**

Tel. 02251 - 76148

Behandlungspflege wird ärztlich verordnet und umfasst z. B. Verbandswechsel, Blutdruck- und Zuckermessungen und Injektionen. Viele Pflegedienste bieten noch weitere Leistungen an, wie z. B. hauswirtschaftliche Hilfen (Einkaufen, Putzen), Behördengänge und Begleitungen zu Arztbesuchen. Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen werden die Leistungen der ambulanten Pflegedienste von der Pflegekasse bezuschusst (siehe Kap. 2, „Finanzielle Hilfen“, Leistungen der Pflegeversicherung).

Eine Übersicht der Pflegestationen und privaten ambulanten Pflegedienste mit ihren Angeboten erhalten Sie auch im Zentralen Informationsbüro Pflege (Z. I. P.) und Pflegestützpunkt des Kreises Euskirchen, Tel.: (02251) 15521 und 15927 (s. auch Kapitel 1). Unter www.pflegelotse.de finden Sie nähere Informationen über die Pflegedienste.

Ambulante Pflegedienste

Anbieter	Einsatzorte
53902 Bad Münstereifel	
Caritas-Pflegestation Bad Münstereifel Wertherstraße 75 Tel.: (02253) 180007, Fax: (02253) 542197 E-Mail: pflegestation-bam@caritas.eu Internet: www.caritas-euskirchen.de	Bad Münstereifel
Pflegedienst Brigitte Trenzen Klosterplatz 2 Tel.: (02253) 2481, Fax: (02253) 542538 E-Mail: mail@pflegedienst-trenzen.de	Stadtgebiet Bad Münstereifel
Häusliche Alten- u. Krankenpflege Frau Edith Rawicki Hilterscheider Straße 22, Ohlerath Tel.: (02257) 958947, Fax: (02257) 952099 E-Mail: edith-rawicki@t-online.de	Bad Münstereifel, Euskirchen
Mobile Krankenpflege Frau Edeltraud Jedamski Schafelsberg 3, Eicherscheid Tel.: (02253) 5240, Fax: (02253) 180062 E-Mail: edeltraud.jedamski@t-online.de	Bad Münstereifel, Euskirchen, Mechernich, Nettersheim

Brigitte Trenzen

*Qualität ist die
beste Empfehlung!*

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Kassenzulassung • Grund- und Behandlungspflege
Hausnotruf • Verhinderungspflege • Beratungsbesuche
Betreuungsleistungen • Vermittlung weiterer Dienstleistungen

Sprechen Sie uns an!

Klosterplatz 2 • 53902 Bad Münstereifel • **Telefon: 0 22 53 / 24 81** • Mobil: 01 71 / 539 10 90



Anbieter	Einsatzorte
53945 Blankenheim	
Caritaspflegestation Blankenheim-Dahlem-Nettersheim Nürburgstraße 44, Blankenheimerdorf Tel.: (02449) 7335, Fax: (02449) 8058 E-Mail: cps.blankenheim@caritas-eifel.de Internet: www.caritas-eifel.de	Blankenheim, Dahlem, Net- tersheim
53879 Euskirchen	
Caritas-Pflegestation Euskirchen Gottfried-Disse-Straße 42/Ärztelhaus II Tel.: (02251) 700023, Fax: (02251) 1251827 E-Mail: pflegestation-eu@caritas-eu.de Internet: www.caritas-euskirchen.de	Euskirchen, Weilerswist, Zülpich



Pflegestation Bad Münstereifel

Marktstraße 7, 53902 Bad Münstereifel

☎ 02253/180007

Pflegestation Euskirchen/ Zülpich

im Marien-Hospital

Gottfried-Disse-Straße 40, 53879 Euskirchen

☎ 02251/7000-23

Caritasverband für das
Kreisdekanat Euskirchen e.V.



caritas



Anbieter	Einsatzorte
Diakonie-Station Euskirchen Kaplan-Kellermann-Straße 12 Tel.: (02251) 4448, Fax: (02251) 929020 E-Mail: pflege@diakonie-eu.de Internet: www.diakonie-eu.de	Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich
Häusliche Alten- u. Krankenpflege Martina Theisgen Mühlenstraße 11 Tel.: (02251) 124861, Fax: (02251) 124652 E-Mail: mario-theisgen@web.de Internet: www.pflegedienst-theisgen.de	Kreis Euskirchen
Ambulanter Pflegedienst carpe diem Eifelring 16 Tel.: (02251) 7721656, Fax: (02251) 7721555 E-Mail: pdl-ambulant-eu@senioren-park.de Internet: www.senioren-park.de	
53881 Euskirchen	
Pflegedienst Sonnenschein Frau Annette Sebold Rüdesheimer Ring 194 Tel.: (02251) 76148, Fax: (02251) 76148 E-Mail: pflegedienst@sonnenschein-euskirchen.de Internet: www.sonnenschein-euskirchen.de	Euskirchen, Kall, Mecher- nich, Weilers- wist, Zülpich
Ambulanter Pflegedienst Vital Frau Sabine Spitzkat Hasenpfad 10, Dom-Esch Tel.: (02251) 58110, Fax: (02251) 1484779 E-Mail: s.spitzkat@pflegedienst-vital.de Internet: www.pflegedienst-vital.de	Bad Münster- eifel, Euskir- chen
Häusliche Krankenpflege Frau Heike Meurer Amundsenstraße 24, Großbüllesheim Tel.: (02251) 62840, Fax: (02251) 778236 E-Mail: heike-raif.meurer@t-online.de	Euskirchen

3 Hilfen zu Hause

Anbieter	Einsatzorte
Häuslicher Alten- und Krankenpflegedienst Frau Elvira Michel Valdergasse 29, Flamersheim Tel.: (02255) 6772, Fax: (02255) 2726 E-Mail: elvira.michel@t-online.de	Bad Münster- eifel, Euskir- chen
Krankenpflege Vivre Frau Jutta Zanger, Saganer Straße 6 Tel.: (02255) 959510, Fax: (02255) 959511 E-Mail: krankenpflege-vivre@t-online.de Internet: www.krankenpflege-vivre.de	Bad Münster- eifel, Euskir- chen, Zülpich
Mobile Lebenshilfe Christine Wirtz, Geschwister-Burch-Straße 13 Tel.: (02255) 958284, Fax: (02255) 310770 E-Mail: info@mobile-Lebenshilfe.de Internet: www.mobile-Lebenshilfe.de	Bad Münster- eifel, Euskir- chen, Rhein- bach
Mobile Pflege „Lichtblick“ Frau Heike Koschig, Bergerstraße 52 Tel.: (02251) 7747420, Fax: (02251) 7747581 E-Mail: mail@lichtblick-eu.de Internet: www.lichtblick-eu.de	Euskirchen

Anbieter	Einsatzorte
53940 Hellenthal Ambulanter Pflegedienst carpe diem Kölner Straße 70 Tel.: (02482) 1266566, Fax: (02482) 1266555 E-Mail: pdl-ambulant@senioren-park.de Internet: www.senioren-park.de	Dahlem, Hel- lenthal, Kall, Schleiden
Vivant gGmbH Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen, Sozialstation Hellenthal-Blumenthal Reifferscheiderstraße 4 Tel.: (02482) 606259, Fax: (02482) 126905 E-Mail: info@vivant-blumenthal.de Internet: www.vivant-eu.de	Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Schleiden
53925 Kall CARE Pflegedienst Kall Frau Martina Theisgen Bahnhofstraße 32 Tel.: (02441) 4444, Fax: (02441) 4167 E-Mail: mario-theisgen@web.de Internet: www.pflegedienst-theisgen-care.de	Kreis Euskir- chen



Ideen für mehr Lebensqualität

Ihre Caritaspflegestationen

- Schleiden
- Mechernich
- Blankenheim

Anerkannte Palliativpflege

**Fragen zur Pflege?
Rufen Sie uns an!**

 **(02445) 8507-253**

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.





VIVRE

Krankenpflege

Jutta Zanger

Saganerstraße 6
53881 Euskirchen

Tel.: 022 55 - 95 95 10

NEU = Betreuungsangebote

E-Mail: krankenpflege-vivre@t-online.de
Web: www.krankenpflege-vivre.de

Anbieter	Einsatzorte	Anbieter	Einsatzorte
Häusliche Alten- u. Krankenpflege Frau Margitta Anklam Auf dem Fels 34 Tel.: (02441) 779510, Fax: (02441) 779511 E-Mail: margittaanklam@hotmail.de Internet: www.m-anklam.de	Kall, Gmünd, Schleiden	VIVANT gGmbH Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen Sozialstation Mechernich St.-Elisabeth-Straße 2-6 Tel.: (02443) 171950, Fax: (02443) 171955 E-Mail: info@vivant-mechernich.de Internet: www.vivant-eu.de	Bad Münstereifel, Blankenheim, Kall, Mechernich, Nettersheim
Pflege team Illona Girkens Siebertzfeld 4, Wallenthal Tel.: (02441) 776879, Fax: (02441) 778638 E-Mail: Illona5460@gmx.de	Kall, Mechernich, Nettersheim, Schleiden, Zülpich	ANIMUS-Pflegedienst Daniela Gentz und Astrid Zupan GbR Kölner Straße 32, Kommern Tel.: (02443) 5159, Fax: (02443) 912440 E-Mail: info@animuspflagedienst.de Internet: www.animuspflagedienst.de	Mechernich
53894 Mechernich			
ALUKRA – Alten- u. Krankenpflege Frau Karin Balg In den Erlen 14, Kommern-Süd Tel.: (02443) 6683, Fax: (02443) 6492 E-Mail: karin.balg@t-online.de	Bad Münstereifel, Mechernich	Caritaspflegestation Mechernich Weierstraße 25 Tel.: (02443) 2455, Fax: (02443) 903839 E-Mail: cps.mechernich@caritas-eifel.de Internet: www.caritas-eifel.de	Mechernich
Ambulante Dienste Otti Sanden Dörriesstraße 4, Vussem Tel.: (02443) 980134, Fax: (02443) 980144 E-Mail: otti@sanden.org Internet: www.otti-sanden.org	Bad Münstereifel, Euskirchen, Kall, Mechernich	53937 Schleiden	
		Ambulanter Pflegedienst der Stiftung Ev. Alten- und Pflegeheim Dürener Straße 12, Gemünd Tel.: (02444) 9515-0, Fax: (02444) 9515-55 E-Mail: info@eva-gepflegt.de Internet: www.eva-gepflegt.de	Hellenthal, Kall, Nettersheim, Schleiden
		Caritaspflegestation Hellenthal-Kall-Schleiden Gemünder Straße 40 Tel.: (02445) 8507223, Fax: (02445) 8507284 E-Mail: cps.schleiden@caritas-eifel.de Internet: www.caritas-eifel.de	Hellenthal, Kall, Schleiden

Mobile Pflege mit Herz

Seniorentagespflegestätte in Gemünd



Margitta Anklam
Auf dem Fels 34
53925 Kall
Tel. 02441/779510
02444/8704
Mobil 0157/72580944

Anbieter	Einsatzorte
53919 Weilerswist	
Häusliche Krankenpflege Schwester Britta Frau Britta Weselski Kölner Straße 57 Tel.: (02254) 4613, Fax: (02254) 4633 E-Mail: info@schwester-britta.de Internet: www.schwester-britta.de	Euskirchen, Weilerswist und Umge- bung
Häusliche Krankenpflege Charlotte König GmbH & CO. KG Limburger Straße 85, Lommersum Tel.: (02251) 52429, Fax: (02251) 780232 E-Mail: pflagedienst-charlotte-koenig@t-online.de Internet: www.koenig-pflagedienst.de	Euskirchen, Drove, Weilerswist, Zülpich, Swisttal, Vettweiß
VIVANT gGmbH Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen Sozialstation Weilerswist, Kölner Straße 92 Tel.: (02254) 4831, Fax: (02254) 4869 E-Mail: info@vivant-weilerswist.de Internet: www.vivant-eu.de	Euskirchen und Weilerswist
53909 Zülpich	
A + K Pflegepartner e. V. Frau Gaby Spang Moselstraße 33, Ülpnich Tel.: (02252) 834024, Fax: (02252) 834331 E-Mail: gabystern@aol.com	Bad Müns- terefel, Euskirchen, Mechernich, Weilerswist Zülpich
VIVANT gGmbH Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen Sozialstation Zülpich, Kölnstraße 14 g Tel.: (02252) 1010, Fax: (02252) 1013 E-Mail: info@vivant-zuelpich.de Internet: www.vivant-eu.de	Euskirchen, Zülpich



Diakonisches Werk Euskirchen



Mobiler Sozialer Dienst,
Hilfen im Alltag,
Selbsthilfegruppen Alzheimer u. MS

Beratungsstelle Alzheimer
Café Kompass und
Häusliche Betreuung

Diakonie-Station Euskirchen



häusliche Pflege,
hauswirtschaftliche Versorgung,
Pflegeberatung
Telefon (02251) 4448



ambulante Palliativpflege,
Sterbebegleitung,
Schmerztherapie
Telefon (02251) 4448

Kaplan-Kellermann-Str. 12 · 53879 Euskirchen
pflage@diakonie-eu.de · www.diakonie-eu.de



ANIMUS



Ambulanter Pflegedienst Daniela Gentz & Astrid Zupan GbR

Wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 24 43 / 51 59
www.animuspflagedienst.de



mobile Pflege

- Mobile Alten- und Krankenpflege
- Beratungsbesuch nach § 37,3
- Stundenweise Betreuung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Hilfen



Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Dürener Str. 12 · 53937 Gemünd
Tel.: 02444 / 951560

Wir sind
Ihre Unterstützung
im Alltag.



**Mensch bleibt
Mensch**

Amb. Pflegedienst Vital
Hasenpfad 10
53881 Euskirchen

Seniorentagesstätte Vital
Kirchwall 16 a
53879 Euskirchen

☎ 0 22 51 - 58 11 0 ☎ 0 22 51 - 8 10 69 30

E-Mail s.spitzkat@pflegedienst-vital.de

Internet www.pflegedienst-vital.de

**Wir sind 24 Stunden
für Sie erreichbar.**

0172 - 883 51 44

Sabine Spitzkat



Anbieter	Einsatzorte
Pflegedienst Zülpich Frau Lydia Albert Kölner Straße 22 Tel.: (02252) 8359104, Fax: (02252) 8359105 E-Mail: seezicke@web.de Internet: www.pflegedienst-zuelpich.de	Zülpich und Umgebung

Ambulante Intensivpflegedienste

Anbieter	Einsatzorte
Ad Vitam Intensivpflege & Heimbeatmung Martina Theisgen Mühlenstraße 11 53879 Euskirchen Tel.: (02251) 124861 Fax: (02251) 124652 E-Mail: mario-theisgen@web.de Internet: www.pflegedienst-advitam.de	Kreis Euskirchen, Bonn, Köln, Düsseldorf
flair GmbH ambulanter Beatmungs- und Intensivpflegedienst Mühlenstraße 13 53947 Nettersheim Tel.: (02486) 8025970 Fax: (02486) 8025975 E-Mail: info@flair-pflege.de Internet: www.flair-pflege.de	Kreis Euskirchen

Ausländische Haushaltshilfen

Für Pflegebedürftige gibt es die Möglichkeit, eine ausländische Haushaltshilfe zu beschäftigen. Diese darf hauswirtschaftliche Tätigkeiten und notwendige pflegerische Alltagshilfen verrichten. Dazu gehören z. B. Hausarbeiten wie Kochen, Waschen, Putzen, Bügeln, Einkaufen und andere Arbeiten im Haushalt, soziale Betreuung und Motivation wie Vorlesen, Spaziergehen oder Begleitung zu Arztbesuchen, An- und Auskleiden, Aufstehen und Zu-Bett-Gehen, Baden, Duschen.

Informationen und Hilfen zur legalen Vermittlung von hauswirtschaftlichem Personal aus dem Ausland erhalten Sie hier:



flair GmbH
ambulanter Beatmungs- und Intensivpflegedienst

- ambulant betreute Haus- und Wohngemeinschaften
- außerklinische Heimbeatmungs- und Intensivpflege
- Portversorgung, Infusionstherapie
- spezielle Wundversorgung
- Palliativpflege
- Freizeit- und Urlaubsbegleitung

flair GmbH
Mühlenstraße 13
53947 Marmagen
Fon: 02486-802 59 70
info@flair-pflege.de
www.flair-pflege.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE CHARLOTTE KÖNIG



SEIT 1990

**Wir beraten Sie individuell und
fachkompetent.**

**Versorgung im Raum
Euskirchen**

Weilerswist – Zülpich

Tel.: 0 22 51/5 24 29

www.koenig-pflegedienst.de

3 Hilfen zu Hause

Agentur für Arbeit, Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Villemombler Straße 76, 53123 Bonn

Tel.: (0228) 13-1414, Fax: (0228) 713-2701415

E-Mail: zav-bonn.haushaltshilfen@arbeitsagentur.de

Internet: www.zav.de

Caritas 24

Gemünder Straße 40, 53937 Schleiden

Tel.: (02445) 8507-219, Fax: (02445) 8507-284

caritas24@caritas-eifel.de

Internet: www.caritas-eifel.de

Hilfen für pflegende Angehörige

Kurse für pflegende Angehörige

Zur Unterstützung pflegender Angehöriger bieten die Pflegekassen, die Pflegestationen der Wohlfahrtsverbände und auch einige private ambulante Pflegedienste häusliche Pflegekurse an. In diesen werden pflegenden Angehörigen Grundkenntnisse für die häusliche Kranken- und Altenpflege und praktische Tipps vermittelt. Inhalte der Pflegekurse sind z. B. Pflege bei Bettlägerigkeit, richtige Lagerung, Mobilisation mit praktischen Übungen, Hautpflege, Hilfsmittel oder der Umgang mit Verwirrheitszuständen.

Rentenbeiträge für Pflegepersonen

Wer einen Angehörigen oder Bekannten mit einer Pflegestufe mindestens 14 Stunden pro Woche betreut, ist gesetzlich rentenversichert. Dies gilt auch, wenn eine Pflegeperson mehrere Menschen jeweils unter 14 Stunden wöchentlich pflegt und die Gesamtstundenzahl 14 Stunden erreicht.

Pflegezeitgesetz

Das Pflegezeitgesetz ermöglicht es Beschäftigten, sich für eine begrenzte Zeitdauer ohne Entgeltfortzahlung von der Arbeit freustellen zu lassen oder in Teilzeit zu arbeiten, um pflegebedürftige Angehörige zu betreuen und zu versorgen.

Zum einen ist eine kurzfristige Freistellung eines Beschäftigten bis zu zehn Tagen vorgesehen, um eine bedarfsgerechte Pflege im akuten Pflegefall organisieren zu können. Diese Auszeit steht allen Beschäftigten unabhängig von der Größe des Betriebes zu. Eine Entgeltzahlung ist während der Freistellung nicht vorgesehen.

Zum anderen sieht das Pflegezeitgesetz eine Freistellung von bis zu sechs Monaten zur Pflege eines nahen Angehörigen vor. Anspruch auf Pflegezeit besteht, wenn Sie einen nah verwandten Menschen, bei dem mindestens Pflegestufe I vorliegt, in häuslicher Umgebung pflegen. Als nahe Angehörige gelten insbesondere: Ehegatten, Lebenspartner, Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft, Großeltern, Eltern, Geschwister, Kinder, Adoptiv- und Pflegekinder, Enkelkinder sowie die Schwiegereltern und Schwiegerkinder. Der Anspruch besteht nur gegenüber Arbeitgebern mit mehr als 15 Beschäftigten. Die Pflegezeit muss gegenüber dem Arbeitgeber spätestens zehn Tage, bevor sie in Anspruch genommen wird, schriftlich angekündigt werden.

Auch muss mitgeteilt werden, für welchen Zeitraum und in welchem Umfang die Pflegezeit in Anspruch genommen werden soll. Ist eine teilweise Freistellung geplant, treffen der Arbeitgeber und Beschäftigte eine schriftliche Vereinbarung über die Verringerung und die Verteilung der Arbeitszeit. Weiter benötigt der Arbeitgeber einen Nachweis über die Pflegebedürftigkeit der nahen Angehörigen durch eine Bescheinigung der Pflegekasse oder des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung.

Eine private Kranken- und Pflege-Pflichtversicherung bleibt grundsätzlich während der Pflegezeit bestehen. Auf Antrag übernimmt die Pflegekasse oder das private Pflegeversicherungsunternehmen des Pflegebedürftigen den Beitrag zur Kranken- und Pflegeversicherung bis zur Höhe des Mindestbeitrages. In der Arbeitslosenversicherung besteht die Pflichtversicherung für die Dauer der Pflegezeit fort. Die notwendigen Beiträge werden von der Pflegekasse übernommen.



Familienpflegezeit

Um die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf weiter zu stärken, wurde das Familienpflegezeitgesetz eingeführt. Danach besteht die Möglichkeit, zur Pflege eines nahen Angehörigen die Wochenarbeitszeit für einen Zeitraum von maximal zwei Jahren auf bis zu 15 Stunden zu reduzieren. In dieser sog. Familienpflegezeit besteht Kündigungsschutz und das Gehalt wird um die Hälfte des reduzierten Arbeitsentgelts aufgestockt. Nach dem Ende der Familienpflegezeit wird in der Nachpflegezeit so lange das reduzierte Gehalt weiter gezahlt, bis der Gehaltsvorschuss ausgeglichen ist.

Für die Gehaltsaufstockung in der Familienpflegezeit kann der Arbeitgeber ein zinsloses Bundesdarlehen erhalten. Das Ausfallrisiko, das durch Tod oder Erwerbsunfähigkeit der Pflegeperson entstehen kann, ist durch eine vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zertifizierte Familienpflegezeitversicherung abzudecken.



Auf die Familienpflegezeit besteht kein Rechtsanspruch. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung des Unternehmens, das dadurch seinen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten kann. (Quelle: Bundesministerium für Gesundheit)

Weitere Informationen zur Familienpflegezeit erhalten Sie unter www.familie-pflege-zeit.de.

Ärztlicher Notdienst im Kreis Euskirchen

Unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116 117** erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Überall in Deutschland sind niedergelassene Ärzte im Einsatz, die

Patienten in dringenden medizinischen Fällen ambulant behandeln – auch nachts, an Wochenenden und an Feiertagen. Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos – egal ob Sie von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In dringenden lebensbedrohlichen Fällen sollte sofort der Rettungsdienst unter der Rufnummer **112** alarmiert werden.

Zusätzlich sind im Kreis Euskirchen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich zentrale Notdienstpraxen eingerichtet worden. Zu den allgemeinen Notdienstzeiten ist der diensthabende Arzt in dieser Notdienstpraxis anwesend oder kurzfristig zu erreichen. Sie erreichen die Notdienstpraxen wie folgt:

Am Marien-Hospital Euskirchen

Gottfried-Disse-Straße 38, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 900

Im Kreiskrankenhaus Mechernich

St.-Elisabeth-Straße 2–6, 53894 Mechernich
Tel.: (02443) 17-0

Zahnärztlicher Notdienst:

Den zahnärztlichen Notdienst erreichen Sie unter folgender Rufnummer: (01805) 986700
www.zahnarzt-notdienst.de

Apotheken-Notdienst:

Den Apotheken-Notdienst erreichen Sie unter der Notdienst-hotline: (0800) 00 22 8 33
www.aponet.de

Krankenhäuser im Kreis Euskirchen

Marien-Hospital Euskirchen

Gottfried-Disse-Straße 40, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 90-0, Fax: (02251) 910-92
Internet: www.marien-hospital.com

Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH

St.-Elisabeth-Straße 2–8, 53894 Mechernich
Tel.: (02443) 17-0, Fax: (02443) 17-1005
Internet: www.kreiskrankenhaus-mechernich.de

St.-Antonius-Krankenhaus Schleiden

Am Hähnchen 36, 53937 Schleiden
Tel.: (02445) 87-0, Fax: (02445) 8043
Internet: www.krankenhaus-schleiden.de

Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Marienborn gGmbH

Luxemburger Straße 1, 53909 Zülpich-Hoven
Tel.: (02252) 53-0, Fax: (02252) 53-211
Internet: www.marienborn-zuelpich.de

Behindertenfahrdienste

Behindertenfahrdienste ermöglichen Menschen mit einer Behinderung mehr Mobilität und damit die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Übernommen werden Fahrten zu Behinderteneinrichtungen, Kindergärten, Schulen, Arbeits- oder Ausbildungsstätten, kulturellen Angeboten, Arztbesuchen, Einkaufsfahrten, Ausflügen, Privatbesuchen, Familienfesten etc..

Fahrdienste für Menschen mit Behinderung im Kreis Euskirchen

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Euskirchen e. V.

Jülicher Ring 32 b, 53879 Euskirchen

Ansprechperson:

Herr Thomas Heinen
Tel.: (02251) 7911-13
Fax: (02251) 7911-15
E-Mail: theinen@drk-eu.de
Internet: www.drk-eu.de

Krankentransporte

Medi-Car Mechernich

Höhenweg 34, 53894 Mechernich

Ansprechperson:

Herr Reichert
Tel.: (02443) 901666 oder (02484) 1450
Fax: (02256) 957551, Mobil (0172) 6469625
E-Mail: info@medi-car-mechernich.de
Internet: www.medi-car-mechernich.de



Wohnberatung für ältere oder behinderte Menschen im Kreis Euskirchen

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben: Das wünschen sich die meisten älteren Menschen. Viele Wohnungen/Häuser werden jedoch den Bedürfnissen des Alters nicht gerecht. Zum Tätigkeitsspektrum der Einrichtung gehören die Beratung zu Hilfsmitteln, Wohnraumanpassung durch Ausstattungsveränderungen und Umbaumaßnahmen, z. B. Türverbreiterungen, barrierefreier Wohnungszugang, Badezimmer-Umbau mit bodengleicher Dusche. Die Wohnberater geben umfassende Tipps, wie man sein Zuhause – auch vorausschauend planend – sicher, praktisch und bequem einrichten und/oder wie die persönliche Hilfe erleichtert werden kann. Sie helfen bei Antragstellungen und der Klärung möglicher finanzieller Zuschüsse.

Weiterhin stehen sie bei der Suche nach einer altersgerechten Wohnung mit Rat und Tat zur Seite. Auch für Fragen rund um das barrierefreie Wohnen stehen die Mitarbeiter der Wohnberatung gern zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH
Wohnberatung

St.-Elisabeth-Straße 2–6, 53894 Mechernich
 Internet: www.kreiskrankenhaus-mechernich.de

Ansprechpartner:

Frau Sophia Rabe-Packy und Frau Ina Wollersheim
 Tel.: (02443) 17-1970
 E-Mail: wohnberatung@kkhm.de
 Internet: www.kreiskrankenhaus-mechernich.de

Beratung:

Montag und Mittwoch:	09.00–16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:	09.00–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–13.00 Uhr

Sprechstunde:

Dienstag:	09.00–12.00 Uhr
Donnerstag:	14.00–16.00 Uhr

sowie nach persönlicher Absprache

Sprechstunde in Zülpich:

14-täglich im Geriatrischen Zentrum Zülpich

Bad Münstereifel



Zwentibold
Café/Restaurant



Café Zwentibold

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag
 09:30 bis 18:00 Uhr
 Freitag, Samstag, Sonntag sowie
 an Feiertagen 09:00 bis 20:00 Uhr
 Frühstück, Mittagessen, Kaffee und
 Eifeler Kuchenspezialitäten



Am Alten Stadttor

Wohnanlage für Senioren und Behinderte



Vollstationäre Pflege · 18 Betreute Wohneinheiten

Seniorenwohnanlage „Am Alten Stadttor“

Trierer Str. 29 | 53902 Bad Münstereifel
 Tel.: 0 22 53 / 54 41 0 | Fax: 0 22 53 / 54 41 -199

www.seniorenwohnen-stadttor.de

„Sich wirklich wohl fühlen...“

Vorrang der Rehabilitation vor Pflege

Das Pflegeversicherungsgesetz definiert nicht nur den Grad der Pflegebedürftigkeit und die daraus folgenden Sach- und/oder Geldleistungen, es sichert auch den Betroffenen den gesetzlichen Anspruch auf Rehabilitation. Ziel dieser rehabilitativen Behandlung ist es, Pflegebedürftigkeit zu überwinden, zu mindern sowie eine Verschlimmerung zu verhindern (§§ 5, 31 SGB XI). Der behandelnde Haus- oder Krankenhausarzt stellt die Rehabilitationsfähigkeit fest und stellt einen Antrag auf geriatrische Rehabilitation bei dem zuständigen Kostenträger, in der Regel der Krankenkasse. Auch bei der Begutachtung zur Pflegebedürftigkeit durch den Medizinischen Dienst der Pflegekassen muss zur Rehabilitationsnotwendigkeit und -fähigkeit Stellung genommen werden. Die Behandlungsmaßnahmen sind speziell auf die Bedürfnisse alter Menschen abgestimmt und haben zum Ziel, drohende Pflegebedürftigkeit zu vermeiden, bei schon vorhandener Pflegebedürftigkeit diese zu vermindern, idealerweise zu beseitigen, wenn die vorhandenen gesundheitlichen Schädigungen dies zulassen. Eine bereits bestehende höhere Pflegebedürftigkeit, wie z. B. nach einem schweren Schlaganfall mit Halbseitenlähmung, ist kein Hindernis für geriatrisch-rehabilitative Maßnahmen. Ziel ist die Wieder-

herstellung größtmöglicher Selbstständigkeit möglichst in häuslicher Umgebung. Die Angehörigen werden informiert, wenn nötig, geschult und angeleitet.

Brabenderklinik – Klinik für geriatrische Rehabilitation des Geriatrischen Zentrums Zülpich GmbH

Als einzige Spezialklinik für geriatrische Rehabilitation hält die Brabenderklinik in Zülpich 40 Betten vor. Hier werden alte Patienten nach Schlaganfall, Hüft- und sonstigen Frakturen und vielen anderen schweren Erkrankungen mit dem Ziel behandelt, eine größtmögliche Wiederherstellung der selbstständigen Lebensführung zu erreichen. Die Patienten werden ärztlich, pflegerisch, therapeutisch, seelsorgerisch und sozialpädagogisch betreut. Die Einrichtung ist seit Mitte 2012 nach dem KTQ-Verfahren zertifiziert.

Brabenderklinik

Königsstraße 12, 53909 Zülpich

Leitender Arzt:

Dr. med. M. Münchmeyer

Tel.: (02252) 304-0, Fax: (02252) 304-111

Internet: www.geriatrisches-zentrum-zuelpich.de



Seniorenheim Haus Hardt

Haus Hardt 30-38, 53902 Bad Münstereifel

Tel.: 0 22 57 / 900-0

Internet: www.seniorenpflegeheime.de

E-Mail: info@seniorenpflegeheime.de

Vollstationäre Pflege – Kurzzeitpflege – Betreutes Wohnen

- Seit 30 Jahren Erfahrung in der Pflege
- moderner Neubau, überwiegend Einzelzimmer
- liebevolle Pflege und Betreuung
- alle Zimmer mit eigenem Bad, Telefon und TV-Anschluss
- Friseur, Fußpflege, Zahnarzt und Fachärzte kommen ins Haus
- Bei uns wird noch frisch gekocht!



Seniorenzentrum "Otterbach" Bad Münstereifel



"Leben in Vielfalt"

Betreutes Wohnen, Wohngemeinschaft & Pflege, speziell auch für an Demenz erkrankte Menschen, mitten in der idyllischen Eifel mit Wellness- und Therapiezentrum. Fordern Sie unseren neuen Hausprospekt und das Veranstaltungsprogramm an.

Wir beraten & informieren Sie gerne!

Otterbach 80 • 53902 Bad Münstereifel
Telefon +49 (0)2253 319-741 • Telefax -751
info@sz-otterbach.de • www.sz-otterbach.de

Ein Unternehmen der procuritas Gruppe

MDK-Note 09/2011
SEHR GUT



Gesellschaft für
Altenhilfeeinrichtungen



PFLEGE MIT HERZ

- 122 vollstationäre Pflegeplätze mit 46 Einzel- und 38 Doppelzimmer
- 2 eingestreute Plätze zur Kurzzeitpflege
- 45 Seniorenwohnungen ohne Betreuung in unterschiedlichen Größen zu mieten

AWO ALTENZENTRUM WEILERSWIST:

beste Qualität und Pflegekompetenz

**WIR BERATEN SIE GERNE
IN ALLEN FRAGEN RUND UM DIE PFLEGE.**

AWO Altenzentrum Weilerswist • Rosenhügel 21
53919 Weilerswist • Tel 02254/36-0
www.awo-az-weilerswist.de

Eifelhöhen-Klinik

Die Eifelhöhen-Klinik (300 Betten) besteht seit 1975 und hat sich in dieser Zeit als Fachklinik für Rehabilitation ein überregional gutes Ansehen erworben. In der Vergangenheit konnten hier ca. 140.000 Patienten in den Fachbereichen Innere Medizin, Orthopädie/Traumatologie und Neurologie rehabilitiert werden. Durch die Einrichtung von intermediate care stationen (ICS) wird die Betreuung von Patienten ermöglicht, die im Rahmen einer früh einsetzenden Rehabilitation besonders überwachungs- und pflegeintensiv sind.

Die Klinik ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Auch die kulturellen Angebote des Hauses für Patienten und auswärtige Gäste haben in der Region einen besonderen Stellenwert (Kulturklinik). Der barrierefreie Landschaftspfad auf dem Klinikgelände stellt ein bislang einmaliges Modellprojekt in Nordrhein-Westfalen dar. Ein ganzheitlich ausgerichtetes Gesundheitsangebot von hoher Qualität, die individuelle Betreuung und die Erlebbarkeit von Natur und Kultur bilden ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Genesung.

Eifelhöhen-Klinik Marmagen GmbH Fachklinik für Rehabilitation

Dr.-Konrad-Adenauer-Straße 1
53947 Nettersheim-Marmagen

Geschäftsführung:

Dr. Michael Nolte
Tel.: (02486) 71-0, Fax: (02486) 71-555
E-Mail: info@eifelhoehen-klinik.de
Internet: www.eifelhoehen-klinik.de

Seniorenwohnungen und Service-Wohnen

Seniorenwohnungen sind normale Mietwohnungen, die je-
doch aufgrund ihrer Ausstattung den Bedürfnissen älterer

Menschen Rechnung tragen. Eine erweiterte Wohnform ist das Service-Wohnen. Diese Wohnform ist geeignet für ältere Menschen, die nicht mehr ganz auf sich allein gestellt in ihrer eigenen Wohnung verbleiben können und auf eine leicht pflegerische Versorgung angewiesen sind, aber für die ein Heimaufenthalt noch nicht infrage kommt.

Service-Wohnen ist kein fest definierter Begriff. Im Allgemeinen versteht man darunter senioren- und behindertengerecht ausgestattete 1- bis 2-Zimmer-Appartements zwischen 30 und 80 qm, die über ein Haus-Notruf-System verfügen. Service-Wohnen bedeutet nicht, dass rund um die Uhr jemand anwesend ist, der sich um die Bewohner kümmert. Auch unterscheiden sich die einzelnen Anbieter erheblich, was Art, Umfang und Kosten der angebotenen Hilfen und Leistungen betrifft. Es ist daher ratsam, sich genau zu erkundigen und zu vergleichen, welche Leistungen zu welchen Preisen angeboten werden. Beim Service-Wohnen schließen die Bewohner meistens zwei Verträge ab: einen Mietvertrag und einen Betreuungsvertrag. Im Betreuungsvertrag sind Grund- und Wahlleistungen festgelegt. Für die Grundleistungen wird ein pauschales Entgelt erhoben, Wahlleistungen werden individuell nach Inanspruchnahme abgerechnet. Welche Leistungen zur Grundversorgung und welche zu den Wahlleistungen gehören, legen die einzelnen Anbieter unterschiedlich fest. Auch hier gilt noch einmal der Hinweis: Ein genauer Vergleich der Angebote lohnt sich!

Zudem sollten Sie sich erkundigen, ob es Regelungen gibt, ab wann ein Wechsel in ein Pflegeheim erforderlich ist, denn Service-Wohnen verlangt von den Bewohnern einen gewissen Grad an Selbstständigkeit. Die Kosten für Service-Wohnen sind, im Vergleich zur Miete für ein normales Appartement der gleichen Größenordnung, sehr hoch. Aus diesem Grunde erhalten Bewohner für Service-Wohnen auch keinen Zuschuss vom Sozialamt, sondern müssen in der Lage sein, die Miet- und Betreuungskosten aus eigenem Einkommen und Vermögen zu tragen. Auskünfte über Seniorenwohnungen erteilt das Wohnungsamt Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Eine Übersicht über Service-Wohnen im Kreis Euskirchen erhalten Sie kostenlos im Zentralen Informationsbüro Pflege (Z. I. P.) und Pflegestützpunkt des Kreises Euskirchen, Tel.: (02251) 15521 und 15927 (s. auch Kapitel 1).

Seniorenwohnungen/Service-Wohnen

53902 Bad Münstereifel

Standort:	Otterbach 80
Träger:	Seniorenzentrum „Otterbach“ Bad Münstereifel GmbH, Otterbach 80 Tel.: (02253) 319-0, Fax: (02253) 319-751 E-Mail: info@sz-otterbach.de Internet: www.sz-otterbach.de
Standort:	Residenz „Alte Gerberei“ Werther Straße 16 und 16 a
Träger:	Verein Haus Sonne Schönau e. V. Trierer Straße 23, 53902 Bad Münstereifel Tel.: (02253) 92310, Fax: (02253) 923140 E-Mail: e.kremer@wvhaus-sonne.de Internet: www.bfb-haus-sonne.de
Standort:	Langenhecke 24
Träger:	Marienheim Langenhecke 24, 53902 Bad Münstereifel Tel.: (02253) 54260, Fax: (02253) 5426350 E-Mail: marienheim@cellitinnen.de Internet: www.sh-marienheim.de
Standort:	Wohnanlage für Senioren und Behinderte Am Alten Stadttor, Trierer Straße 29–33
Träger:	Gut Köttenich, Ursula-Schmidt-GmbH, 52457 Aldenhoven Tel.: (02253) 5441-0, Fax: (02253) 5441-198 E-Mail: am-alten-stadttor@web.de Internet: www.seniorenwohnen-stadttor.de

53879 Euskirchen

Standort:	Münstereifeler Straße 2–4 In den Benden 1 Gerberstraße 39 An der Malzfabrik 1 a/1 b Gottfried-Disse-Straße 36 Nahestraße 22 Tuchmacherweg 2 a und 2 b
Träger:	Stiftung Marien-Hospital Euskirchen Gottfried-Disse-Straße 40 Tel.: (02251) 901169, Fax: (02251) 901010 E-Mail: aw@marien-hospital.com Internet: www.marien-hospital.com
Standort:	Vom-Stein-Straße 15, Euskirchen
Träger:	AWO Regionalverband Rhein-Erft und Euskirchen e. V. Tel.: (02271) 6030, Fax: (02271) 603-45 E-Mail: info@awo-bm-eu.de Internet: www.eifel-erft.de
Standort:	verschiedene behinderten-/senioren-gerechte Wohnungen
Träger:	Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft mbH, Kirchstraße 5, 53879 Euskirchen Tel.: (02251) 94040, Fax: 02251/5040 E-Mail: info@eugebau.de Internet: www.eugebau.de
Standort:	Eifelring 16
Träger:	Senioren-Park carpe diem GmbH 42929 Wermelskirchen Tel.: (02251) 7721-0, Fax: (02251) 7721-555 E-Mail: euskirchen@senioren-park.de Internet: www.senioren-park.de/Euskirchen

53881 Euskirchen

Standort:	Seniorenhaus „Alte Apotheke“ Mönchstraße 19, Flamersheim
-----------	---

4 Wohnen im Alter

49

Träger: Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e. V.
 Wilhelmstraße 52, 53879 Euskirchen
 Tel.: (02251) 7000-45, Fax: (02251) 7000-66
 E-Mail: immobilien@caritas-eu.de
 Internet: www.caritas-eu.de

53940 Hellenthal

Standort: Kölner Straße 70
Träger: Senioren-Park carpe diem GmbH
 42929 Wermelskirchen
 Tel.: (02482) 1266-0
 Fax: (02482) 1266-555
 E-Mail: hellenthal@senioren-park.de
 Internet: www.senioren-park.de/Hellenthal

53925 Kall

Standort: Neuer Markt 1-2 und 3-5
Träger: Stift. Ev. Alten- und Pflegeheim
 Dürener Straße 12, 53937 Schleiden-Gemünd
 Tel.: (02444) 9515-0, Fax: (02444) 9515-55
 E-Mail: info@eva-gepflegt.de
 Internet: www.eva-gepflegt.de

Standort: Auelstraße 21
Träger: Haus Baden Bauträger GmbH
 Schillingstraße 37-39, 50670 Köln
 Tel.: (0221) 7720224, Fax: (0221) 7720225
 E-Mail: anja.zimmermann@hausbaden-koeln.de
 Internet: www.hausbaden-koeln.de

53894 Mechernich

Standort: Zum Markt 1/Im Schmidtenloch 34
Träger: Geriatisches Zentrum Zülpich GmbH
 St.-Elisabeth-Straße 2-6, 53894 Mechernich
 Tel.: (02443) 17-1002, Fax: (02443) 17-1005
 E-Mail: geschaeftsfuehrung@kkhm.de
 Internet: www.geriatisches-zentrum-zuel-pich.de

EVA Betreutes Wohnen

Am „Neuen Markt“ im Herzen von Kall:

- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen

An unserem Stammsitz im Kurort Gemünd:

- Betreutes Wohnen „plus“ mit Anbindung an das Evangelische Alten- und Pflegeheim
 - Betreutes Wohnen im Zentrum von Gemünd



Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim
 Dürener Str. 12 • 53937 Gemünd
 Tel.: **02444 / 95150**



HAUS JOHANNA

Senioreneinrichtung



Kölner Straße 61
 53902 Bad Münstereifel
 Tel.: 0 22 53/544 78 20
 Fax: 0 22 53/544 78 21
 E-Mail: Haus-Johanna@t-online.de

www.senioreneinrichtung-haus-johanna.de

„HAUS JOHANNA“

WAS IST DAS?

Eine Senioreneinrichtung mit 28 Pflegeplätzen. Hier finden Menschen, die sich selbst nicht mehr versorgen können, einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen. Haus Johanna bietet Ihnen die Möglichkeit, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen. Dazu gehört auch, dass Sie Ihr lieb gewonnenes Haustier (z.B. einen kleinen Hund, Katze etc.) mit in Ihr neues Heim bringen können. Da wir über sehr großzügig geschnittene Bewohnerzimmer verfügen, haben Sie die Möglichkeit, viele Ihrer persönlichen Dinge und Kleinmöbel mitzubringen und Ihr Zimmer so zu gestalten, wie es Ihnen gefällt. Das Haus-Johanna-Team besteht aus qualifizierten Fachkräften und bietet Ihnen Unterstützung, Pflege und Hilfe in allen Lebenslagen.

Wir beraten Sie gerne persönlich und führen Sie durch unser Haus.

Ihr „HAUS JOHANNA“-Team

53937 Schleiden

Standort:	Dreibornerstraße 10-12, Gemünd Dürener Straße 12, Gemünd
Träger:	Stiftung Ev. Alten- und Pflegeheim Dürener Straße 12 53937 Schleiden-Gemünd Tel.: (02444) 9515-0, Fax: (02444) 9515-55 E-Mail: info@eva-gepflegt.de Internet: www.eva-gepflegt.de
Standort:	Seniorenresidenz Schloss Schleiden Vorbürg 9
Träger:	Liebfrauenhof Schleiden GmbH Vorbürg 9, 53937 Schleiden Tel.: (02445) 8506-0, Fax: (02445) 8506-155 E-Mail: info@liebfrauenhof-schleiden.de Internet: www.liebfrauenhof-schleiden.de

Standort:	AWO-Seniorenwohnheim Trinkpütz 21, Gemünd
Träger:	AWO Regionalverband Rhein-Erft und Euskirchen e.V., 50126 Bergheim Tel.: (02444) 3936, Fax: (02444) 86867 E-Mail: info@awo-bm-eu.de Internet: www.eifel-erft.de

53919 Weilerswist

Standort:	Kölner Straße 157
Träger:	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e. V., vertreten durch AWO-Altenzentrum Weilerswist Rosenhügel 21, 53919 Weilerswist Tel.: (02254) 360, Fax: (02254) 36225 E-Mail: az-weilerswist@awo-mittelrhein.de Internet: www.awo-az-weilerswist.de



Senioren-Park
carpe diem®
... mehr als gute Pflege!



Stationäre Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege und Ambulanter Pflegedienst im Senioren-Park carpe diem in Hellenthal

- 76 Pflegeplätze (inkl. Kurzzeitpflege) • 20 Betreute Wohnungen
- Tagespflege • Ambulanter Pflegedienst • eigene Küche • Wäscherei
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung

Senioren-Park carpe diem Hellenthal

Kölner Straße 70 · 53940 Hellenthal
Tel.: 02482/1266-0 Fax: -555 · hellenthal@senioren-park.de
www.carpe-diem.eu · www.senioren-park.de



Senioren-Park
carpe diem®
... mehr als gute Pflege!



„Stationäre Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege und Ambulanter Pflegedienst im modernen Senioren-Park carpe diem“

- 90 Pflegeplätze (inkl. Kurzzeitpflege) • 45 Betreute Wohnungen
- Tagespflege für 15 Gäste • Ambulanter Pflegedienst
- Therapieräume • eigene Küche • Wäscherei
- Freizeit- u. Gymnastikräume • öffentliches Café-Restaurant

Senioren-Park carpe diem

Eifelring 16 · 53879 Euskirchen
Tel.: 02251/7721-0
euskirchen@senioren-park.de

www.carpe-diem.eu

53909 Zülpich

Standort:	Brabenderstift, Kölnstraße 14 e
Träger:	Liebfrauenhof Schleiden GmbH St.-Elisabeth-Straße 2–6, 53894 Mechernich Tel.: (02252) 304100, Fax: (02252) 304111 Internet: www.liebfrauenhof-schleiden.de www.geriatisches-zentrum-zuelpich.de
Standort:	Normannengasse 7 und 7 a
Träger:	Haus Baden Bauträger GmbH Schillingstraße 37–39, 50670 Köln Tel.: (0221) 7720224 Fax: (0221) 7720225 E-Mail: anja.zimmermann@hausbaden-koeln.de Internet: www.hausbaden-koeln.de

Tagespflege

Die Tagespflege kommt für ältere pflegebedürftige Menschen in Betracht, deren Pflege und Betreuung tagsüber nicht ausreichend sichergestellt werden kann. Ziel der Tagespflege ist es, pflegende Angehörige zu entlasten und Pflegebedürftigen den Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. Tagespflege kann an einzelnen oder allen Wochentagen in Anspruch genommen werden, mit Ausnahme der Wochenenden.

So haben pflegende Angehörige die Möglichkeit, weiterhin tagsüber ihrem Beruf nachzugehen, Behördengänge zu erledigen oder sich einfach einmal selber etwas Gutes zu tun. Grundsätzlich beinhaltet die Tagespflege auch die Beförderung des Pflegebedürftigen zur Tagespflegeeinrichtung und zurück. Morgens werden die Senioren zu Hause vom Fahrdienst der Tagespflegeeinrichtung abgeholt, zur Tagespflegeeinrichtung gefahren und spät nachmittags bis abends wieder nach Hause zurückgebracht.

Je nachdem, wie weit der Wohnort von der Einrichtung entfernt liegt, ist es ratsam, sich wegen der Beförderung beim jeweiligen Anbieter genau zu erkundigen. Tagsüber werden die Senioren vollständig gepflegt und versorgt und durch entsprechende medizinisch-therapeutische und pflegerische Angebote gezielt gefördert. Dabei setzt die Tagespflege jedoch noch eine gewisse Mobilität voraus und ist nicht für bettlägerige Senioren geeignet.

Die Pflegekasse übernimmt bei der Tagespflege monatliche Aufwendungen für Pflegebedürftige der
Pflegestufe I im Wert bis zu 450,00 €,
Pflegestufe II im Wert bis zu 1.100,00 €,
Pflegestufe III im Wert bis zu 1.550,00 €.

Pflegebedürftige können Tagespflege, Pflegegeld und Pflegesachleistungen miteinander kombinieren. Nähere Auskünfte dazu erteilen Ihre Pflegeversicherung und die Tagespflegeeinrichtungen.

Eine Übersicht der Tagespflegeeinrichtungen im Kreis Euskirchen erhalten Sie auch kostenlos im Zentralen Informationsbüro Pflege (Z. I. P.) und Pflegestützpunkt des Kreises Euskirchen, Tel.: (02251) 15521 und 15927 (s. auch Kapitel 1).



Tagsüber betreut

abends daheim

Tagespflege
St. Josef

Unser neues Haus
in Blankenheim bietet
tagsüber professionelle
Pflege und Betreuung.

Fragen zur Tagespflege?
Wir helfen gerne!

☎ (02449) 9199930

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



Tagespflege

53945 Blankenheim

Caritas-Tagespflege St. Josef
Hülchrath 1 a
53945 Blankenheim
Tel.: (02449) 9199930, Fax: (02449) 9199986
E-Mail: tagespflege.st.josef@caritas-eifel.de
Internet: www.caritas-eifel.de

53879 Euskirchen

Caritas-Tagespflege für Senioren
Kapellenstraße 14
Tel.: (02251) 781156, Fax: (02251) 700066
E-Mail: tagespflege-senioren@caritas-eu.de
Internet: www.caritas-euskirchen.de



Seniorentagesstätte „Vital“
Sabine Spitzkat
Kirchwall 16 a
Tel.: (02251) 8106930, Fax: (02251) 8106931
E-Mail: s.spitzkat@pflagedienst-vital.de
Internet: pflagedienst-vital.de/tagesstaette.html

Senioren-Park carpe diem
Eifelring 16
Tel.: (02251) 7721-0, Fax: (02251) 7721-555
E-Mail: euskirchen@senioren-park.de
Internet: www.senioren-park.de/euskirchen

53940 Hellenthal

Senioren-Park Carpe Diem
Kölner Straße 70
Tel.: (02482) 1266-0, Fax: (02482) 1266-555
E-Mail: hellenthal@senioren-park.de/hellenthal
Internet: www.senioren-park.de

53894 Mechernich

Vivant Tagespflege im Barbarahof
Im Schmidtenloch 32
Tel.: (02443) 90460, Fax: (02443) 9046102
E-Mail: info@vivant-eu.de
Internet: www.vivant-eu.de

53937 Schleiden

Seniorentagesstätte Margitta Anklam
Urfitseestraße 8, Gemünd
Tel.: (02444) 8704
Fax: (02441) 779511
E-Mail: margittaanklam@hotmail.de
Internet: www.m-anklam.de

Vivant Tagespflege im Liebfrauenhof
Vorbürg 16
Tel.: (02445) 8506-698, -699
Fax: (02445) 8506-155
E-Mail: info@liebfrauenhof-schleiden.de
Internet: www.liebfrauenhof-schleiden.de

4 Wohnen im Alter

53

53909 Zülpich

Vivant Tagespflege im Geriatrischen Zentrum
Zülpich, Kölnstraße 14 d
Tel.: (02252) 1010, Fax: (02252) 1013
E-Mail: info@vivant-zuelpich.de
Internet: www.vivant-eu.de

Kurzzeitpflege

Unter Kurzzeitpflege versteht man die zeitlich befristete Unterbringung eines Pflegebedürftigen, der ansonsten zu Hause gepflegt wird, in einer vollstationären Pflegeeinrichtung. Anspruchsberechtigt sind Pflegebedürftige, deren häusliche Pflege zeitweise nicht erbracht werden kann und bei denen Tages- und Nachtpflege nicht ausreichen. Dies gilt für eine Übergangszeit im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt des Pflegebedürftigen oder dann, wenn die Pflegeperson, z. B. durch Krankheit oder Urlaub, verhindert ist.

Im Kreis Euskirchen haben Sie die Wahl zwischen zwei solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen und 25 Alten- und Pflegeheimen mit eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen. Eingestreuete Kurzzeitpflege bedeutet, dass ein Pflegeheim seine vollstationären Heimplätze, wenn diese nicht belegt sind, für Kurzzeitpflege zur Verfügung stellen kann; bei solitärer Kurzzeitpflege hält die Einrichtung eine festgelegte Platzzahl ausschließlich für Kurzzeitpflegegäste vor.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf vier Wochen im Kalenderjahr beschränkt. Bei Vorliegen einer Pflegestufe erhält man von der zuständigen Pflegekasse einen Zuschuss zu den Pflegekosten von 1.550,00 € jährlich. Auch wird für die Dauer der Kurzzeitpflege das Pflegegeld bis zu 28 Tagen im Kalenderjahr hälftig fortgezahlt.

Sollten die Leistungen der Pflegeversicherung und die Eigenmittel (Einkommen und Vermögen des Pflegebedürftigen und seines Ehepartners) zur Finanzierung der Kurzzeitpflege nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Sozialhilfe zu stellen.



**BEI UNS IN
BESTEN HÄNDEN**

Wir, die AWO im Rhein-Erft-Kreis und Kreis Euskirchen, bieten pflegebedürftigen Menschen individuelle und optimale Betreuung. Überzeugen Sie sich selbst. Bei Fragen und für weitere Informationen zu unserem Angebot sind wir für Sie da. Nutzen Sie unsere kostenlose Servicenummer.

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Pflege in den Seniorenzentren
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Wohngemeinschaft für Senioren
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Häusliche Pflege
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Behindertenpflege
- ✓ Pflegekurse für pflegende Angehörige

Kostenlose Servicenummer:
0800 - 799 6000
www.pflege-rheinerft.de



Aus vollem Herzen.
Pflege im Rhein-Erft-Kreis

EVA

Kurzzeitpflege

- bei Urlaub oder Verhinderung Ihrer Pflegeperson
- zur Entlastung der Pflegeperson
- nach Krankenhausaufenthalten
- zur Mobilisation und Aktivierung



Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Dürener Str. 12 • 53937 Gemünd
Tel.: **02444 / 95150**

Folgende Einrichtungen verfügen über solitäre Kurzzeitpflegeplätze:

Kurzzeitpflege
53902 Bad Münstereifel Seniorenheim Haus Hardt St. Josef e. V. Haus Hardt 30-38 Tel.: (02257) 900-211, Fax: (02257) 900-400 E-Mail: info@seniorenpflegeheime.de Internet: www.seniorenpflegeheime.de
53909 Zülpich Seniorenresidenz Brabenderstift Geriatisches Zentrum Zülpich GmbH, Kölnstraße 12 Tel.: (02252) 304-0, Fax: (02252) 304-111 E-Mail: info@geriatisches-zentrum-zueplpich.de Internet: www.geriatisches-zentrum-zuelpich.de



Lebensqualität *bis ins hohe Alter*

Wir setzen in Dahlem neue Maßstäbe: Wir bieten Ihnen individuelle Pflege und Betreuung in kleinen Wohngruppen ausschließlich in Einzelzimmern mit eigenem Bad.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter Tel. (02447) 917960

Buchenweg 2
53949 Dahlem
www.schwesternverband.de



Eine Übersicht über alle Kurzzeitpflegeplätze erhalten Sie im Zentralen Informationsbüro Pflege (Z. I. P.) und Pflegestützpunkt des Kreises Euskirchen, Telefon: (02251) 15521 und 15927 (s. auch Kapitel 1).

Auch der folgenden Auflistung der Alten- und Pflegeheime im Kreis Euskirchen können Sie entnehmen, welche Einrichtungen über eingestreute Kurzzeitpflegeplätze verfügen.

Alten- und Pflegeheime

Wenn die hauswirtschaftliche Versorgung und Pflege zu Hause nicht mehr sichergestellt werden können, ist es an der Zeit, sich Gedanken über eine Heimaufnahme zu machen. Der Umzug in ein Pflegeheim ist ein ziemlich einschneidender Schritt, weil man sein Zuhause und sein vertrautes Lebensumfeld verlässt. Aber Sie müssen bedenken, dass im Pflegeheim die Pflege, Versorgung und Betreuung rundum sichergestellt sind. Sie haben im Kreis Euskirchen die Wahl zwischen 33 anerkannten Alten- und Pflegeheimen, die sich in privater oder in Trägerschaft der Wohlfahrtsverbände befinden. Die Platzzahlen in den Heimen variieren zwischen zehn und 180 Pflegeplätzen. Sie können wählen, ob Sie lieber ein Einzelzimmer bewohnen oder sich ein Doppelzimmer mit einem Mitbewohner teilen. In manchen Heimen ist sogar die Mitnahme eigener kleiner Möbelstücke möglich und kleinere Haustiere, wie z. B. Vögel, sind erlaubt. Am besten ist, Sie sehen sich die Einrichtung vor Ort an und gewinnen einen ersten Eindruck. Für an Demenz erkrankte Pflegebedürftige sind insbesondere gerontopsychiatrische Pflegeheime geeignet.

Ist absehbar, dass eine Heimaufnahme erforderlich wird, sollten Sie sich frühzeitig um einen Heimplatz bemühen, da einige Heime Wartelisten führen. Eine Heimliste und eine Übersicht der aktuellen Heimentgelte sowie freier Kapazitäten erhalten Sie kostenlos beim Zentralen Informationsbüro Pflege (Z. I. P.) und Pflegestützpunkt des Kreises Euskir-

4 Wohnen im Alter

chen. Dies ist besonders hilfreich in Notsituationen, z. B., wenn Sie die unerwartete Nachricht trifft, dass nach einem Krankenhausaufenthalt eine Heimaufnahme erforderlich ist und die Krankenhausentlassung kurz bevorsteht. Unter www.pflegelotse.de finden Sie nähere Informationen über die Einrichtungen. Weiterhin werden Sie im Z. I. P. und Pflegestützpunkt ausführlich über die Heimplatzfinanzierung beraten, denn es gibt verschiedene finanzielle Hilfen, auf die bei Vorliegen der Voraussetzungen Anspruch besteht. Ein Merkblatt zur Heimplatzfinanzierung kann kostenlos im Z. I. P. und Pflegestützpunkt angefordert werden.

Sie finden Z. I. P. und Pflegestützpunkt in der Abt. 50 Soziales des Kreises Euskirchen, Zimmer C 115 a, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen, Tel.: (02251) 15521 und 15927 (s. auch Kapitel 1).

Einrichtung	Träger
53902 Bad Münstereifel	
Seniorenheim Haus Hardt St. Josef e. V. Haus Hardt 30–38, Holzern Tel.: (02257) 900-211, Fax: (02257) 900-400 E-Mail: info@seniorenpflegeheime.de Internet: www.seniorenpflegeheime.de 85 Heimplätze, 6 Kurzzeitpflegeplätze	Seniorenheim Haus Hardt St. Josef e.V.
Marienheim, Haus für Senioren Langenhecke 24 Tel.: (02253) 5426-0, Fax: (02253) 5426350 E-Mail: marienheim@cellitinnen.de Internet: www.sh-marienheim.de 93 Heimplätze	Seniorenhaus der Cellitinnen zur hl. Maria GmbH, Köln
Senioreneinrichtung „Haus Johanna“ Kölner Straße 61 Tel.: (02253) 5447820, Fax: (02253) 5447821 E-Mail: haus-johanna@t-online.de Internet: www.senioreneinrichtung-haus-johanna.de 28 Heimplätze, 2 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	privat

Einrichtung	Träger
Seniorenzentrum „Otterbach“ Otterbach 80 Tel.: (02253) 3190, Fax: (02253) 319751 E-Mail: info@sz-otterbach.de Internet: www.seniorenzentrum-otterbach.de 80 Heimplätze, 2 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Seniorenzentrum „Otterbach“ Bad Münstereifel GmbH
Wohnanlage für Senioren und Behinderte Am Alten Stadttor Trierer Straße 29–33 Tel.: (02253) 5441-0, Fax: (02253) 5441-198 E-Mail: info@seniorenwohnen-stadttor.de Internet: www.seniorenwohnen-stadttor.de 80 Heimplätze, 8 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Ursula Schmidt GmbH, Aldenhoven
53945 Blankenheim	
Clemens-Josef-Haus, Vellerhof 1 Tel.: (02697) 9100-0, Fax: (02697) 910049 E-Mail: gboemler@vellerhof.de Internet: www.rhein-verein.de/clemens-josef-haus 85 Heimplätze, 2 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Rheinischer Verein für Kath. Arbeiterkolonien e. V., Aachen
Alten- und Pflegeheim „Haus Effata“ Lühbergstraße 46 Tel.: (02449) 919780, Fax: (02449) 91978290 E-Mail: info@haus-effata.de Internet: www.communio-in-christo.de www.haus-effata.de 68 Heimplätze, 10 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Communio in Christo e. V., Mechernich
Seniorenhausgemeinschaften St. Josef & Aegidius Hülchrath 3, Tel.: (02449) 91720-0 E-Mail: desser@rhein-verein.de Internet: www.rhein-verein.de 80 Heimplätze	Rheinischer Verein für Kath. Arbeiterkolonien e. V., Aachen

Einrichtung	Träger
53949 Dahlem	
Haus Marienhöhe Buchenweg 2 Tel.: (02447) 917960, Fax: (02447) 917960 E-Mail: info-marienhoehe@schwesternverband.de Internet: www.schwesternverband.de 56 Heimplätze, 5 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Saarländischer Schwesternverband e. V, Ottweiler
53879 Euskirchen	
Seniorenheim Haus Veybach Emil-Fischer-Straße 18–20 Tel.: (02251) 9520, Fax: (02251) 952199 E-Mail: info@senator-senioren.de Internet: www.senator-senioren.de 140 Heimplätze, 10 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Senator Senioren- und Pflegeeinrichtungen GmbH
Altenzentrum der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen, Haus Theodor Rövenich Tuchmacherweg 2 Tel.: (02251) 130, Fax: (02251) 13-214 E-Mail: vw@altenzentrum.eu Internet: www.marien-hospital.com 91 Heimplätze	Stiftung Marien-Hospital Euskirchen
Altenzentrum der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen Haus Therese Stemmler, Moselstraße 1–3 Tel.: (02251) 130, Fax: (02251) 13-214 E-Mail: vw@altenzentrum.eu Internet: www.marien-hospital.com 48 Heimplätze	Stiftung Marien-Hospital Euskirchen
Senioren-Park carpe diem – Gerontopsychiatrische Einrichtung, Eifelring 16 Tel.: (02251) 7721-0, Fax: (02251) 7721-555 E-Mail: euskirchen@senioren-park.de Internet: www.senioren-park/euskirchen.de 24 Heimplätze, 2 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Senioren-Park carpe diem GmbH, Wermelskirchen

Einrichtung	Träger
Senioren-Park carpe diem – Max-Ernst-Haus Eifelring 16 Tel.: (02251) 7721-0, Fax: (02251) 7721-555 E-Mail: euskirchen@senioren-park.de Internet: www.senioren-park/euskirchen.de 66 Heimplätze, 8 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Senioren-Park carpe diem GmbH, Wermelskirchen
53881 Euskirchen	
Seniorenheim „Dom-Esch“ Bruchstraße 40–42, Dom-Esch Tel.: (02251) 4306, Fax: (02251) 75230 E-Mail: info@seniorenheim-euskirchen.de 32 Heimplätze	Seniorenheim Dom-Esch Buschheuer GmbH
53940 Hellenthal	
Senioren-Park carpe diem Kölner Straße 70 Tel.: (02482) 12660, Fax: (02482) 1266-555 E-Mail: hellenthal@senioren-park.de Internet: www.senioren-park/hellenthal.de 76 Heimplätze, 8 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Senioren-Park carpe diem GmbH, Wermelskirchen
53925 Kall	
Senioren-Residenz „Haus Rita“ Talweg 18, Keldenich Tel.: (02441) 1575, Fax: (02441) 1831 E-Mail: seniorenresidenz_haus_rita@t-online.de Internet: www.seniorenresidenz-haus-rita.de 10 Heimplätze, 2 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze (nur für Selbstzahler)	Senioren-Residenz „Haus Rita“ GbR
EvA-Pflegewohnhaus Im Vogtpesch 1 Tel.: (02441) 7716480, Fax: (02441) 77164811 E-Mail: info@eva-gepflegt.de Internet: www.eva-gepflegt.de 20 Heimplätze, 10 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Stiftung Ev. Alten- u. Pflegeheim, Gemünd

4 Wohnen im Alter

Einrichtung	Träger	Einrichtung	Träger
53894 Mechernich		Stiftung Carl Kreuser jr. Bahnstraße 67 Tel.: (02443) 3160, Fax: (02443) 3165400 E-Mail: info@carl-kreuser.de Internet: www.carl-kreuser.de 88 Heimplätze, 4 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Stiftung Carl Kreuser jr., Mechernich
Barbarahof, Im Schmidtenloch 32 Tel.: (02443) 9046-0, Fax: (02443) 9046102 E-Mail: info@barbarahof-mechernich.de Internet: www.barbarahof-mechernich.de 65 Heimplätze, 10 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Geriatrisches Zentrum Zül-pich GmbH, Mechernich	Casa in Silva Virginiastraße 35, Kalenberg Tel.: (02443) 808161, Fax: (02443) 808163 E-Mail: info@casa-in-silva.de Internet: www.casa-in-silva.de 55 Heimplätze, 3 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Casa in Silva GmbH, Mechernich
Senioren- und Betreuungseinrichtung Haus Agnes Bertram Gemünder Straße 64, Berg Tel.: (02443) 99050, Fax: (02443) 990528 E-Mail: info@haus-agnes-bertram.de Internet: www.haus-agnes-bertram.de 119 Heimplätze, 10 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Senioren- und Betreuungseinrichtung Haus Agnes Bertram GmbH	53947 Nettersheim	
Senioren- u. Pflegeheim Falkenhorst Am Bruch 2, Kommern-Süd Tel.: (02443) 99010, Fax: (02443) 990119 E-Mail: info@das-falkenhorst.de Internet: www.das-falkenhorst.de 52 Heimplätze, 2 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Senioren- und Pflegeheim Falkenhorst GmbH	Pflegezentrum St. Hermann Josef Höhenweg 2-6 Tel.: (02486) 95050, Fax: (02486) 9595111 E-Mail: a.schruff@pz-sankthermannjosef.de Internet: www.pz-sankthermannjosef.de 79 Heimplätze, 2 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Marienborn gGmbH, Köln
Alten- und Pflegeheim „Sonnenhof“ Kölner Straße 29, Kommern Tel.: (02443) 902900, Fax: (02443) 9029098 E-Mail: info@sonnenhof-kommern.de Internet: www.sonnenhof-kommern.de 38 Heimplätze, 2 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	GESENA-Gesellschaft für Senioren- u. Altenhilfe mbH, Kommern		
Haus Communio in Christo Bruchgasse 10-14 a Tel.: (02443) 98140, Fax: (02443) 9814730 E-Mail: info@communio-in-christo.de Internet: www.communio-in-christo.de 153 Heimplätze, 6 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze	Communio in Christo e. V., Mechernich		

Bei Ihnen zu Hause in Kall, Schleiden und Hellenthal

- Ambulante Krankenpflege
- Essen auf Rädern
- Wohnungsreinigung und Gartenpflege



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege bei Urlaub oder Verhinderung Ihrer Pflegeperson
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie

In unserer Wohnanlage am Neuen Markt
im Herzen von Kall:

- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen
- Stiftung **E**vangelisches **A**lten- und Pflegeheim Gemünd



Diakonie



Kontakt: Telefon: 02444/951560 · Dürener Str. 12 · 53937 Gemünd

Einrichtung	Träger
53937 Schleiden	
Kloster Maria Hilf Neustraße 7, Gemünd, Tel.: (02444) 911195 E-Mail: kloster-mariahilf@t-online.de 27 Heimplätze, 1 eingestreuter Kurzzeitpflegeplatz	Genossenschaft der Cellitinnen, Köln
Liebfrauenhof Schleiden GmbH, Vorburg 9 Tel.: (02445) 8506-0, Fax: (02445) 8506-155 E-Mail: info@liebfrauenhof-schleiden.de Internet: www.seniorenresidenz-schleiden.de 102 Heimplätze, 12 eingestreuse Kurzzeitpflegeplätze	Liebfrauenhof Schleiden GmbH
Stift. Ev. Alten- u. Pflegeheim Dürener Straße 12, Gemünd Tel.: (02444) 95150, Fax: (02444) 951555 E-Mail: info@eva-gepflegt.de Internet: www.eva-gepflegt.de 83 Heimplätze, 10 Kurzzeitpflegeplätze	Stiftung Ev. Alten- u. Pflegeheim Gemünd
53919 Weilerswist	
AWO-Altenzentrum Weilerswist Rosenhügel 21 Tel.: (02254) 360, Fax: (02254) 36225 E-Mail: az-weilerswist@awo-mittelrhein.de Internet: www.awo-az-weilerswist.de 122 Heimplätze, 2 eingestreuse Kurzzeitpflegeplätze	Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Mittelrhein e. V., Köln
53909 Zülpich	
Altenzentrum St. Elisabeth Am Wassersportsee 1, Hoven Tel.: (02252) 530, Fax: (02252) 53402 E-Mail: altenzentrum@marienborn-zuelpich.de Internet: www.az-sanktelisabeth.de 180 Heimplätze, 5 eingestreuse Kurzzeitpflegeplätze	Marienborn gGmbH, Köln
Brabenderstift, Kölnstraße 12 Tel.: (02252) 304-0, Fax: (02252) 304-111 E-Mail: info@geriatisches-zentrum-zuelpich.de Internet: www.geriatisches-zentrum-zuelpich.de 61 Heimplätze, 13 Kurzzeitpflegeplätze	Geriatrisches Zentrum Zülpich GmbH, Mechernich

Heimaufsicht im Kreis Euskirchen

Die Heimaufsicht ist die zuständige Behörde zur Überwachung von Betreuungseinrichtungen im Sinne des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG NW) und der dazu erlassenen Durchführungsverordnung. Das sind solche Einrichtungen, in denen für Bewohner ein gewisses Maß an struktureller Abhängigkeit besteht. Darunter fallen vor allem Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen für volljährige Menschen mit Behinderungen. Zentrale Aufgabe der Heimaufsicht ist es, darauf hinzuwirken, dass die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Bewohner in Betreuungseinrichtungen vor Beeinträchtigungen geschützt werden. Dazu steht sie mit Information und Beratung für Bewohner, Angehörige, Betreuer, Einrichtungsbetreiber und Interessierte zur Verfügung. Als Ordnungsbehörde überprüft die Heimaufsicht, ob die gesetzlichen Anforderungen an den Betrieb der unter den Geltungsbereich des WTG fallenden Betreuungseinrichtungen von diesen erfüllt werden. Wenn Sie Beratungsbedarf zum Leben in einer Betreuungseinrichtung haben oder Hinweise oder Beschwerden vorbringen möchten, dann wenden Sie sich an den

Kreis Euskirchen

Abt. 50 Soziales/Heimaufsicht

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Ansprechpersonen:

Frau Schneidereit, Herr Schulz

Tel.: (02251) 15 553, 15543, Fax: (02251) 15917

E-Mail: claudia.schneidereit@kreis-euskirchen.de
werner.schulz@kreis-euskirchen.de

Das Ehrenamt

In vielen Bereichen, insbesondere im sozialen Bereich, werden ehrenamtliche Helfer gesucht. Sie können sich z. B. engagieren als Mitarbeiter in einem Seniorenklub/-treff, als Nachbarschaftshelfer oder indem Sie Krankenbesuche übernehmen. Wenn Sie Interesse haben, dann wenden Sie sich an Ihre Kirchengemeinde oder einen der Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen.

Auch als ehrenamtlicher Betreuer für ältere oder kranke Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln, können Sie sich einsetzen. Wenden Sie sich an die hierfür zuständigen Stellen (s. Kapitel 1, Hilfen nach dem Betreuungsgesetz).

Forum Ehrenamt der Euskirchener Region e. V. – „feder e. V.“

Das Forum Ehrenamt der Euskirchener Region besteht seit 2006 und wurde als ehrenamtliche Initiative gegründet. Die Angebote sind kostenlos, überkonfessionell und nicht parteipolitisch gebunden.

feder arbeitet ausschließlich mit Ehrenamtlichen und wird unterstützt vom Diakonischen Werk Euskirchen und dem Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE). feder vermittelt zwischen Vereinen, Verbänden und Initiativen, die ehrenamtliche Mitarbeitende suchen und Interessierten, die in den Bereichen Sport, Kultur, Umwelt, Soziales etc. aktiv werden wollen.

feder hat es sich zum Ziel gesetzt, Bürger über das Ehrenamt zu informieren und für ehrenamtliches Engagement zu begeistern. Dabei ist es feder wichtig, gemeinsam mit Ihnen zu überlegen, wo und wie Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten effizient einsetzen können. Hierbei sind Ihre persönlichen Motive oberstes Gebot.

Anschrift:

Forum Ehrenamt der Euskirchener Region e. V.
Ober den Erken 4, 53881 Euskirchen-Euenheim
Tel.: (02251) 7848834 und 781517
E-Mail: info@forum-ehrenamt-eu.de
Internet: www.forum-ehrenamt-eu.de

Sprechstunden:

- jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr im Stadtteilbüro Stadt Euskirchen, Kapellenstraße 1
- jeden 1. Samstag im Monat von 09.00 bis 12.00 Uhr im Bürgerbüro Stadt Euskirchen im Alten Rathaus Baumstraße 2

Die Initiative ZWAR – Zwischen Arbeit und Ruhestand

Seit über 30 Jahren gibt es – unterstützt und gefördert vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen – die Initiative „Zwischen Arbeit und Ruhestand“, kurz ZWAR genannt. Die Initiative richtet sich an Menschen, die (evtl. vorzeitig) in den Ruhestand gegangen sind oder bald gehen werden, deren Partner und Alleinstehende. Ziele sollen sein, die neu gewonnene Freizeit aktiv zu gestalten, lang gehegte Wünsche und Ideen gemeinsam mit anderen zu verwirklichen und in der Gruppe die Chance zu nutzen, den Ruhestand nicht nur ruhig zu erleben. Angesprochen werden Frauen und Männer im Alter von 55 bis 70 Jahren aus einem oder mehreren Stadtteilen.

In Zusammenarbeit von ZWAR e. V. (der Sitz der Initiative ist in Dortmund), dem Caritasverband Euskirchen und den zuständigen Kommunen wurden in den letzten Jahren ZWAR-Gruppen in den Bad Münstereifeler Stadtteilen Mutscheid, Rupperath, Effelsberg und Schönau gegründet. Seit März 1999 gibt es auch eine Gruppe für die Euskirchener Stadtteile Kirchheim, Flamersheim und Palmersheim. Weiter gibt es seit November 2002 eine ZWAR-Gruppe in der Stadt Zülpich.

60 5 Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren

Nähere Informationen erteilt der

Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e. V.
Wilhelmstraße 52, 53879 Euskirchen

Ansprechpartner:

Hermann-Josef Schneider
Tel.: (02251) 7000-25, Fax: (02251) 7000-66
E-Mail: cug@caritas-eu.de
Internet: www.caritas-euskirchen.de

Netzwerk an Urft und Olef



Das Netzwerk an Urft und Olef bietet die Möglichkeit, neue Kontakte in der Region Kall, Gemünd, Schleiden und Hellenthal sowie den Nachbargemeinden zu knüpfen. Es richtet sich an alle Menschen nach und während der Berufs- und Familienphase, die sich engagieren wollen – miteinander und füreinander.

Beim Netzwerk an Urft und Olef können Sie:

- Gleichgesinnte treffen
- sich zu gemeinsamen Unternehmungen verabreden
- für sich oder andere Menschen neue Ideen entwickeln
- Lebenserfahrung an andere Menschen weitergeben und empfangen
- Wünsche und Fertigkeiten einbringen
- einen neuen Lebensabschnitt kreativ gestalten.

Das Netzwerk an Urft und Olef freut sich über Ihre neuen Ideen und Anregungen, aber auch über die Entdeckung von Gemeinsamkeiten. Das Netzwerk ist überparteilich und an keine Konfession gebunden und befindet sich in der Trägerschaft der Stiftung EvA Gemünd und der Diakonie.

Kontakt:

Netzwerk-Büro
Dreiborner Straße 10–12, 53937 Schleiden-Gemünd

Ansprechperson:

Corinne Rasky
Tel.: (0160) 90952718
E-Mail: netzwerk@urftundolef.de
Internet: www.netzwerk-urftundolef.de

Seniorenklubs/Seniorentreffpunkte

In fast jeder Kirchengemeinde im Kreis Euskirchen gibt es Seniorenklubs oder werden Seniorentreffen angeboten. Man trifft sich bei Kaffee und Kuchen zum geselligen Beisammensein, unterhält sich, macht Spiele etc.. Auch Tagesfahrten, Vorträge und kulturelle Veranstaltungen werden an bestimmten Tagen angeboten. Häufig werden durch diese Aktivitäten Kontakte geknüpft, die über die Treffen hinaus bestehen. Erkundigen Sie sich in Ihrer Kirchengemeinde oder bei den Wohlfahrtsverbänden im Kreis Euskirchen.



Selbstdarstellung der politischen Parteien

Senioren-Union CDU / Kreisverband Euskirchen

Der Kreisverband der Senioren-Union zählt über 300 Mitglieder. In fünf Stadt- und Gemeindeverbänden sind diese Mitglieder organisiert. Angeboten werden regelmäßige Stammtische, Diskussionen, Vorträge, Tages- und Mehrtagesausflüge und Informationsveranstaltungen. Gäste sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Die Stadt- und Gemeindeverbände geben über die örtliche Presse Informationen über ihre Veranstaltungen und Treffen bekannt. Mitglied kann jede Person über 60 Jahre werden. Auch steht die Mitgliedschaft Rentnern unter 60 offen. Eine Mitgliedschaft in der Senioren-Union ist nicht abhängig von einer CDU-Mitgliedschaft.

Der Beitrag beträgt monatlich 2,50 € (Jahresbeitrag 30 €).

Kontaktstellen sind die Vorsitzenden der Ortsverbände oder der Kreisvorsitzende.

Bad Münstereifel

Bruno Rosenberger
Sebastian-Kneipp-Promenade 32, 53902 Bad Münstereifel
Tel.: (02253) 6436

Euskirchen

Hubert Dobers
Von-Halt-Straße 8, 53881 Euskirchen, Tel.: (02251) 3479

Schleiden

Karl-Heinz Niemeyer
Ettelscheid 1, 53937 Schleiden, Tel.: (02445) 7020

Weilerswist

Hans-Josef Thelen
Nelkenstraße 67, 53919 Weilerswist, Tel.: (0171) 3177235

Zülpich

Matthias Mohr
Pfarrer-Wachten-Straße 8, 53909 Zülpich
Tel.: (02425) 1716

Senioren-Union der CDU im Kreis Euskirchen

Kreisvorsitzender: Hans-Josef Thelen
Nelkenstraße 67, 53919 Weilerswist
E-Mail: hansjosef.thelen@t-online.de
Tel. privat: (0171) 3177235, dienstl.: (02251) 7740474

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60-plus

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60-plus ist ein lockerer Zusammenschluss der über 60-jährigen Parteimitglieder und in der Seniorenarbeit tätigen Personen. Ihre Hauptaufgabe sieht sie in der Vertretung seniorenspezifischer Interessen innerhalb und außerhalb der Partei; sie ist aber keine Gliederung der SPD. Neben Vorträgen zu und über senioreninteressierende Themen, kleineren Bildungsreisen und weiteren Aktivitäten kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Die AG SPD 60-plus gibt es in den Ortsvereinen Euskirchen, Weilerswist, Mechernich und Zülpich. Den Unterbezirk, in dem Sie die Anschriften der Arbeitsgemeinschaften auf Ortsvereinsebene erfahren, erreichen Sie unter

SPD-Unterbezirk Euskirchen

Hochstraße 34, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 52646, Fax: (02251) 125160
E-Mail: ub.euskirchen.nrw@spd.de

FDP – Die Liberalen

„Man ist so alt, wie man sich fühlt“, sagt ein Sprichwort. Tatsache ist, dass fast die Hälfte aller Bürger älter als 55 Jahre ist. Grund genug, um darüber nachzudenken, ob die

Erfahrungen der sog. „älteren Generation“ nicht noch nutzbringender eingebracht werden können.

Auf allen Ebenen der FDP – Organisation gibt es die „Liberalen Senioren“, deren Hauptziel die Wahrnehmung und Förderung der Interessen älterer Menschen im Geiste liberaler Traditionen ist. Für den Kreis Euskirchen ist nicht nur ein regelmäßiger „Liberaler Stammtisch“ geplant, sondern es gibt diverse Angebote an Vorträgen und kulturellen Veranstaltungen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie durch

Herrn Roger Morr

Gutenbergstraße 14, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 75217 oder durch die

FDP-Geschäftsstelle

Mühlenstraße 5–7, 53879 Euskirchen

Ansprechperson:

Frau Hammer

Tel.: (02251) 921391

E-Mail: info@fdpkreiseuskirchen.de

UWV – Die Unabhängigen

Die UWV versteht sich nicht als Partei im herkömmlichen Sinne; sie ist ein Zusammenschluss von interessierten Mitbürgern, die politische Entscheidungen sachbezogen und unabhängig treffen. Sie besteht im Bereich Mechernich bereits seit über 50 Jahren; der Ortsverband Euskirchen ist noch relativ jung und wurde 2004 gegründet. Aufgrund unserer Strukturierung und unserer Geschichte gibt es bei uns keine eigene „Seniorenabteilung“, sondern einen „Seniorenbeauftragten“, Herrn Jürgen Gliedt.

Herr Gliedt ist 71 Jahre jung und war bis zu seiner Pensionierung als Stadtplaner im Öffentlichen Dienst tätig. Seinen

Lebensmittelpunkt hat er in Euskirchen gefunden. Herr Gliedt ist aktiv sowohl im Stadtverband der UWV Euskirchen als auch in der Kreistagsfraktion tätig, unter anderem als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Wirtschaftsförderung sowie im Ausschuss für Planung & Umwelt. Ferner ist er Vorstandsmitglied im Kreisverband der UWV und Mitglied im Beirat der Verbraucherzentrale und im JVA-Beirat. Neben der Politik liebt er ausgedehnte Spaziergänge mit seinem Hund Donna, um sich geistig und körperlich fit zu halten. Aufgrund seiner vielseitigen Interessen und Aktivitäten ist er Ansprechpartner für alle seniorenrelevanten Fragen.

Sie erreichen den Seniorenbeauftragten unter folgender Anschrift:

Herr Jürgen Gliedt

Am Marienpütz 1, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 128525

E-Mail: juergen.gliedt@unitybox.de

Die Partei DIE LINKE und Seniorenpolitik

Die Partei DIE LINKE ist eine junge Partei, 2007 hervorgegangen als Zusammenschluss der PDS und der WASG. Auch in Euskirchen hat sich seit 2007 DIE LINKE in mehreren Stadtverbänden gegründet. So findet sie sich in Euskirchen, Weilerswist, Zülpich und im Südkreis Euskirchen.

Hauptziel linker Seniorenpolitik ist ein selbstbestimmtes Leben in Würde – auch im Alter. Sozial, gesundheitlich und ethnisch benachteiligte Menschen stehen im Fokus der Partei. Angesichts der Defizite der heutigen Gesellschaft im Umgang mit dem Alter, zunehmender Altersarmut sowie der beschleunigten Zunahme des Anteils älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung ist diese Zielstellung mit „Reparaturmaßnahmen“ nicht zu bewältigen.

Notwendig sind vielmehr massive Reformen, die geeignet sind, die gesellschaftlichen Strukturen altersfreundlicher und damit für das Alter entwicklungspotenter zu gestalten.

5 Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren

Eine Bekämpfung aller Formen der Altersarmut erfordert auch in anderen Politikbereichen eine Fokussierung auf die Auswirkungen im Alter.

Das betrifft praktisch alle Sektoren des gesellschaftlichen Lebens und in diesem Sinne versteht DIE LINKE Seniorenpolitik als Querschnittsaufgabe. Sie engagiert sich für Gerechtigkeit und Solidarität sowohl zwischen den Generationen wie auch innerhalb der Generation der Seniorinnen und Senioren selbst und wendet sich gegen jede Form von Altersdiskriminierung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie durch:

Die Kreistagsfraktion DIE LINKE im Kreistag Euskirchen

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 15925, Fax: (02251) 15924

E-Mail: linke.kreistagsfraktion@kreis-euskirchen.de

Gerne stellen wir den Kontakt zum Kreisverband DIE LINKE Euskirchen bzw. zu den einzelnen Stadtverbänden her.

Eifelvereine

Sie wandern gerne und mögen Geselligkeit? Dann nehmen Sie Kontakt zu der Hauptgeschäftsstelle des Eifelvereins auf, die Sie über die örtlichen Angebote informiert, unter:

Tel.: (02421) 13121

E-Mail: post@eifelverein.de

Internet: www.eifelverein.de

Bewegung und Sport

Die meisten örtlichen Sportvereine haben Seniorensport im Angebot. Auch einige Seniorenklubs bieten Seniorengymnastik und/oder Seniorentanz an. Erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Sportverein oder in Ihrem Seniorenklub. Auch in einigen Schwimmbädern finden speziell Kurse für Senioren statt.

Schwimmbäder im Kreis Euskirchen

Eifelbad Dr.-Greve-Straße 16, Bad Münstereifel Tel.: (02253) 542450 E-Mail: info@eifelbad.com Internet: www.eifelbad.com	Freibad Blankenheim Freibadtelefon: (02449) 919063 Internet: www.blankenheim.de
Waldfreibad Steinbachtal- sperre Talsperrenstraße, Euskir- chen-Kirchheim Tel.: (02255) 6520 (während der Saison) Internet: www.euskirchen.de	Rosenbad Gemünd Im Kurpark, Schleiden- Gemünd Tel.: (02444) 3143 Internet: www.schleiden.de
Hallenbad Kall Am Hallenbad, Kall Tel.: (02441) 6354 Internet: www.kall.de	Erlebnisbad Dieffenbachtal Im Wiesengrund, Schleiden Tel.: (02445) 852898 Internet: www.schleiden.de
Eifel-Therme Zikkurat In der Zikkurat 2, Mecher- nich-Firmenich Tel.: (02256) 9579-0 E-Mail: <a href="mailto:info@eifel-therme-
zikkurat.de">info@eifel-therme- zikkurat.de Internet: <a href="http://www.eifel-therme-
zikkurat.de">www.eifel-therme- zikkurat.de	Schwimm- und Sportverein Vogelsang Vogelsang 44, Schleiden Tel.: (02444) 914194 E-Mail: <a href="mailto:info@schwimmbad-
vogelsang.de">info@schwimmbad- vogelsang.de Internet: <a href="http://www.schwimm-
bad-vogelsang.de">www.schwimm- bad-vogelsang.de

64 5 Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren

Koordinierungsstelle „Sport der Älteren“

Der KreisSportBund Euskirchen ist der Dachverband für alle Sportvereine im Kreis Euskirchen. Die Koordinierungsstelle „Sport der Älteren“ im KreisSportBund Euskirchen hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Sport einen Beitrag zu einer Verbesserung der Lebensqualität und der gesellschaftlichen Integration für ältere Menschen zu leisten. Bewegung, Spiel und Sport bieten vielfältige und ideale Möglichkeiten zur Aktivierung und Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben und zur Verbesserung von Beweglichkeit, Mobilität und körperlichem Leistungszustand.

Daher setzen wir uns ein für:

- die Vernetzung der Sportvereinsangebote für Ältere
- die Vermittlung von Vereinsangeboten an die Zielgruppe
- eigene Sportangebote, z. B. Tanztage und Gruppentanz oder Nordic Walking
- die Qualifikation von Mitarbeitern der Sportvereine oder Senioreneinrichtungen.

Besonders die sozialen Kontaktmöglichkeiten für ältere Menschen haben einen hohen Stellenwert und beugen der Isolation vor. Eine Broschüre mit dem Titel „Das Sport- und Bewegungsangebot 55+ – Aktiv und gesund älter werden!“ fasst viele Angebote der Sportvereine im Kreis Euskirchen für die Zielgruppe der Älteren zusammen. Die Broschüre ist beim KreisSportBund Euskirchen erhältlich.

KreisSportBund Euskirchen

Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen

Ansprechpartner:

Markus Strauch
Tel.: (02251) 15679, Fax: (02251) 15691
E-Mail: kontakt@ksb-euskirchen.de
Internet: www.ksb-euskirchen.de
www.sportangebote-euskirchen.de



Fahrradfreundlicher Kreis Euskirchen

Sie genießen es, sich in unberührter Natur zu erholen ... oder sind Sie eher sportlich orientiert und suchen die Herausforderung? In jedem Fall haben wir das richtige Angebot für Ihre aktive Freizeitgestaltung. Der Kreis Euskirchen hat viel zu bieten. Nutzen Sie das Fahrrad, um sich auf Erkundungstour zu begeben. Mit dem Ahradweg erschließt sich Ihnen eines der romantischsten Bachtäler Deutschlands von der Quelle in Blankenheim bis zur Mündung in den Rhein bei Sinzig. Fahren Sie auf der ehemaligen Bahntrasse und genießen Sie Einblicke in die unberührte Natur. Dieser rund 85 km lange Radweg bietet Naturerlebnis pur. Jährlich im Juni wird zur autofreien „Tour de Ahrtal“ eingeladen.

Auf einer Strecke von ca. 110 km verläuft der Erfradweg von der Quelle in Nettersheim bis zur Mündung in den Rhein bei Neuss. Sie durchqueren hierbei einen Teil der rheinischen Bucht – eine der wasserburgenreichsten Gegenden Europas, vorbei an steinernen Zeitzeugen der Römerzeit, wehrhaften Stadtbefestigungen und eindrucksvollen Zeugnissen der modernen Kunst und Technik.

Mit der einmaligen Landschaft des „Nationalparks Eifel“ ist für Sie ein weiteres Stück unberührte Natur zugänglich. Fahren Sie nahezu steigungslos entlang des Urftsees und lassen Sie dabei die sich Ihnen darbietenden Eindrücke auf sich wirken. Ob Tagesetappe oder Mehrtagestour, wir machen den fahrradfreundlichen Kreis Euskirchen für Sie erlebbar.

Ansprechperson:

Marcus Sprung

Ihr Fahrradbeauftragter Kreis Euskirchen

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 15-597, Fax: (02251) 15-391
E-Mail: marcus.sprung@kreis-euskirchen.de
Internet: www.kreis-euskirchen.de

Nordeifel Tourismus GmbH



Die Region Nordeifel im Kreis Euskirchen mit ihren Städten Euskirchen, Zülpich, Mechernich mit Kommern, Schleiden mit dem Kneippkurort Gemünd sowie den Gemeinden Hellenthal, Kall, Weilerswist, Nettersheim und Blankenheim hat für einen erlebnisreichen Tagesausflug allerhand zu bieten. Eine Besonderheit der Region stellt die Vielzahl an Top-Sehenswürdigkeiten dar, denn die bewegte Vergangenheit mit Anfängen vor rund 300.000 Jahren hat bei uns besondere Spuren hinterlassen. Eingebettet in die einzigartige Natur mit dem Nationalpark Eifel und den Naturparks Nordeifel und Rheinland besteht zu allen Jahreszeiten ein verlockendes Angebot zum Entdecken, Aktivsein und selbstverständlich auch zum Entspannen. Als Service organisiert die Nordeifel Tourismus GmbH ein Programm nach ihren individuellen Wünschen, ob für Sie als Einzelreisenden oder Gruppe. Information, Angebot und Buchung – alles aus einer Hand. Teilen Sie uns einfach Ihre Wünsche und das Ausflugsdatum mit. Auf Wunsch lassen sich die besonderen Sehenswürdigkeiten auch mit Aktivitäten in der Natur verbinden.

Wandererlebnisse der besonderen Art bieten beispielsweise der Eifelsteig, der Römerkanal-Wanderweg, zahlreiche attraktive Rundwanderwege und der Nationalpark Eifel. Eine

Alternative zu Wanderungen auf eigene Faust sind die geführten Wanderungen mit Rangern im Nationalpark Eifel sowie die Touren des Eifelvereins. Wer lieber mit dem Fahrrad unterwegs ist, wird sich auf dem gut ausgebauten Radroutennetz des fahrradfreundlichen Kreises Euskirchen wohlfühlen. Zudem können Sie mit dem in der Nordeifel eingeführten Elektro-Fahrrad Pedelec (E-Bike), das die Tretkraft mit einer ausgeklügelten Technik unterstützt, auch weitere Wege und steilere Etappen leichter zurücklegen. An zahlreichen Ausleihstationen in der Nordeifel können Sie ein Pedelec für einen Tag mieten. Gerne unterstützt Sie die Nordeifel Tourismus GmbH bei der Planung Ihres Tagesausflugs mit kostenlosen Broschüren, Rad- und Wanderkarten, Informationen zu barrierefreien Einrichtungen und Angeboten, Hinweisen zu Pedelecstationen sowie dem aktuellen Veranstaltungskalender.

Weitere Informationen:

Nordeifel Tourismus GmbH

Bahnhofstraße 13, 53925 Kall

Tel.: (02441) 99457-0, Fax: (02441) 99457-29

E-Mail: info@nordeifel-tourismus.de

Internet: www.nordeifel-tourismus.de



66 5 Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren



Seniorenfreizeiten

Die Wohlfahrtsverbände im Kreis Euskirchen bieten für Senioren Erholungsfahrten an. Wenn Sie Interesse haben, erkundigen Sie sich bei Ihrer Kirchengemeinde oder einem der Wohlfahrtsverbände (Kontaktdaten s. Kapitel 1).

Volkshochschule (VHS) Kreis Euskirchen

Die VHS hat neben ihrem breiten Angebot für altersgemischte Gruppen auch interessante Angebote, die sich nur an ältere Menschen wenden.

Erkundigen Sie sich beim:

Kreis Euskirchen – Abt. 43 – Volkshochschule Altes Rathaus

Baumstraße 2, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 6507417, Fax: (02251) 6507411
E-Mail: vhs@kreis-euskirchen.de
Internet: www.vhs-kreis-euskirchen.de

Katholisches Bildungswerk im Kreis Euskirchen

Als anerkannter Träger der Erwachsenenbildung in NRW bietet das Katholische Bildungswerk in halbjährlich erscheinenden Programmheften Seminare, Vorträge und Gesprächskreise zu vielfältigen Themen an: darunter auch Gesundheit, Leben im Alter, Politik, Medienkompetenz für Senioren, Religion und Spiritualität.

Erkundigen Sie sich:

Katholisches Bildungswerk

Kasernenstraße 60, 53111 Bonn
Tel.: (0228) 42979-104, -125, Fax: (0228) 42979-200
E-Mail: info@bildungswerk-euskirchen.de
Internet: www.erzbistum-koeln.de/bildungswerk/euskirchen

Haus der Familie

Die Katholische Familienbildungsstätte Haus der Familie hat ein umfangreiches Programm für Senioren:

Erhalt der Gesundheit:

- Bewegungskurse für mehr Vitalität und Lebensfreude am Vormittag, auch speziell für den Rücken, bei Rheumaschmerzen oder Krankheiten, wie z. B. Krebs.
- Informationsveranstaltungen gehen auf die besondere Ernährung für ältere Menschen ein, wie z. B.: „Mit gutem Stoffwechsel gegen das Alter“.

5 Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren

- Für den Kräfteerhalt sorgen Kursreihen wie Yoga und Pilates und der Kneipp-Tag.
- Progressive Muskelentspannung und autogenes Training sind hilfreiche Entspannungsmethoden, die erlernt werden können.

Persönlichkeitsbildung

Vorträge und Gesprächsabende gibt es z. B. zu Themen wie „Positives Denken“, „Die Kindheit-Prägungen“, „Schatten und Spuren“.

Ehrenamt

Die Fortbildung zum Vorlesepaten ermöglicht interessante Kontakte und ein neues Tätigkeitsfeld.

Ausstellungen/Kirchenbesuche

- Zu den regelmäßig wechselnden Ausstellungen werden Führungen mit Meditation und Kreativworkshops angeboten.
- Führung in der Hospizkapelle Euskirchen.

Nicht alle Angebote sind ausschließlich für Senioren, sondern teilweise auch generationsübergreifend. Die Mitarbeiterinnen vom Haus der Familie beraten gerne, damit das richtige Angebot gefunden wird.

Familienbildungsstätte Haus der Familie

Herz-Jesu-Vorplatz 5, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 9571120, Fax: (02251) 9571129
E-Mail: anmeldung@fbs-euskirchen.de
Internet: www.fbs-euskirchen.de

Bürozeiten:

Montag – Freitag 09.00–12.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 14.30–17.00 Uhr

Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft e. V. (BRW)

Durch die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien haben sich die Rahmenbedingungen für die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen in den letzten zehn Jahren grundlegend verändert. Deshalb soll auch die Senioren-Generation mehrheitlich von den Möglichkeiten des Internets profitieren und ihre Chancen zur gesellschaftlichen Teilhabe sollen erweitert werden. Ziel der Kurse und Seminare des BRW ist es, die Angst vor Computer und Internet abzubauen und den Umgang mit Maus und Tastatur zu erlernen. Sobald die ersten Berührungängste überwunden sind, werden Sie viele Möglichkeiten erkennen, um Computer und Internet zu nutzen.

Die Nutzung des Computers und Internets bietet für Senioren eine erhöhte Lebensqualität. Man spart Wege und Zeiten, wenn man Fahrkarten von zu Hause aus löst, Bankgeschäfte vom heimischen Schreibtisch tätigt oder Wanderrouten in Österreich ausfindig macht. Selbst ältere, in ihrer Mobilität eingeschränkte Senioren können per Internet und E-Mail Kontakte aufbauen und pflegen. In den PC-Kursen und Seminaren werden sowohl Neuanfänger als auch geübte „Silver Surfer“ geeignete Angebote für sich finden.

Interessenten können sich direkt mit dem BRW unter folgender Adresse in Verbindung setzen:

Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft e. V.
Roitzheimer Straße 37–39, 53879 Euskirchen
Tel.: (02251) 9491-0, Fax: (02251) 9491-31
E-Mail: info@brw-ev.de
Internet: www.brw-ev.de

68 5 Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren

Mobil im Kreis Euskirchen – unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Kreis Euskirchen im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)

Der Kreis Euskirchen ist Mitglied im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS). Dieser erstreckt sich von Gummersbach bis Blankenheim und von Leverkusen bis Bad Honnef.

Für Sie als Fahrgast besteht der Vorteil darin, dass Sie mit einem Ticket Busse, Straßen- und U-Bahnen sowie die Nahverkehrszüge der Deutschen Bahn AG in allen Städten und Gemeinden innerhalb dieses Gebietes nutzen können.

Das günstige Angebot – das Formel-9-Ticket

Wenn Sie bei Ihrer Zeiteinteilung flexibel sind, können Sie mit dem Formel-9-Ticket besonders günstig im VRS unterwegs sein, mit oder ohne Abo. Für beliebig viele Fahrten innerhalb einer Gemeinde oder Stadt kostet das Ticket im Monat 44,60 € (im Abo 38,70 €), für uneingeschränktes Fahren im gesamten Verbundgebiet zahlen Sie für Ihr Ticket 119,60 € pro Monat (im Abo 104,00 €) (Stand 2013).

Das Formel-9-Ticket im Überblick:

- beliebig viele Bus- und Bahnfahrten innerhalb der auf Ihrer Kundenkarte eingetragenen Tarifgebiete
- montags bis freitags ab 09.00 Uhr bis 03.00 Uhr des Folgetages sowie an Wochenenden und Feiertagen den ganzen Tag
- das Ticket ist übertragbar, d. h., es kann an Familienmitglieder, Freunde und Bekannte verliehen werden
- Kinder unter sechs Jahren können kostenlos mitgenommen werden
- Besonderheiten für Abo-Kunden: Mit dem Formel-9-Ticket im Abo dürfen Sie montags bis freitags ab 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig noch zusätzlich einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder zwischen sechs und einschließlich vierzehn Jahren sowie ein Fahrrad kostenlos mitnehmen.

Das Ticket für Senioren – das Aktiv60-Ticket (nur im Abonnement)

Fahrgäste ab 60 Jahren können – nur im Abonnement für zwölf Monate – auch mit dem Aktiv60-Ticket günstig reisen. Für Fahrten innerhalb einer Gemeinde oder Stadt kostet das Ticket im Monat 37,20 €, für uneingeschränktes Fahren im gesamten Verbundgebiet zahlen Sie für Ihr Ticket 93,40 € pro Monat (jeweils im Abonnement für zwölf Monate) (Stand 2013).

Das Aktiv60-Ticket im Überblick:

- Der Fahrgast muss das 60. Lebensjahr vollendet haben.
- Ausschließlich im Abonnement (zwölf Monate) erhältlich.
- Ganztägig beliebig viele Bus- und Bahnfahrten innerhalb



5 Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren

69

der auf Ihrer Kundenkarte eingetragenen Tarifgebiete (anders als beim Formel-9-Ticket besteht keine Beschränkung auf eine bestimmte Tages- oder Uhrzeit).

- Das Ticket ist übertragbar auf eine andere Person, die ebenfalls das 60. Lebensjahr vollendet hat.
- Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos mit.
- Mit dem Aktiv60-Ticket dürfen Sie montags bis freitags ab 19.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig noch zusätzlich einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder zwischen sechs und einschließlich vierzehn Jahren sowie ein Fahrrad kostenlos mitnehmen.
- Montags bis freitags ab 19.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig können Sie mit dem Aktiv60-Ticket im erweiterten VRS-Gebiet fahren.

Freizeitangebot – unterwegs mit Bus und Bahn im Nationalpark Eifel

Für Touren in und um den Nationalpark Eifel gibt es vier Nationalpark-Buslinien, die hauptsächlich an Wochenenden und Feiertagen verkehren.

1. Der Nationalpark-Shuttle SB 82 bringt Sie täglich vom Bahnhof Kall über Gemünd nach Vogelsang und zurück. Am Wochenende im Stundentakt.
2. Die Wildnis-Linie SB 63 verbindet Simmerath über Einruhr am Rursee mit Vogelsang und Gemünd.
3. Die beiden großen Talsperren sind mit der Wasser-Linie 231 ab Gemünd gut zu erreichen.
4. Die Wald-Linie 815 verbindet in den Sommermonaten an Sonn- und Feiertagen den Bahnhof Kall über Gemünd, Dreiborn mit Monschau und erschließt den südlichen Nationalpark. Von Ostern bis zum Ende der Herbstferien fährt der Bus mit einem Fahrradanhänger.

AKTIV60TICKET

**„Ich will im
Ruhestand reisen.
Jeden Tag.“**

Das Aktiv60Ticket. Immer günstig unterwegs.



Das Ticket gibt es hier:
» EUMobil der RVK:
Bahnhofstraße 13 / 53925 Kall
» KundenCenter SVE:
Oststraße 1-5 / 53879 Euskirchen

VRS

RVK SVE
Regionalverkehr Köln GmbH

Verkehrsverbund
Rhein-Sieg

70 5 Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren

Flexible Angebote – unterwegs mit TaxiBus und Anruf-Sammeltaxi

Der TaxiBus fährt anstelle der großen Linienbusse. Da er nur bei Bedarf fährt, muss er mindestens 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtzeit telefonisch bestellt werden. Natürlich können Sie auch schon früher anrufen oder auch mehrere Fahrten, z. B. für den Hin- und Rückweg, bestellen. Gruppen ab fünf Personen melden sich bitte bei allen Linien drei Tage vorher an. Der TaxiBus fährt wie der Linienbus nach Fahrplan von Haltestelle zu Haltestelle. Je nachdem, wie viele Personen eine Fahrt bestellen, kommt ein Taxi, ein Kleinbus oder ein Bus zur Haltestelle. Für die Fahrt im TaxiBus wird zu dem normalen VRS-Tarif ein Zuschlag von 1,00 € pro Fahrt erhoben (0,50 € für Kinder von 6 bis 14 Jahren). TaxiBus-Linien sind im Fahrplan durch einen Telefonhörer gekennzeichnet und grau hinterlegt. Den TaxiBus bestellen Sie bei der RVK-TaxiBus-Disposition unter (0180) 6 15 15 15 (20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf).

Wenn Sie mit dem TaxiBus der Firma Schäfer-Reisen (Linien 826, 827, 867, 868, 893, 894, 896–899) fahren wollen, rufen Sie bitte mindestens 60 Minuten vorher in der Buchungszentrale unter der Telefonnummer (02443) 1000 an und bestellen die Fahrt. Die genauen Buchungszeiten erfragen Sie bitte unter der jeweiligen Telefonnummer.

Einige Städte und Gemeinden des Kreises Euskirchen bieten zusätzlich ein Anruf-Sammeltaxi (AST) an. Das AST verkehrt innerhalb eines Stadt- bzw. Gemeindegebietes und verbindet die Ortsteile mit dem jeweiligen Zentrum. Es werden dabei vor allem die Ortschaften bedient, die gar nicht oder nicht direkt von einem Linienbus erschlossen werden. Das AST fährt wie der TaxiBus nach Fahrplan und muss telefonisch 60 Minuten vor Fahrtantritt angemeldet werden (SVE 30 Minuten vorher). Die Besonderheit des AST: Sie werden bis vor die Haustür gebracht. Für die AST-Nutzung gilt ein Spezialtarif, der jedoch deutlich unter dem Tarif einer regulären Taxifahrt liegt.

Das Anruf-Sammeltaxi (AST) bestellen Sie unter (0180) 6151515 (20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf).

Innerhalb der Stadt Euskirchen wählen Sie die (02251) 1414123.

Mit dem Bus sicher unterwegs

Die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) beobachtet und untersucht die Auswirkungen des demografischen Wandels im Hinblick auf den öffentlichen Personennahverkehr. „Mobilitätssicherung und sichere Mobilität älterer Menschen“ ist daher eins der Themen, derer man sich im Unternehmen angenommen hat. Im Rahmen einer Zielvereinbarung der RVK mit den Paritätischen Behindertenverbänden kommt man auch speziell den Bedürfnissen mobilitätseingeschränkter Personen nach.

Es gibt eine Vielzahl von Maßnahmen, mit denen die RVK, unterstützt durch den Kreis, den Senioren das Fahren mit dem Bus erleichtert.

Dazu gehören:

- Absenkvorrichtungen für den leichteren Ein- und Ausstieg
- Rollstuhlrampen
- Rollatorenhalter
- Akustische Haltestellendurchsagen
- Visuelle Haltestellenanzeigen über einen Monitor
- Kontrastreiche Gestaltung der Businnenräume
- Videoüberwachung in allen Bussen
- Bus-Schulungsangebote.

Auch zukünftig werden weitere Angebote entwickelt.

Fahrplaninformation – kompetente Partner im VRS

Zu allen Fragen rund um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in und um den Kreis Euskirchen sowie zu Tickets, Fahrplänen und Fahrpreisen beraten wir Sie gerne:

5 Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren

71

Kreis Euskirchen Verkehrsunternehmen

Tel.: (02251) 15115

E-Mail: oepnv@kreis-euskirchen.de

Internet: www.kreis-euskirchen.de/service/oepnv

Fahrplanauskunft im Internet: www.vrsinfo.de



Stadtverkehr Euskirchen (SVE) GmbH

Oststraße 1–5, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 14140

E-Mail: info@sveinfo.de

Internet: www.sveinfo.de



Regionalverkehr Köln GmbH

Theodor-Heuss-Ring 19–21, 50668 Köln

Tel.: (0221) 1637-0

E-Mail: info@rvk.de, Internet: www.rvk.de

RVK-Service-Nummer: (0180) 6 13 13 13

(20 Ct/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 60 Ct/Anruf)



Rund um die Uhr und landesweit erhalten Sie Fahrplaninformationen unter der NRW-Hotline (01803) 50 40 30 (9 Cent/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom; Mobilfunk abweichend).



Arbeitskreis Gerontopsychiatrie der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG)

Der Arbeitskreis Gerontopsychiatrie ist einer von sechs Arbeitskreisen innerhalb der PSAG im Kreis Euskirchen. Es handelt sich um einen freiwilligen Zusammenschluss von professionell und ehrenamtlich Tätigen aus allen Bereichen der Altenhilfe und/oder der Krankenbehandlung.

Ziel des Arbeitskreises:

Verbesserung der Lebens- und Versorgungssituation von alten Menschen, die an einer gerontopsychiatrischen bzw. an einer demenziellen Erkrankung leiden.

Das bedeutet:

- Durch Vernetzung der unterschiedlichen Hilfsmöglichkeiten und Angebote soll eine Behandlung erreicht werden, die auf die persönlichen Bedürfnisse der Patienten abgestimmt ist.
- Fehlende Hilfsangebote sollen erkannt und benannt werden.
- Durch Information und Aufklärung der Bevölkerung über bestimmte Krankheitsbilder (z. B. Alzheimer/Demenz) soll eine höhere Akzeptanz der Betroffenen und Unterstützung für deren Angehörige erreicht werden.

Für weitergehende Informationen steht Ihnen der Psychiatriekoordinator gerne zur Verfügung:

Ansprechperson:

Jörg Zerche
Tel.: (02251) 15478, Fax: (02251) 15908
E-Mail: joerg.zerche@kreis-euskirchen.de
Internet: www.kreis-euskirchen.de/service/gesundheit/PSAG.php

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle

Die Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB) bietet Beratung und Hilfe für Menschen im Alter und deren Angehörige bei Verwirrtheit, Depression und anderen seelischen Gesundheitsproblemen. In kostenfreien und vertraulichen Beratungsgesprächen, telefonisch oder persönlich, wird die Problematik beleuchtet und werden mit Ihnen individuelle Lösungen entwickelt. In Kooperation mit anderen regionalen Fachstellen hilft die GPB Ihnen und Ihren Angehörigen, ein geeignetes Hilfenetz mit Unterstützungsangeboten zu finden, um die Selbstständigkeit des erkrankten Menschen so lange wie möglich zu Hause zu erhalten. In besonderen Lebenslagen und Notfällen wird gerne ein Hausbesuch vereinbart.

Die GPB informiert und berät:

- bei Problemen im Umgang mit der Erkrankung
- über Möglichkeiten der fachärztlichen Diagnostik und Behandlung von Demenz, Depression, Angst, Wahnvorstellung, Sucht etc. mit Anbindung an das Gerontopsychiatrische Zentrum (Ambulanz, Tagesklinik, Fachklinik)
- bei Fragen zur Vorsorgevollmacht, gesetzlichen Betreuung und zu sozialen Problemen.

Die GPB unterstützt und entlastet:

- bei Verlust sozialer Kontakte oder selbstständiger Lebensführung
- durch Klärung der Pflegesituation, bei Antragstellung und Ermittlung geeigneter Hilfen
- bei pflege- oder krankheitsbedingten Stress- und Überlastungsstörungen
- durch Vermittlung an entsprechende Fachdienststellen und Einrichtungen der Altenhilfe wie Tagesstätten, Pflegedienste, Selbsthilfegruppen, Sozialpsychiatrischer Dienst.

Die GPB bietet:

- monatliche Angehörigentreffen in der Fachklinik
- Informationsabende für Angehörige, Betroffene und Interessierte im Pflegezentrum St.-Hermann-Josef

- Fortbildungsveranstaltungen zu gerontopsychiatrischen Themen für Fachdienste.

Kontakt:

Gerontopsychiatrisches Zentrum der Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie MARIENBORN gGmbH Gerontopsychiatrische Beratungsstelle Zülpich (gefördert durch Kreis Euskirchen)

Haus Theresia

Luxemburger Straße 3, 53909 Zülpich-Hoven

Bernd Ridderbecks

Dipl.-Sozialpädagogin/Supervisor

Telefon: (02252) 53-505, Fax: (02252) 53-506

Mobil: (0171) 8077969

Sandra Schommers

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

Tel.: (02252) 53-265, Fax: (02252) 53-384

E-Mail: gpz@marienborn-zuelpich.de

Internet: www.marienborn-psychiatrie.de

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 08.00–16.00 Uhr

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle Nettersheim

Pflegezentrum St. Hermann-Josef

Höhenweg 2–6, 53947 Nettersheim

Wilma Eichler

Pflegfachkraft / Pflegedienstleitung

Tel.: (02486) 9595-103 od. 9595-0, Fax: (02486) 9595-111

Sprechzeit: Dienstag 16.00–17.30 Uhr oder alternativ nach Vereinbarung

Beratungsstützpunkte befinden sich in:

53879 Euskirchen:

Caritas Begegnungsstätte Café Insel

Frauenberger Straße 2–4

Sprechzeit: Dienstag 15.00–16.30 Uhr

53894 Mechernich:

Seniorenzentrum Barbarahof

Im Schmidtenloch 32

Ort: Konferenzzimmer, Erdgeschoss

Sprechzeit: Donnerstag 15.00–16.30 Uhr

53937 Schleiden:

St. Antonius Krankenhaus

Am Hähnchen 36

Ort: Bücherei, 3. Etage, Raum 3.347

Sprechzeit: Montag 15.00–16.30 Uhr

Um vorherige telefonische Kontaktaufnahme und kurzfristige Terminvereinbarung mit den Ansprechpartnern wird gebeten.

Alzheimer-Gesellschaft Kreis Euskirchen e. V.

Die demenziellen Erkrankungen, insbesondere die Demenz vom Alzheimerstyp, nehmen weltweit zu und sind in Deutschland eine der Hauptursachen im Alter, die Fähigkeit zum selbstständigen Leben zu verlieren. Die Alzheimer-Gesellschaft Kreis Euskirchen e. V. informiert über Art, Ursachen und Therapie dieser Erkrankung. Zur Unterstützung der Erkrankten und ihrer Angehörigen wurden Angehörigengruppen eingerichtet, welche sich jeden Mittwoch zum Gedankenaustausch in einem Gesprächskreis treffen.

Neben den regelmäßig stattfindenden Gesprächskreisen kommt auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Die Angehörigen haben Gelegenheit, auch in Begleitung ihrer Partner, Interessantes und Neues kennenzulernen, ohne dass

stets und ständig die Krankheit im Vordergrund steht. Es wird einmal monatlich ein gemeinsamer Besuch herausragender Örtlichkeiten mit anschließendem gemütlichem Kaffeetrinken angeboten.

Die Alzheimer-Gesellschaft Kreis Euskirchen verfolgt die wissenschaftliche Forschung zur Diagnostik und Therapie der Alzheimer-Erkrankung und hilft durch:

- Unterstützung und Beratung bei fachlichen Fragen
- Informationen der Bevölkerung
- Förderung von Verständnis und Hilfsbereitschaft.

Sie steht mit Rat und Tat für Betroffene und deren Angehörige zur Verfügung bei der:

- Krankheitsbewältigung der Betroffenen
- Entlastung der Angehörigen
- Betreuung der Angehörigengruppen im Kreis Euskirchen.



Servicecenter Demenz

- Information und Hilfe
- Entlastung für Angehörige
- Individuelle Förderung

Frauenbergerstr. 2-4, 53879 Euskirchen

☎ 02251/126712

www.caritas-eu.de



Caritasverband für das
Kreisdekanat Euskirchen e.V.

Für weitergehende Informationen Kontaktadresse des Vereins:

Frau Dagmar Harder

Augenbroicher Straße 54, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 80666, Fax: (02251) 650600

E-Mail: info@alzheimer-euskirchen.de oder

dagmar-harder@t-online.de

Alzheimer-Tel.: (0160) 99677484

Internet: www.alzheimer-euskirchen.de

Demenz-Servicezentrum

Nordrhein-Westfalen Region Aachen/Eifel

Kernaktivitäten:

Unterstützung und Weiterentwicklung der Angebote zum Thema Demenz

1. Erfassung bestehender Hilfeangebote in der Versorgung demenziell erkrankter Menschen
2. Erfassung von Bedarfslücken und Unterstützung bei der Entwicklung bedarfsgerechter Angebote
3. Information über das Zulassungsverfahren als niedrigschwelliges Betreuungsangebot nach § 45 b SGB XI und Unterstützung bei der Antragstellung.



Diakonisches Werk Euskirchen



Mobiler Sozialer Dienst,
Hilfen im Alltag,
Selbsthilfegruppen Alzheimer u. MS

Beratungsstelle Alzheimer
Café Kompass und
Häusliche Betreuung

Diakonie-Station Euskirchen



häusliche Pflege,
hauswirtschaftliche Versorgung,
Pflegeberatung
Telefon (02251) 4448



ambulante Palliativpflege,
Sterbebegleitung,
Schmerztherapie
Telefon (02251) 4448

Kaplan-Kellermann-Str. 12 · 53879 Euskirchen
pflege@diakonie-eu.de · www.diakonie-eu.de

Stärkung der ehrenamtlichen und professionellen Hilfen

1. Unterstützung bei der Entwicklung und Durchführung bedarfsgerechter Schulungsangebote zum Thema Demenz
2. Erstellung und Bereitstellung von Informationsmaterialien
3. Koordinierung von Informations- und Erfahrungsaustausch.

Weiterentwicklung der medizinischen/therapeutischen Versorgung

1. Vernetzung der Angebote in der sozialen, pflegerischen und medizinischen Versorgung
2. Mitarbeit in kommunalen Gremien
3. Schulungsangebote für Mitarbeiter im Krankenhaus
4. Erstellung von Infomaterial zum Umgang mit Demenz im Krankenhaus.

Weiterentwicklung angepasster Wohnangebote im Quartier

1. Kooperation mit vorhandenen (Beratungs-)Angeboten.

Maßnahmen zur sozialen Enttabuisierung

1. Fachvorträge, Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Demenz
2. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
3. Begleitung und Unterstützung von generationenübergreifenden Angeboten.

Nutzung der Erfahrungen von Nachbarländern der Euregio zum Aufbau von Infrastrukturen.

Ansprechpartner:

Hasan Alagün
Petra Mittenzwei
Sonja Maretic
Luisenstraße 35, 52477 Alsdorf
Tel.: (02404) 948347, Fax: (02404) 20233
E-Mail: demenz-service-aachen-eifel@vz-nrw.de
Internet: www.demenz-service-aachen-eifel.de

Sprechzeiten:

montags und donnerstags: 10.00–13.00 Uhr

Zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI

Pflegeversicherte mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf können bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen gem. § 45 b SGB XI für zusätzliche Betreuungsleistungen bei der zuständigen Pflegekasse einen Zuschuss beantragen. Je nach Umfang des erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarfs erhalten anspruchsberechtigte Personen einen Grundbetrag für Betreuungsleistungen in Höhe von 100 € monatlich oder 200 € monatlich bei erhöhtem Bedarf. Die Höhe des jeweiligen Anspruchs wird von der Pflegekasse auf Empfehlung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung im Einzelfall festgelegt. Der Betrag ist zweckgebunden und kann verwendet werden für eine stundenweise Betreuung durch zugelassene Pflegedienste oder andere anerkannte Institutionen, für Tages-, Nachtpflege oder Kurzzeitpflege (s. auch Kap. 2, Finanzielle Hilfen, Leistungen der Pflegeversicherung).

Folgende Ambulante Pflegedienste und Institutionen bieten zusätzliche Betreuungsleistungen an:

Blankenheim

Caritaspflegestation Blankenheim-Dahlem-Nettersheim

Nürnbergstraße 44, 53945 Blankenheimerdorf
Tel.: (02449) 7335, Fax: (02449) 8085
E-Mail: cps.blankenheim@caritas-eifel.de
Internet: www.caritas-eifel.de

Einsatzorte: Blankenheim, Dahlem, Nettersheim

Caritas-Tagespflege St. Josef

Hülchrath, 1, 53945 Blankenheim
 Tel.: (02445) 8507-253, Fax: (02445) 8507-280
 E-Mail: e.nosbers@caritas-eifel.de
 Internet: www.caritas-eifel.de

Einsatzort: Blankenheim

Eifeler Bienchendienst

Hildegard Widdau
 Schossen 7, 53945 Blankenheim
 Tel.: (02449) 7336, Mobil: (0178) 3349492
 E-Mail: hwiddau@freenet.de
 Internet: www.eifeler-bienchendienst.de

Einsatzort: Blankenheim

*Dahlem***Eifeler Bienchendienst**

Heidi Stark
 Mühlenberg 23, 53949 Dahlem-Schmidtheim
 Tel.: (02447) 917286
 E-Mail: starkhei@googlemail.com
 Internet: www.eifeler-bienchendienst.de

Einsatzort: Dahlem

Seniorenbetreuung Martha Hermes

Burgbering 28, 53949 Dahlem-Kronenburg
 Tel.: (06557) 9001521
 E-Mail: marahermes@web.de

Einsatzort: Dahlem

*Euskirchen***Caritasverband Euskirchen**

Servicezentrum Demenz und Café Insel
 Frauenberger Straße 2–4, 53879 Euskirchen
 Tel.: (02251) 126712, Fax: (02251) 126723
 E-Mail: demenz@caritas-eu.de
 Internet: www.caritas-eu.de

Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich

Café Insel

Montag: 15.00–17.00 Uhr in Bad Münstereifel
 Dienstag: 15.00–17.00 Uhr in Zülpich
 Mi. und Do.: 15.00–17.00 Uhr in Euskirchen
 immer mit Fahrdienst.

Diakonisches Werk Euskirchen

Beratungsstelle Demenz und Betreuungscafé Kompass
 Kaplan-Kellermann-Straße 12, 53879 Euskirchen
 Tel.: (02251) 929019, Fax: (02251) 929020
 E-Mail: demenz@diakonie-eu.de
 Internet: www.diakonie-eu.de

Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich

Betreuungscafé Kompass (mit Fahrdienst):

Kaplan-Kellermann-Straße 14, 53879 Euskirchen
 Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 Uhr–17.30 Uhr
 Mittwoch: 09.00 Uhr–16.30 Uhr
 Freitag: 09.00 Uhr–12.00 Uhr

Häusliche Alten- & Krankenpflege Martina Theisgen

Mühlenstraße 11, 53879 Euskirchen
 Tel.: (02251) 124861, Fax: (02251) 124652
 E-Mail: martina-theisgen@web.de
 Internet: www.pflegedienst-theisgen.de
 Einsatzort: Kreis Euskirchen

Mobile Pflege LICHTBLICK

Bergerstraße 52, 53879 Euskirchen
 Tel.: (02251) 7747420, Fax: (02251) 7747581
 E-Mail: mail@lichtblick-eu.de
 Internet: www.lichtblick-eu.de

Seniorentagesstätte Vital

Kirchwall 16 a, 53879 Euskirchen
 Tel.: (02251) 8106930, Fax: (02251) 8106931
 E-Mail: s.spitzkat@pflegedienst-vital.de
 Internet: www.pflegedienst-vital.de

Einsatzort: Euskirchen

Häusliche Krankenpflege Heike Meurer

Amundsenstraße 24, 53881 Euskirchen-Großbüllesheim

Tel.: (02251) 6284, Fax: (02251) 778236

E-Mail: heike-ralf.meurer@t-online.de

Einsatzort: Euskirchen

Krankenpflege Vivre

Saganer Straße 6, 53881 Euskirchen

Tel.: (02255) 959510, Fax: (02255) 959511

E-Mail: krankenpflege-vivre@t-online.de

Internet: www.krankenpflege-vivre.de

Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen

Mobile Lebenshilfe Christine Wirtz

Geschwister-Burch-Straße 13, 53881 Euskirchen-Kirchheim

Tel.: (02255) 958284, Fax: (02255) 310770

E-Mail: info@mobile-lebenshilfe.de

Internet: www.mobile-lebenshilfe.de

Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen, Rheinbach

Pflegedienst Sonnenschein

Rüdesheimer Ring 194, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 76148, Fax: (02251) 76148

E-Mail: pflegedienst@sonnenschein-euskirchen.de

Internet: www.sonnenschein-euskirchen.de

Einsatzorte: Euskirchen, Kall, Mechernich, Weilerswist, Zülpich

*Hellenthal***Vivant gGmbH – Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen****Sozialstation Hellenthal-Blumenthal**

Reifferscheiderstraße 4, 53940 Hellenthal

Tel.: (02482) 606259, Fax: (02482) 126905

E-Mail: info@vivant-blumenthal.de

Internet: www.vivant-eu.de

Einsatzort: Hellenthal

*Kall***Häusliche Alten- u. Krankenpflege**

Frau Margitta Anklam

Auf dem Fels 34

Tel.: (02441) 779510, Fax: (02441) 779511

E-Mail: margittaanklam@hotmail.de

Internet: www.m-anklam.de

Einsatzorte: Kall, Gemünd, Schleiden

Pflegeteam Illona Girkens

Siebertzfeld 4, 53925 Kall-Wallenthal

Tel.: (02441) 776879, Fax: (02441) 778638

E-Mail: Illona5460@gmx.de

Einsatzort: Kall

CARE Pflegedienst Kall

Bahnhofstraße 32, 53925 Kall

Tel.: (02441) 4444, Fax: (02441) 4167

E-Mail: martina-theisgen@web.de

Internet: www.pflegedienst-care-theisgen.de

Einsatzort: Kreis Euskirchen

*Mechernich***Ambulante Dienste Otti Sanden**

Dörriesstraße 4, 53894 Mechernich-Vussem

Tel.: (02443) 980134, Fax: (02443) 980144

E-Mail: otti@sanden.org, silvia@sanden.org

Internet: www.sanden.org

Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen, Kall, Mechernich

ANIMUS Pflegedienst**Daniela Gentz & Astrid Zupan GbR**

Kölner Straße 32, 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: (02443) 5159, Fax: (02443) 912440

E-Mail: info@animuspflegedienst.de

Internet: www.animuspflegedienst.de

Einsatzorte: Bad Münstereifel, Blankenheim, Dahlem, Euskirchen, Hellenthal, Kall, Mechernich

Caritaspflegestation Mechernich

Weierstraße 25, 53894 Mechernich
 Tel.: (02443) 2455, Fax: (02443) 903839
 E-Mail: cps.mechernich@caritas-eifel.de
 Internet: www.caritas-eifel.de
Einsatzort: Mechernich

**VIVANT gGmbH – Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen
Sozialstation Mechernich und Vivant-Treff**

St.-Elisabeth-Straße 2–6, 53894 Mechernich
 Tel.: (02443) 171950, Fax: (02443) 171955
 E-Mail: info@vivant-mechernich.de
 Internet: www.vivant-eu.de
Einsatzorte: Bad Münstereifel, Mechernich, Nettersheim
 VIVANT-Treff: jeden Freitag 14.15–17.15 Uhr

ZEITRAUM

Kölner Straße 39, 53894 Mechernich-Kommern
 Tel.: (02443) 8059359
 E-Mail: zeitraumseniorenbegegnung@web.de
Einsatzorte: Bad Münstereifel, Kall, Mechernich, Nettersheim, Schleiden, Zülpich

*Nettersheim***flair GmbH**

ambulanter Beatmungs- und Intensivpflegedienst
 Mühlenstraße 13, 53947 Nettersheim
 Tel.: (02486) 8025970, Fax: (02496) 8025975
 E-Mail: info@flair-pflege.de
 Internet: www.flair-pflege.de
Einsatzort: Kreis Euskirchen

*Schleiden:***Ambulanter Pflegedienst der Stiftung
Ev. Alten- und Pflegeheim**

Dürener Straße 12, 53937 Schleiden-Gemünd
 Tel.: (02444) 9515-0, Fax: (02444) 9515-55
 E-Mail: info@eva-gepflegt.de
 Internet: www.eva-gepflegt.de
Einsatzorte: Hellenthal, Kall, Schleiden

Caritaspflegestation Hellenthal-Kall-Schleiden

Gemünder Straße 40, 53937 Schleiden
 Tel.: (02445) 8507223, Fax: (02445) 8507284
 E-Mail: cps.schleiden@caritas-eifel.de
 Internet: www.caritas-eifel.de
Einsatzorte: Hellenthal, Kall, Schleiden

*Weilerswist:***Häusliche Krankenpflege****Charlotte König GmbH & Co.KG**

Limburger Straße 85, 53919 Weilerswist
 Tel.: (02251) 52429, Fax: (02251) 780232
 E-Mail: pflegedienst-charlotte-koenig@t-online.de
 Internet: www.koenig-pflegedienst.de
Einsatzorte: Euskirchen, Weilerswist, Zülpich, Swisttal, Drove, Vettweiß

**VIVANT gGmbH – Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen
Sozialstation Weilerswist und Vivant-Treff**

Kölner Straße 92, 53919 Weilerswist
 Tel.: (02254) 4831, Fax: (02254) 4869



Ambulanter Pflegedienst
 Daniela Gentz & Astrid Zupan GbR

Wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32
 53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 24 43 / 51 59
www.animuspflagedienst.de

E-Mail: info@vivant-weilerswist.de

Internet: www.vivant-eu.de

Einsatzorte: Euskirchen, Weilerswist

VIVANT-Treff: jeden Donnerstag 14.15–17.15 Uhr

Zülpich:

A + K Pflegepartner e. V.

Moselstraße 33, 53909 Zülpich-Ülpenich

Tel.: (02252) 834024, Fax: (02252) 834331

E-Mail: Gabystern@aol.com

Einsatzorte: Euskirchen, Mechernich, Zülpich

„Hand in Hand“

Heike Mocha

Käsmarkt 10, 53909 Zülpich

Telefon: (02252) 5489112

E-Mail: heimo777@yahoo.de

Einsatzorte: Euskirchen, Mechernich, Zülpich

Pflegedienst Zülpich

Könstraße 22, 53909 Zülpich

Tel.: (02252) 8359104, Fax: (02252) 8359105

E-Mail: seezicke@web.de

Internet: www.pflegedienst-zuelpich.de

Einsatzorte: Zülpich und Umgebung

VIVANT gGmbH – Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen Sozialstation Zülpich und Vivant-Treff

Könstraße 12, 53909 Zülpich

Tel.: (02252) 1010, Fax: (02252) 1013

E-Mail: info@vivant-zuelpich.de

Internet: www.vivant-eu.de

Einsatzorte: Euskirchen, Zülpich

VIVANT-Treff: jeden Montag 14.15–17.15 Uhr

Ambulante psychiatrische Pflege

In der psychiatrischen Pflege steht der Mensch im Mittelpunkt. Eine der Hauptaufgaben der Pflege ist es, den ihr anvertrauten Menschen in seinem Ausgangsprozess zu begleiten und/oder ein Neues zu finden (wenn er mit der Behinderung leben muss). Chronisch psychisch kranke Menschen können durch eine Verordnung des Facharztes die ambulante psychiatrische Pflege erhalten. Kostenträger ist zu 100 % die Krankenkasse.

Ziele der ambulanten psychiatrischen Pflege:

- Erreichen der Pflegeakzeptanz
- Zeitnahe Bewältigung von Krisensituationen
- Entwicklung kompensatorischer Hilfen
- Erreichen einer höchstmöglichen Selbstständigkeit/Verbleib in der häuslichen Wohnung
- Erreichen einer zeitlichen, örtlichen, situativen und persönlichen Orientierung
- Erreichen von Autonomie und eigenverantwortlicher Lebensführung.



Seit 40 Jahren im Dienste
älterer Menschen!
Nutzen Sie unsere Erfahrungen!

Am „Neuen Markt“ im Herzen von Kall:

- Stationäre Pflege im Pflegewohnhaus
- Kurzzeitpflege

An unserem Stammsitz im Kurort Gemünd:

- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie
- Kurzzeitpflege



Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Dürener Str. 12 • 53937 Gemünd
Tel.: **02444 / 95150**

Aufgaben der ambulanten psychiatrischen Pflege:

- Erstgespräch
- Beziehungsgestaltung
- Feststellung, Beobachtung und Dokumentation des Hilfebedarfs und dessen Entwicklung
- Wahrnehmung und Beobachtung von Krankheitszustand und Entwicklung
- Anregung/Abstimmung therapeutischer und pflegerischer Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit dem Arzt
- Versorgung bei Eigen- und Fremdgefährdung
- Training von Alltagsfertigkeiten
- Krisenintervention
- Hilfen bei Medikamenteneinnahmen
- kognitives und psychiatrisches Training
- Hilfen beim Umgang mit Gefühlen, Wahrnehmungen und Verhalten
- Hilfen bei Tages- und Wochenstrukturierung
- Zusammenarbeit mit Familienangehörigen, Partner und Freunden
- Kontaktaufnahme mit anderen Diensten, Fachpersonal und Institutionen
- Koordination mit hinzugezogenen Diensten der Anschlussversorgung nach der ambulanten psychiatrischen Pflege
- Abschlussgespräch mit allen Beteiligten.

Im Kreis Euskirchen wird die ambulante psychiatrische Pflege angeboten von:

Ambulante Dienste Otti Sanden
Dörriesstraße 4,
53894 Mechernich

Ansprechpartner:

Frau Otti Sanden
Frau Alexandra Zender
Frau Silvia Schilles
Tel.: (02443) 980134
E-Mail: silvia@sanden.org
Internet: www.sanden.eu

Gerontopsychiatrische vollstationäre Pflege im Kreis Euskirchen

Wenn die Auswirkungen psychischer Erkrankungen oder die Beeinträchtigungen demenzieller Erkrankungen häusliche Pflege und Versorgung durch Angehörige oder ambulante Pflegedienste überfordern ist die vollstationäre Pflege angezeigt. Die Kontaktierung der Einrichtungen, die sich mit der Pflege psychisch kranker alter Menschen beschäftigen, sollte möglichst frühzeitig erfolgen, noch ehe das familiäre Hilfesystem sich erschöpft. An diese Form des vollstationären Hilfeangebotes hat der Landschaftsverband Rheinland personelle und konzeptionelle Anforderungen gestellt, denen Pflegeheime im Kreis Euskirchen mit der Gesamtzahl der Pflegeplätze oder auch mit Teilbereichen nachkommen.

Erwartet werden können:

- ein höherer Anteil an Pflegefachkräften (examinierte Altenpfleger/Altenpflegerinnen, examinierte Krankenschwestern/Krankenpfleger) als durch das Wohn- und Teilhabegesetz für körperlich Pflegebedürftige gefordert
- Wohn- und Betreuungskonzepte auf der Basis der Milieuthherapie und Tagesstrukturierung.

Ziel des vollstationären Pflegeangebotes ist der möglichst lange Erhalt von Restselbstständigkeit und Orientierung durch Training und Eingebundensein in die Lebensvollzüge der Einrichtung.



Es gibt folgende gerontopsychiatrische Pflegeheime im Kreis Euskirchen:

Einrichtung	Kontaktdaten	Träger
Senioreneinrichtung „Haus Johanna“	Kölner Straße 61, 53902 Bad Münstereifel Tel.: (02253) 5447820, Fax: (02253) 5447821 E-Mail: haus-johanna@t-online.de Internet: www.senioreneinrichtung-haus-johanna.de	privat
Seniorenhausgemeinschaften St. Josef und Aegidius	Hülchrath 3 Tel.: (02449) 91720-0 E-Mail: desser@rhein-verein.de Internet: www.rhein-verein.de	Rheinischer Verein für Kath. Arbeiterkolonien e. V., Aachen
Altenzentrum der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen Haus Therese Stemmler	Moselstraße 1–3, 53879 Euskirchen Tel.: (02251) 130, Fax: (02251) 13-214 E-Mail: vw@altenzentrum.eu Internet: www.marien-hospital.com	Stiftung Marien-Hospital Euskirchen
Senioren-Park carpe diem – gerontopsychiatrische Einrichtung	Eifelring 16, 53879 Euskirchen Tel.: (02251) 7721-0, Fax: (02251) 7721-555 E-Mail: euskirchen@senioren-park.de Internet: www.senioren-park/euskirchen.de	Senioren-Park carpe diem GmbH, Wermelskirchen
Pflegezentrum St. Hermann Josef	Höhenweg 2–6, 53947 Nettusheim Tel.: (02486) 95050, Fax: (02486) 9595111 E-Mail: a.schruff@pz-sankthermannjosef.de Internet: www.pz-sankthermannjosef.de	Marienborn gGmbH, Köln
Stiftung Ev. Alten- u. Pflegeheim	Dürener Straße 12, 53937 Schleiden-Gemünd Tel.: (02444) 95150, Fax: (02444) 951555 E-Mail: info@eva-gepflegt.de Internet: www.eva-gepflegt.de	Stiftung Ev. Alten- u. Pflegeheim, Gemünd
AWO-Altenzentrum Weilerswist	Rosenhügel 21, 53919 Weilerswist Tel.: (02254) 360, Fax: (02254) 36225 E-Mail: az-weilerswist@awo-mittelrhein.de Internet: www.awo-az-weilerswist.de	Arbeiterwohlfahrt, Be- zirksverband Mittelrhein e. V., Köln
Altenzentrum St. Elisabeth	Am Wassersportsee 1, 53909 Zülpich-Hoven Tel.: (02252) 530, Fax: (02252) 53402 E-Mail: altenzentrum@marienborn-zuelpich.de Internet: www.az-sanktelisabeth.de	Marienborn gGmbH, Köln

Ambulante Palliativpflege

Ambulante Palliativpflege hat die Aufgabe, die Lebensqualität von schwer kranken Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern. Dabei steht nicht mehr die Heilung und Lebensverlängerung im Vordergrund, sondern die Linderung von Symptomen. Im Mittelpunkt der ambulanten Palliativpflege steht der kranke Mensch mit seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen. Dies erfordert die Betreuung durch ein multiprofessionelles Team und die intensive Kommunikation und partnerschaftliche Zusammenarbeit aller an der Betreuung beteiligten Haupt- und Ehrenamtlichen.

Folgende ambulante Palliativpflegedienste gibt es im Kreis Euskirchen:

Diakonie-Station Euskirchen

Palliativpflegedienst

Kaplan-Kellermann-Straße 12, 53879 Euskirchen

Ansprechpartner:

Herr Steinberger, Frau Alberg

Tel.: (02251) 4448, Fax: (02251) 929020

E-Mail: pflege@diakonie-eu.de

Internet: www.diakonie-eu.de

Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich

Caritasverband für die Region Eifel e. V.

Ambulanter Palliativpflegedienst

Caritaspflegestation Hellenthal – Kall – Schleiden

Gemünder Straße 40, 53937 Schleiden

Ansprechpartner:

Gitta Marin

Tel.: (02445) 8507-223, Fax: (02445) 8507-150

E-Mail: cps.schleiden@caritas-eifel.de

Internet: www.caritas-eifel.de/gesundheit-und-pflege/palliativpflege

Einsatzorte: Hellenthal, Kall, Schleiden

Palliativstation

Die stationäre Palliativmedizin und „Umsorgung“ im Krankenhaus folgt den Grundsätzen, Menschen, die an einer tödlichen Erkrankung leiden, umfassende Therapie und Hilfe bei der Linderung von belastenden Symptomen zu geben. Dazu bedarf es der Zusammenarbeit von kompetenten Palliativmedizinern, Palliativpflegekräften, Physiotherapeuten, Psychoonkologen, Sozialarbeitern und Seelsorgern. Auf der Palliativstation werden nicht nur aktuelle Symptome gelindert, sondern Patienten und Angehörige werden aufgeklärt in weitere Versorgungsnetze entlassen. Die Aufnahme auf der Palliativstation erfolgt unabhängig von der zu erwartenden Lebenszeit.

Palliativstation im Marien-Hospital Euskirchen

Gottfried-Disse-Straße 40, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 901238, Fax: (02251) 901354

E-Mail: 4c-sdp@marien-hospital.com

Internet: www.marien-hospital.com

Ambulante Hospizdienste

Die Hospizpflege hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in der letzten Phase des Lebens zu begleiten und ein Sterben in Würde zu ermöglichen. Dabei stehen die Bedürfnisse und Wünsche des Sterbenden, das Lebensende in der vertrauten häuslichen Umgebung, bei vertrauten Menschen zu verbringen und frei von Schmerzen zu sein im Vordergrund der ambulanten Hospizarbeit.

Ambulante Hospizdienste bieten:

- psychosoziale Beratung
- Informationen zu Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Bereitschaft zum offenen Gespräch und zum Zuhören
- Entlastung von Angehörigen durch einfaches Dasein
- Bereitschaft und Offenheit zur Auseinandersetzung mit Sterben, Tod, Abschied und Trauer, Trauerbegleitung.

Hospizdienste

- sind kostenlos
- stehen jedem zur Verfügung unabhängig von Religion, Weltanschauung, Alter, Herkunft und Lebensweise
- unterliegen der Schweigepflicht
- werden geleistet von speziell dafür ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeitern
- arbeiten zusammen mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenhäusern, Palliativstationen, Seelsorgern und vielen anderen.

Ambulante Hospizdienste im Kreis Euskirchen:

Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e. V.
Servicezentrum Demenz und Hospiz
Ambulanter Hospizdienst
Frauenberger Straße 2–4
53879 Euskirchen

Ansprechpartner:

Christel Eppelt, Monika Stoffers und Silvia Krüger
Tel.: (02251) 126510
E-Mail: hospiz@caritas-eu.de
Internet: www.caritas-eu.de

Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich

Diakonie-Station Euskirchen

Palliativer Hospizdienst
Kaplan-Kellermann-Straße 12
53879 Euskirchen

Ansprechpartner:

Frau Conrads
Tel.: (02251) 929011, Fax: (02251) 929020
Mobil: (0157) 74172861
E-Mail: hospiz@diakonie-eu.de
Internet: www.diakonie-eu.de

Einsatzorte: Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Zülpich

Caritasverband für die Region Eifel e. V.

Ambulanter Hospizdienst
Gemünder Straße 40
53937 Schleiden

Ansprechpartner:

Ute Braun
Tel.: (02445) 8507-216
Fax: (02445) 8507-284
E-Mail: hospiz@caritas-eifel.de
Internet: www.caritas-eifel.de

Einsatzorte: Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Kall, Mechenich, Nettersheim, Schleiden

Hospizdienst Weilerswist e. V.

Berliner Straße 37, 53919 Weilerswist

Ansprechpartner:

Walter Kolb (Vorsitzender)
Tel.: (02254) 7880
E-Mail: walterkolb@onlinehome.de
Birgit Wullenkord (Kordinatorin)
Tel.: (0151) 11659209
E-Mail: wullenkord@cityweb.de
Internet: www.hospizdienst-weilerswist.de

Einsatzort: Weilerswist

Stationäre Hospize

Sofern ein würdevolles Sterben zu Hause nicht möglich ist, kann die Aufnahme in einem stationären Hospiz erfolgen. Die Aufnahme in das Hospiz erfolgt unabhängig von Religionszugehörigkeit, Weltanschauung und sozialem Status. Jeder Mensch kann aufgenommen werden, der an einer fortschreitenden Erkrankung leidet, bei der eine Heilung ausgeschlossen ist, der eine palliativ-medizinische und palliativ-pflegerische Versorgung benötigt und für den eine häusliche Versorgung nicht mehr ausreicht. Aufrichtige Zuwendung



und eine fürsorgliche Begleitung, die auch die Angehörigen mit einschließt, bieten im Hospiz ein würdevolles Leben bis zu seinem Ende.

Hospize im Kreis Euskirchen:

Hospiz der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen

An der Malzfabrik 2, 53879 Euskirchen

Tel.: (02251) 12938-0, Fax: (02251) 1293829

E-Mail: pdl@hospiz-euskirchen.de

Internet: www.hospiz-euskirchen.de

Hospiz Stella Maris

Bruchgasse 10, 53894 Mechernich

Tel.: (02443) 9814-0, Fax: (02443) 9814-730

E-Mail: info@hospiz-stella-maris.de

Internet: www.hospiz-stella-maris.de

Netzwerk im Kreis Euskirchen für Sterbe- und Trauerbegleitung – NEST e. V.

Die Bedürfnisse schwer kranker, sterbender und trauernder Menschen und ihrer Familien sind vielschichtig und individuell. Für eine umfassende Begleitung werden oft Erfahrungsaustausch, die gegenseitige Unterstützung und die Hilfe anderer Menschen oder Institutionen benötigt.

Um die Angebote und Aktivitäten im Kreis Euskirchen zu bündeln und in der Öffentlichkeit darzustellen, haben sich im Jahre 2003 verschiedene Personen und Institutionen zu einem tragfähigen Netzwerk, dem NEST e. V., zusammengeschlossen. NEST e. V. setzt sich dafür ein, dass Menschen auch die letzte Phase ihres Lebens selbstbestimmt gestalten können. NEST e. V. will die Gesellschaft für diesen Gedanken sensibilisieren und bietet Weiterbildungen im Bereich Hospizmitarbeit und Trauerbegleitung an. Im NEST e. V. arbeiten Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmen partnerschaftlich und kooperativ zusammen.

Netzwerk im Kreis Euskirchen für Sterbe- und Trauerbegleitung e. V. (NEST)

Vorsitz: Ulrich Heymann

kostenlose Service-Nr.: (0800) 9557744

E-Mail: vorsitz@nest-euskirchen.de

Internet: www.nest-euskirchen.de

Beratungshilfe

Sie sind in einer Angelegenheit auf rechtliche Beratung durch einen Rechtsanwalt angewiesen, verfügen aber nur über ein geringes Einkommen? In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, Beratungshilfe zu beantragen. Beratungshilfe wird gewährt, wenn Sie aufgrund Ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse die Mittel für einen Rechtsanwalt nicht aufbringen können und auch keine andere zumutbare Möglichkeit auf Hilfe haben. Beratungshilfe wird auf Antrag gewährt. Diesen können Sie beim Amtsgericht oder unmittelbar bei einem Rechtsanwalt Ihrer Wahl stellen.

Vordrucke für den Antrag auf Beratungshilfe erhalten Sie hier:

Amtsgericht Euskirchen

Tel.: (02251) 951-0, Fax: (02251) 951-1900

E-Mail: poststelle@ag-euskirchen.nrw.de

Amtsgericht Schleiden

Tel.: (02444) 9507-0, Fax: (02444) 9507-55

E-Mail: poststelle@ag-schleiden.nrw.de

Unter www.justiz.nrw.de/BS/formulare/beratungshilfe/AG_1.pdf kann der Antragsvordruck direkt heruntergeladen werden.

Prozesskostenhilfe

Wenn Sie einen Prozess vor Gericht führen müssen, aber nicht in der Lage sind, die Kosten zu tragen, dann haben Sie die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe zu beantragen.

Einen Anspruch auf Prozesskostenhilfe hat, wer

- einen Prozess führen muss und die dafür erforderlichen Kosten nicht aufbringen kann und
- nach Einschätzung des Gerichts nicht nur geringe Aussichten hat, den Prozess zu gewinnen.

Ein Anspruch auf Prozesskostenhilfe besteht nicht, wenn eine Rechtsschutzversicherung oder eine andere Stelle die Kosten übernimmt. Auch kann sie nicht gewährt werden, wenn der Ehegatte oder bei einem unverheirateten Kind die Eltern oder ein Elternteil aufgrund gesetzlicher Unterhaltspflicht für die Kosten aufkommen müssen.

Die Prozesskostenhilfe umfasst nicht die Prozessführungskosten der Gegenpartei, z. B. für deren anwaltliche Vertretung. Verliert eine Partei den Prozess, so muss sie dem Gegner diese Kosten in der Regel auch dann erstatten, wenn ihr Prozesskostenhilfe bewilligt worden ist. Prozesskostenhilfe wird auf Antrag gewährt.

Einen Antrag auf Prozesskostenhilfe können Sie bei dem Amtsgericht stellen, das für die Klagesache zuständig ist. Dem Antrag sind eine Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse (Familienverhältnisse, Beruf, Vermögen, Einkommen und Lasten) sowie entsprechende Belege beizufügen. Verbindliche Vordrucke für die Erklärung erhalten Sie bei den Amtsgerichten.

Auch können die Vordrucke unter www.justiz.nrw.de/BS/formulare/beratungshilfe/AG_1.pdf direkt heruntergeladen werden.

Vorsorgevollmacht

Schnell kann es passieren, dass Sie durch unvorhergesehene Ereignisse, z. B. Krankheit, Unfall, Demenz, nicht mehr in der Lage sind, ihre wichtigen Angelegenheiten selbst zu regeln. Jeder kann für solche Krisensituationen jedoch Vorsorge treffen, indem er eine Vorsorgevollmacht erteilt. Durch eine Vorsorgevollmacht können Sie eine Person Ihres Vertrauens bevollmächtigen, für Sie bestimmte Angelegenheiten zu regeln. Die von Ihnen ausgewählte Person wird aufgrund der erteilten Vollmacht Ihr Vertreter. Dabei muss sich eine solche nicht auf alle denkbaren Angelegenheiten beziehen, sondern sie kann sich auch auf bestimmte Angelegenheiten beschränken, beispielsweise die Vertretung in finanziellen Dingen.

Der Vorteil einer Vorsorgevollmacht liegt darin, dass für die Bereiche, für die eine solche erteilt worden ist, kein gerichtliches Betreuungsverfahren durchgeführt werden muss. Hierzu müssen Sie Folgendes wissen: Es gibt im Krankheitsfall keine gesetzliche Vertretungsmacht von Ehegatten untereinander oder von Eltern gegenüber Kindern bzw. umgekehrt. Dies bedeutet, dass im Regelfall kein Vertreter zur Verfügung steht, wenn Sie aufgrund einer Krankheit Ihre Angelegenheiten nicht mehr selber regeln können. Haben Sie keiner Person Ihres Vertrauens eine Vorsorgevollmacht erteilt, muss durch das Gericht eine Person gefunden werden, die in der Lage ist, Sie zu vertreten. Dies ist das sogenannte Betreuungsverfahren.

Es empfiehlt sich, eine möglichst umfassende Vorsorgevollmacht auszustellen, wenn Sie verhindern möchten, dass es zu einem gerichtlichen Betreuungsverfahren kommt. Eine bestimmte Form ist bei der Erteilung einer Vorsorgevollmacht nicht vorgeschrieben. Es ist insbesondere grundsätzlich keine notarielle Beurkundung erforderlich (es sei denn, die Vollmacht bezieht sich auf den Erwerb oder die Veräußerung von Grundbesitz oder die Aufnahme von Verbraucherdarlehen). Allerdings ist aus Beweisgründen dringend anzuraten, die Vorsorgevollmacht schriftlich auszustellen, weil sich bei mündlich erteilten Vollmachten stets das Problem stellt,



wie der Bevollmächtigte beweisen soll, dass er tatsächlich bevollmächtigt ist.

Eine wirksame Vollmacht können nur Personen ausstellen, die auch geschäftsfähig sind. Da die Vorsorgevollmacht gerade für den Fall ausgestellt wird, dass bestimmte Dinge nicht mehr eigenverantwortlich geregelt werden können und in einem solchen Fall mitunter Zweifel an der Geschäftsfähigkeit auftreten können, ist es ratsam, diese rechtzeitig auszustellen.

Die Vorsorgevollmacht kann jederzeit (auch mündlich) widerrufen werden. Sollte sich nach Erteilung der Vollmacht herausstellen, dass Sie eine Person bevollmächtigt haben, der sie im Nachhinein nicht mehr vertrauen, können Sie dieser die Vollmacht entziehen. Ganz wichtig ist, im Falle eines Widerrufs der Vollmacht auch das ausgehändigte Vollmachtsformular zurückzuverlangen.

Es besteht auch die Möglichkeit, mehrere Vollmachten für verschiedene Personen auszustellen. Diese können gleich lautend sein oder verschiedene Aufgabenbereiche betreffen.

Ganz wichtig ist Folgendes: Eine Vollmacht hilft nur dann, wenn sie auch bekannt ist. Insbesondere das Betreuungsgericht muss wissen, ob eine Vorsorgevollmacht existiert, wenn es prüft, ob eine Betreuung einzurichten ist. Aus diesem Grund gibt es ein sogenanntes Vorsorgeregister, welches von der Bundesnotarkammer geführt wird. Im Vorsorgeregister können Sie (auch online über das Internet) Ihre Vorsorgevollmacht registrieren. Das Betreuungsgericht hat, falls beispielsweise ein Krankenhausarzt wegen einer dringend notwendigen ärztlichen Behandlung die Einrichtung einer Betreuung beantragt, über einen geschützten Zugang Zugriff auf die hinterlegten Daten und kann dem Arzt mitteilen, dass eine Vorsorgevollmacht existiert. So dann kann der Arzt Kontakt mit Ihrem Bevollmächtigten aufnehmen.

(Quelle: Justizministerium Nordrhein-Westfalen)

Weitere Informationen enthält die vom Bundesministerium der Justiz herausgegebene Broschüre „Betreuungsrecht“. Diese können Sie kostenlos aus dem Internet herunterladen oder anfordern beim:

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 481009, 18132 Rostock

Tel.: (01805) 778090 (0,14 EUR/Min., abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich), Fax: (01805) 778094

Internet: www.bmj.de

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie – schriftlich – für den Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Sie können die Patientenver-

fügung auch um Bitten oder bloße Richtlinien für einen Vertreter sowie für die behandelnden Ärzte und das Behandlungsteam ergänzen. Zudem kann es sinnvoll sein, auch persönliche Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben und religiöse Anschauungen als Ergänzung und Auslegungshilfe Ihrer Patientenverfügung zu schildern.

Auf diese Weise können Sie Einfluss auf eine spätere ärztliche Behandlung nehmen und damit Ihr Selbstbestimmungsrecht wahren, auch wenn Sie zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr ansprechbar sind.

Die Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an den Arzt und das Behandlungsteam. Sie kann sich zusätzlich an einen bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter richten und Anweisungen oder Bitten zur Auslegung und Durchsetzung der Patientenverfügung enthalten.

Weitere Informationen enthält die vom Bundesministerium der Justiz herausgegebene Broschüre „Patientenverfügung: Leiden – Krankheit – Sterben. Wie bestimme ich, was medizinisch unternommen werden soll, wenn ich entscheidungsunfähig bin?“. Diese können Sie kostenlos



anwaltskanzlei.sch@rlau.de
www.kanzlei-scharlau.de



Anwaltskanzlei
Scharlau

Brigitte Scharlau

Rechtsanwältin

Kutschweg 8

53947 Nettersheim-Pesch

Telefon: 0 24 84.91 99 24

Telefax: 0 24 84.91 99 25

aus dem Internet herunterladen oder anfordern beim:

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 481009, 18132 Rostock

Tel.: (01805) 778090 (14 Ct./Minute, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich), Fax: (01805) 7780

Internet: www.bmj.de

Testament

Sie haben die Möglichkeit, durch ein Testament Ihren letzten Willen festzulegen und die Erbfolge zu bestimmen. Dabei haben Sie die Wahl zwischen dem eigenhändigen und dem notariellen Testament.

Eigenhändiges Testament

Sie schreiben eigenhändig (handschriftlich) Ihren letzten Willen nieder und unterschreiben diesen mit Vor- und Zuname. Auch müssen Datum und Ort angegeben werden. Um sicherzustellen, dass Ihr eigenhändiges Testament auch gefunden wird, sollten Sie es einem vertrauenswürdigen Freund übergeben oder bei einem frei zu wählenden Amtsgericht hinterlegen.

Notarielles Testament

Sie legen Ihren letzten Willen durch Niederschrift beim Notar fest. Das Testament wird dann bei einem frei zu wählenden Amtsgericht aufbewahrt. Nach dem Tod des Erblassers geht das Testament automatisch dem Nachlassgericht zu.





In Blankenheim zu Hause. Jung und Alt begegnen sich.



**Rheinische Katholische Altenhilfe
GmbH**

**Wir sind zurück auf Hülchrath. Ab Juni 2013
finden Sie in den neuen Gebäuden
die Seniorenwohn- und Pflegeheime**

- St. Josef-Stift mit 40 Plätzen
- Aegidiushaus mit 40 Plätzen und
- das Begegnungscafé „Café Klösterchen“

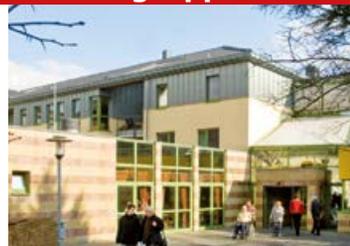
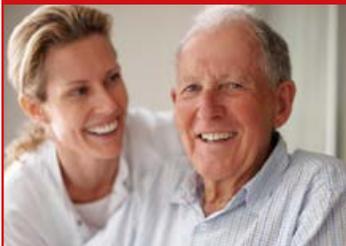
Schon jetzt fertig und mit Leben gefüllt ist die

- Kindertagesstätte und die
- Seniorentagespflege

Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

St. Josef-Stift | 53945 Blankenheim
Telefon (02697) 9077892

Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH



Unsere stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen im Kreis Euskirchen

Dauer- und Kurzzeitpflege

Qualifizierte Dauer- und Kurzzeitpflege gewährleistet die Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH mittlerweile an drei Standorten: dem Barbarahof Mechernich mit 65 Plätzen, dem Brabenderstift im Geriatriischen Zentrum Zülpich mit 61 und dem Liebfrauenhof Schleiden mit 102 Pflegeplätzen. In allen drei Häusern können Sie sich auf fachgerechte Betreuung, ein wohnliches und barrierefreies Ambiente sowie die Einbindung in das soziale Leben verlassen. Tägliche Aktivitäten wie Seniorengymnastik, religiöse Angebote, Sitztanz, Singen, Spiele und Basteln sowie Gespräche fördern und fordern unsere Bewohner. Der Barbarahof Mechernich und der Liebfrauenhof Schleiden zeichnen sich darüber hinaus durch eine Wohngruppe für geistig behinderte Menschen aus. Spezielle Konzepte halten sie zudem für dementiell Erkrankte in Schleiden und Mechernich vor. Alle drei Einrichtungen bieten eine integrierte VIVANT-Tagespflege.

Betreutes Wohnen

Im Geriatriischen Zentrum Zülpich, im und am Schloss Schleiden sowie an zwei Standorten in Mechernich ist Betreutes Seniorenwohnen möglich. Entscheiden Sie selbst, wann Sie welchen Service in Anspruch nehmen. Ein unverbindlicher Besichtigungstermin kann jederzeit vereinbart werden.

Geriatriische Rehabilitation

In der qualitätszertifizierten Brabenderklinik des Geriatriischen Zentrums Zülpich bieten wir umfassende Geriatriische Rehabilitation an. Diese hat die größtmögliche Wiedererlangung der Selbstständigkeit nach einem Unfall oder einer OP bzw. die Vermeidung oder Verminderung von Pflegebedürftigkeit zum Ziel. Da ältere und alte Menschen meist mehrere Krankheitsbilder gleichzeitig aufweisen, steht für den erfolgreichen Therapieverlauf ein interdisziplinäres Team aus Ärzten und Therapeuten zur Verfügung.

Ambulante Pflege

Sie möchten in Ihrem Zuhause bleiben? VIVANT – Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen versorgt Sie in Ihren eigenen vier Wänden. Familien bieten wir mit Kursen für pflegende Angehörige wertvolle Hilfen. Beim regelmäßigen VIVANT-Treff erwartet die Teilnehmer ein buntes Programm. Zudem betreibt die VIVANT in Mechernich, Schleiden und Zülpich jeweils eine Tagespflege.

Liebfrauenhof Schleiden

Heimleiter Reiner Weckmann
Vorbürg 16 • 53937 Schleiden
Telefon: 0 24 45 / 85 06-0
www.liebfrauenhof-schleiden.de

Brabenderstift Zülpich

Heimleiterin Sabine Falderbaum
Kölnstr. 12 • 53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52 / 304-0
www.geriatriisches-zentrum-zuelpich.de

Barbarahof Mechernich

Heimleiterin Gabriele Ley
Im Schmidtenloch 32
53894 Mechernich
Telefon: 0 24 43 / 90 46-0
www.barbarahof-mechernich.de

Ihre Ansprechpartner für Betreutes Wohnen

Mechernich Tel.: 0 24 43 / 17 10 02
Schleiden Tel.: 0 24 45 / 85 06-0
Zülpich Tel.: 0 22 52 / 304-0

Geriatriisches Zentrum Zülpich GmbH

Brabenderklinik
Geriatriische Rehabilitation
Leitender Arzt
Dr. Michael Münchmeyer
Kölnstr. 12 • 53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52 / 304 -0
www.geriatriisches-zentrum-zuelpich.de

VIVANT - Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen gGmbH

Mechernich Tel.: 0 24 43 / 17 19 50
Blumenthal Tel.: 0 24 82 / 60 62 59
Weilerswist Tel.: 0 22 54 / 48 31
Zülpich Tel.: 0 22 52 / 10 10
www.vivant-eu.de